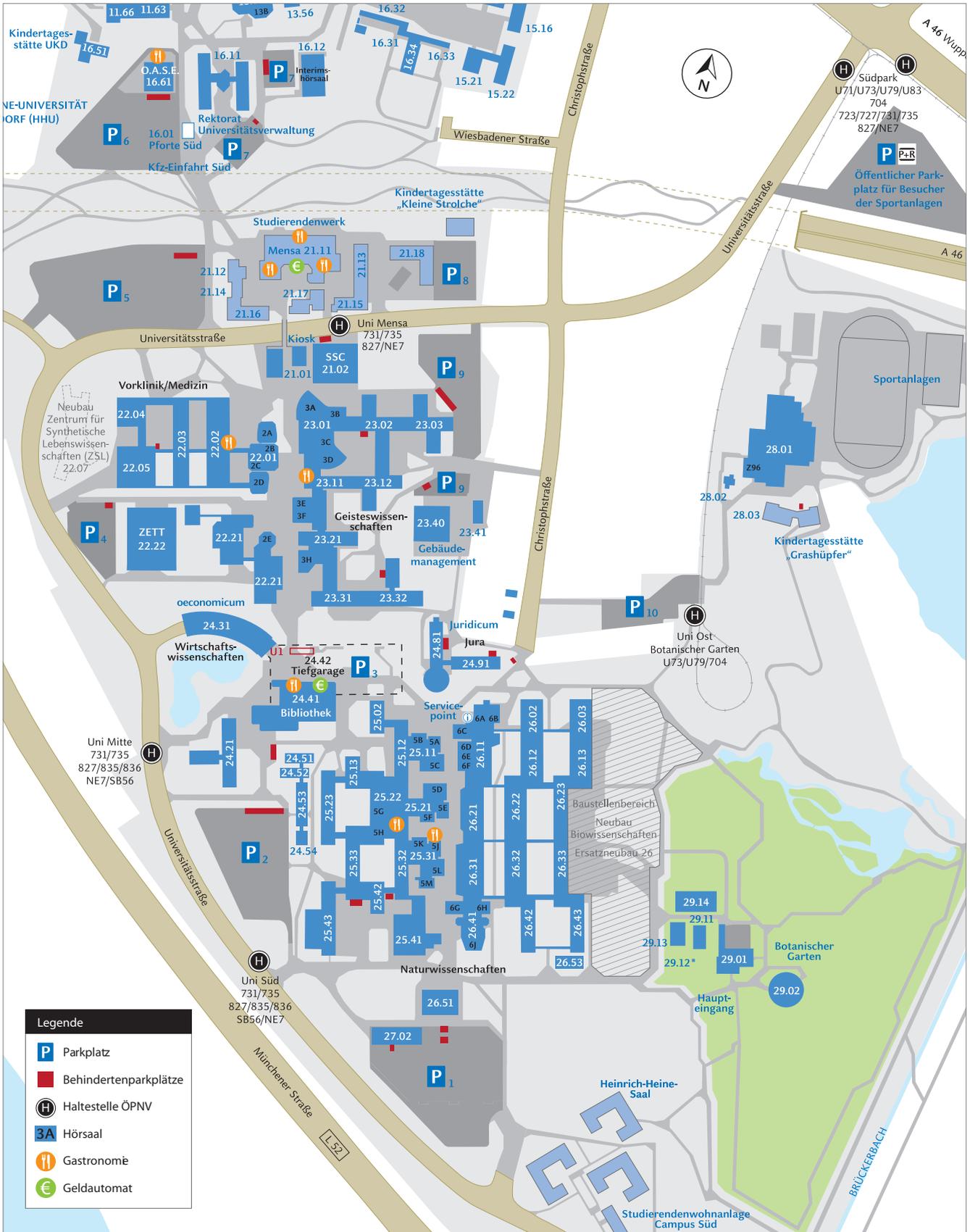




Zahlenspiegel 2015/2016 der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Lageplan Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



Weitere Informationen und Download unter www.hhu.de/

Den Lageplan des Universitätsklinikums finden Sie auf der hinteren Umschlaginnenseite.



ZAHLENSPIEGEL 2015/2016

Herausgegeben im Auftrag der Rektorin der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf

Ausführung und Gestaltung:
Dezernat Finanzen
Abteilung 5.3 - Finanzplanung und Controlling
planung@hhu.de

Fotos:
© HHU, Ivo Mayr

Oktober 2016

INHALTSVERZEICHNIS

1. VORWORT

1. Vorwort	3
------------------	---

2. ALLGEMEINE DATEN

2.1 Organe, Gremien und Organisationseinheiten der Hochschule.....	5
2.2 Studiengänge und Abschlüsse an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.....	9
2.3 Sonderforschungsbereiche (SFB) und Transregios (SFB/TR)	12
2.4 Forschergruppen	12
2.5 Graduiertenkollegs	13
2.6 Exzellenzcluster.....	14
2.7 Forschungs- und Graduiertenschulen	14
2.8 Hochschulpartnerschaften.....	15
2.9 Weitere Institute	16

3. STUDIERENDE - Wintersemester 2015/2016 / Sommersemester 2015

3.1 Studierende insgesamt.....	19
3.2 Studentinnen.....	21
3.3 Studierende insgesamt (Zeitreihen und Diagramme).....	23
3.4 Studien- und Fachanfänger/-innen, Studienjahr 2015	26
3.5 Studierende insgesamt (Fachfälle) gegliedert nach Fachsemestern.....	32
3.6 Fächerkombinationsmatrix für Bachelor-Studiengänge (Kombination)	33
3.7 Ausländische Studierende.....	34
3.8 Altersstruktur der Studierenden.....	38
3.9 Gasthörerinnen und Gasthörer	38
3.10 Studierende in Weiterbildungsstudiengängen (Zeitreihe)	39
3.11 Studierende nach Hochschulzugangsberechtigung.....	39
3.12 Herkunft der Studienanfänger/-innen im Bundesgebiet nach Regierungsbezirken u. Bundesländern.....	40

4. PRÜFUNGEN - Studienjahr 2015

4.1 Studienabschlüsse (Prüfungen/Personen)	43
4.2 Altersstruktur der Absolventinnen und Absolventen.....	51
4.3 Promotionen und Habilitationen	52
4.4 Entwicklung der Promotionen und Habilitationen	54

5. PERSONAL - 2015

5.1 Planstellen (Kap. 06.171/107) je Personalart nach Instituten	57
5.2 Entwicklung der Planstellen (Kap. 06.171/107) seit 2007.....	57
5.3 Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln je Personalart	58
5.4 Weibliche Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln je Personalart	59
5.5 Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Mitteln Dritter je Personalart.....	60
5.6 Altersstruktur der Professorinnen und Professoren (ohne Medizin).....	61
5.7 Freiwerdende Professuren bis 2020.....	63

6.	HOCHSCHULHAUSHALT UND DRITTMITTEL - Haushaltsjahr 2015	
6.1	Leistungsorientierte Mittelverteilung auf die Fakultäten und zentralen Einrichtungen (Zeitreihe)	65
6.2	Drittmittelaufwendungen je Fakultät.....	66
6.3	Entwicklung des Landeszuschusses (Zeitreihe)	66
6.4	Landesweite leistungs- und erfolgsbezogene Mittelverteilung (Mittel für Lehre und Forschung).....	67
7.	ERFINDUNGEN UND PATENTE - 2015	
7.1	Erfindungen, Patente und Inanspruchnahmen an der Heinrich-Heine-Universität (Zeitreihe).....	69
8.	FLÄCHENDATEN	
8.	Flächendaten	71
9.	ZENTRALE EINRICHTUNGEN	
9.1	Universitäts- und Landesbibliothek.....	73
9.2	ZIM - Zentrum für Informations- und Medientechnologie	74
10.	DEFINITIONEN	
10.	Definitionen	83
	Lageplan Heinrich-Heine-Universität und Universitätsklinikum Düsseldorf	Umschlaginnenseite

1. VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Mitglieder und Angehörige der HHU,

ich freue mich, Ihnen hiermit den aktuellen Zahlenspiegel der Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf vorlegen zu können.

In der gegenwärtigen hochschulpolitischen Diskussion, auch innerhalb der HHU, wird häufig zu Recht argumentiert, dass statistische Zahlen und Daten nicht geeignet sind, Wissenschaft adäquat abzubilden und zu erfassen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass vorhandene Daten und Zahlen ignoriert werden sollten. Diese erleichtern in aller Regel doch die Orientierung und ermöglichen Planungen, die die Grundlage für Lehre, Forschung, Transfer und die Wissenschaft insgesamt darstellen.

Ich möchte Sie bitten, die hier von der Abteilung Controlling zusammengestellten Daten und Zahlen in diesem Sinne zu verstehen. Ich hoffe, dass diese umfassenden aber dennoch prägnanten Informationen Ihnen in Ihrem Arbeitsalltag zumindest eine kleine Hilfe sind.

Mit herzlichen Grüßen


Dr. Martin Goch

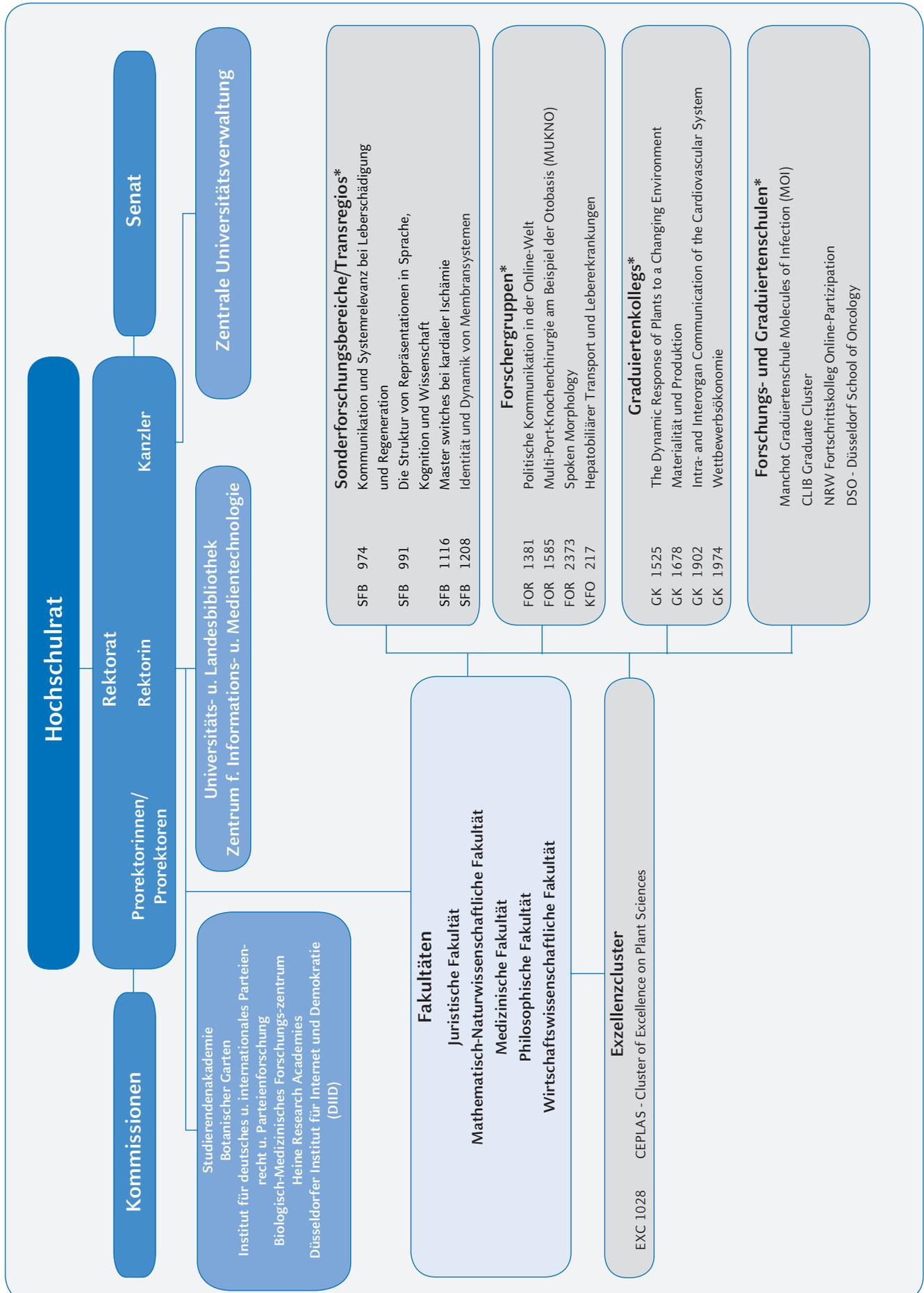
Kanzler der Heinrich-Heine-Universität

Düsseldorf, im Oktober 2016

2. ALLGEMEINES

- 
- 2.1 Organe, Gremien, Organisationseinheiten
 - 2.2 Studiengänge und Abschlüsse
 - 2.3 Sonderforschungsbereiche und Transregios
 - 2.4 Forschergruppen
 - 2.5 Graduiertenkollegs
 - 2.6 Exzellenzcluster
 - 2.7 Forschungs- und Graduiertenschulen
 - 2.8 Hochschulpartnerschaften
 - 2.9 Weitere Institute

2.1.1 ORGANE, GREMIEN UND ORGANISATIONSEINHEITEN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF



Stichtag: 01.08.2016

* Nur Bereiche, in denen die HHU die Sprecherfunktion hat

2.1.2 ORGANE, GREMIEN UND ORGANISATIONSEINHEITEN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF - REKTORAT, ZENTRALE UNIVERSITÄTSVERWALTUNG - DEZERNATE UND STABSSTELLEN

Rektoratsmitglieder

REKTORIN

Prof. Dr. Anja Steinbeck

KANZLER

Dr. Martin Goch

PROREKTORIN FÜR INTERNATIONALES, Prof. Dr. Andrea von Hülsen-Esch

PROREKTOR FÜR STUDIENQUALITÄT UND PERSONALMANAGEMENT, Prof. Dr. Stefan Süß

PROREKTOR FÜR STRATEG. MANAGEMENT U. CHANCENGERECHTIGKEIT, Prof. Dr. Klaus Pfeffer

PROREKTOR FÜR FORSCHUNG UND TRANSFER, Prof. Dr. Peter Westhoff

Dezernate

DEZERNAT 1 - STUDENTISCHE ANGELEGENHEITEN

Abt. 1.1 - Studierenden Service Center (SSC)

Abt. 1.2 - Studierenden- und Prüfungsverwaltung

Abt. 1.3 - International Office

DEZERNAT 2 - HOCHSCHULENTWICKLUNG

Stabsstelle Integrierte Qualitätsoffensive in Lehre und Studium (iQu)

Abt. 2.1 - Studium und Lehre

Abt. 2.2 - Forschung und Transfer

DEZERNAT 3 - PERSONAL UND ORGANISATION

Abt. 3.1 - Wissenschaftliches Personal

Abt. 3.2 - Personal in Technik und Verwaltung und Sondergebiete

Abt. 3.3 - Personal- und Organisationsentwicklung

DEZERNAT 5 - FINANZEN

Stabsstelle Steuern

Abt. 5.1 - Mittel Dritter und Sondermittel

Abt. 5.2 - Zentraler Einkauf

Abt. 5.3 - Finanzplanung und Controlling

Abt. 5.4 - Zentrale Buchhaltung

DEZERNAT 6 - GEBÄUDEMANAGEMENT

Abt. 6.1 - Planen und Bauen

Abt. 6.2 - Technisches Gebäudemanagement

Abt. 6.3 - Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Stabsstellen

STABSSTELLEN DER REKTORIN

Stabsstelle Kommunikation

Stabsstelle Datenschutz

STABSSTELLEN DER ZENTRALEN UNIVERSITÄTSVERWALTUNG

Stabsstelle Kanzlerbüro und Geschäftsstelle Hochschulrat

Stabsstelle Arbeits- und Umweltschutz

Stabsstelle Justitiariat

Stabsstelle Innenrevision

STABSSTELLE DER PROREKTOREN

Koordinierungsstelle Diversity

2.1.3 ORGANE, GREMIEN UND ORGANISATIONSEINHEITEN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF - FAKULTÄTEN

Fakultäten (inkl. Institute/Wissenschaftliche Einrichtungen)

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Institut für Anglistik und Amerikanistik
 Institut für Germanistik
 Institut für Geschichtswissenschaften
 Institut für Jüdische Studien
 Institut für Klassische Philologie
 Institut für Kunstgeschichte
 Institut für Medien- und Kulturwissenschaft
 Institut für Modernes Japan
 Institut für Philosophie
 Institut für Romanistik
 Institut für Sozialwissenschaften
 Institut für Sprache und Information

MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

WE Biologie
 WE Chemie
 WE Informatik
 WE Mathematik
 WE Pharmazie
 WE Physik
 WE Psychologie

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Statistics and Econometrics
 BWL, Accounting & Taxation and Finance
 BWL, Management and Marketing
 VWL, Competition Economics - DICE
 VWL, International and Monetary Economics

JURISTISCHE FAKULTÄT

Professuren und Lehrstühle im Zivilrecht
 Professuren und Lehrstühle im Öffentlichen Recht
 Professuren und Lehrstühle im Strafrecht
Institute
 Institut für Rechtsfragen der Medizin
 Zentrum für Gewerblichen Rechtsschutz
 Zentrum für Informationsrecht
 Institut für Versicherungsrecht
 Institut für Unternehmensrecht
 Institut für Unternehmenssteuerrecht
 Institut für Insolvenz- und Sanierungsrecht
 Institut für Kartellrecht

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Mehr Informationen: <http://www.medizin.hhu.de/>

2.1.4 ORGANE, GREMIEN UND ORGANISATIONSEINHEITEN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF - KOMMISSIONEN

Kommissionen des Rektorats

KOMMISSION FÜR INFORMATIONSVERSORGUNG UND -VERARBEITUNG SOWIE NEUE MEDIEN (KIM)

Modernes Informations-Management ist für eine Universität wie die Heinrich-Heine-Universität selbstverständlich. Die Kommission für Informationsversorgung und –verarbeitung sowie neue Medien (KIM) entwickelt hier strategische und operative Konzepte für den Aufbau eines kooperativen IKM-Versorgungssystems.

Diese werden im Rektorat nach Anhörung der Dekane und der Leitungen der Universitäts- und Landesbibliothek, der Universitätsverwaltung, des Universitätsklinikums und des ZIM verabschiedet und umgesetzt.

STÄNDIGE KOMMISSION FÜR DIE UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK

Die Kommission unterstützt die enge Zusammenarbeit zwischen der Zentralen Universitätsverwaltung und der Universitäts- und Landesbibliothek.

KOMMISSION ZUR SICHERUNG GUTER WISSENSCHAFTLICHER PRAXIS

Eine transparente, gute wissenschaftliche Praxis ist essenziell für die Arbeit jeder Universität. Die Heinrich-Heine-Universität trifft mit dieser Kommission die geeigneten Maßnahmen, um wissenschaftliches Fehlverhalten bereits im Ansatz zu vermeiden und jedem begründeten Verdacht nachzugehen. Zu diesem Zweck ist eine ständige Untersuchungskommission eingesetzt, die etwaige Sachverhalte von Amts wegen aufklärt und direkt an das Rektorat berichtet. Das Verfahren vor der Untersuchungskommission ersetzt dabei nicht andere, gesetzliche Verfahren (z.B. akademische oder zivilrechtliche Verfahren bzw. Strafverfahren).

STRATEGISCHE KOORDINATION CAMPUS-MANAGEMENT

Seit Jahren müssen sich die Universitäten wachsenden Anforderungen im Bereich Studium und Lehre stellen: Doppelte Abiturjahrgänge strömen an die Hochschulen, Studienplätze müssen trotz steigender Bewerberzahlen und neuer Bewerbungsverfahren (DoSV) zügig und effizient vergeben werden. Zudem ist durch den Bologna-Prozess die Verwaltung des Studiums komplexer geworden. Diesen Ansprüchen werden historisch gewachsene Systemlandschaften mit insularen Problemlösungen nicht mehr gerecht.

An der Heinrich-Heine-Universität wurde daher am 22. Mai 2014 vom Rektorat die Strategische Koordination Campus Management (SKCM) als eine ständige Kommission des Rektorates verستتigt.

Die SKCM ist verantwortlich für die Koordination des integrierenden Campus-Management-Systems an der HHU sowie für die Weiterentwicklung von technischen Funktionalitäten und organisatorischen Prozessen zur Optimierung des gesamten akademischen Lebenszyklus der Studierenden. Ziel der Arbeit der SKCM ist es, den Studierenden und Lehrenden sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine möglichst effiziente Organisation und Abwicklung ihres Universitätsalltags zu ermöglichen.

Kommissionen des Senats

GLEICHSTELLUNGSKOMMISSION

Die Umsetzung der Gleichstellung von Männern und Frauen an der Heinrich-Heine-Universität besitzt einen hohen Stellenwert. Die Kommission leistet aktive Unterstützung der Gleichstellungsarbeit (Gleichstellung von Mann und Frau). Daneben obliegt ihr die Mitbestimmung und Beratung bei der Erstellung von Frauenförderplänen sowie deren Fortschreibung und Ausgestaltung.

STUDIENKOMMISSION

Proaktives Qualitätsmanagement für Lehre und Studium ist ein wichtiges Steuerungsinstrument der Heinrich-Heine-Universität. Unter Leitung des Prorektorats für Studienqualität und Personalmanagement übernimmt ab dem 01.10.2015 die Studienkommission der Heinrich-Heine-Universität die Aufgabe, das Rektorat in Angelegenheiten der Lehre und des Studiums zu beraten. Darüber hinaus hat die Studienkommission die Aufgabe, das Rektorat bei der Entscheidung über die Verwendung der zentralen Qualitätsverbesserungsmittel nach dem Studiumsqualitätsgesetz (SQG) vom 1. März 2011 zu beraten und Empfehlungen auszusprechen. Der Kommission gehören vier Vertreterinnen oder Vertreter aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, vier Vertreterinnen oder Vertreter aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie neun Vertreterinnen oder Vertreter aus der Gruppe der Studierenden an. Die Studiendekaninnen und Studiendekane der Fakultäten, der AStA-Vorsitzende sowie zwei Vertreterinnen oder Vertreter aus der Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung gehören der Kommission in beratender Funktion an. Die Mitglieder der Kommission werden vom Senat auf Vorschlag der Gruppenvertreterinnen und –vertreter gewählt (§ 10 der Grundordnung der HHU).

2.2.1 STUDIENGÄNGE UND ABSCHLÜSSE AN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF (STAND 01.10.2016)

Studienfach	Abschluss	Bachelor integrativ	Bachelor Kern- und Ergänzungsfach	Diplom	Magister	Master	Staatsexamen	Promotion
Philosophische Fakultät								
Allgemeine Sprachwissenschaft								•
Anglistik und Amerikanistik (vorher Englisch)			•			•		•
Antike Kultur			○					
European Studies						•		
Germanistik			•			•		•
Geschichte			•			•		•
Griechisch								•
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie		•				•		
Informationswissenschaft			○					•
Italienisch: Sprache, Medien, Translation						•		
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur			○					
Jiddistik						•		
Jüdische Studien			•			•		•
Kommunikations- und Medienwissenschaft			○					•
Kunstgeschichte			•			•		•
Kunstvermittlung und Kulturmanagement						•		
Latein								•
Linguistik		•	○			•		
Literaturübersetzen				+		•		
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles						•		
Medien- und Kulturwissenschaft		•						•
Modernes Japan			•			•		•
Musikwissenschaft (Robert-Schumann-Hochschule)			○					
Philosophie			•			•		•
Politikwissenschaft			○					•
Politische Kommunikation						•		
Romanistik			•			•		•
Sozialwissenschaften		•				•		•
Soziologie			○			•		•
The Americas - Las Américas - Les Amériques						+		
Juristische Fakultät								
Gewerblicher Rechtsschutz						• ¹		
Informationsrecht						+ ¹		
Medizinrecht						• ¹		
Rechtswissenschaft							•	•
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät								
Betriebswirtschaftslehre		•				•		•
General Management, MBA						• ¹		
Gesundheitsmanagement, MBA						+ ¹		
Volkswirtschaftslehre		•				•		•
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät								
Biochemie		•				•		•
Biologie		•		+		•		•
Chemie		•		+		•		•
Informatik		•				•		•
Mathematik und Anwendungsgebiete		•				•		•
Medizinische Physik*		•				•		
Pharmazie							•	•
Physik		•				•		•
Psychologie***		•		+		•		•
Wirtschaftschemie**		•		+		•		•
Medizinische Fakultät								
Medizin							•	•
Public Health					+ ²	• ¹		•
Toxikologie						•		
Translation Neuroscience						•		
Zahnmedizin							•	•

• Hauptfach / Kernfach und Nebenfach / Ergänzungsfach, ○ nur Nebenfach / Ergänzungsfach, + Studiengang läuft aus, keine Einschreibung mehr möglich, aber noch Studierende außerhalb der Regelstudienzeit eingeschrieben.

¹ Weiterbildungsstudiengang, ² Zusatzstudiengang

* Gemeinschaftlicher Studiengang von Mathematisch-Naturwissenschaftlicher und Medizinischer Fakultät

** Gemeinschaftlicher Studiengang von Mathematisch-Naturwissenschaftlicher und Wirtschaftswissenschaftlicher Fakultät

*** Zusätzlich gibt es hier noch den Weiterbildungsstudiengang „Psychologische Psychotherapie“

2.2.2 AKTUELLES STUDIENANGEBOT - LEHREINHEITEN UND STUDIENGÄNGE (STAND 01.10.2016)

Fakultät	Lehreinheit	zugeordneter Studiengang	Zulassungsbeschränkung	RSZ
Juristische Fakultät	Rechtswissenschaft	Rechtswissenschaft, Staatsexamen	Orts-NC	9
		Gewerblicher Rechtsschutz, „Master of Laws“ *1		2
		Informationsrecht, „Master of Laws“ *1		2
		Medizinrecht, „Master of Laws“ *1		2
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Biologie	Biologie, Bachelor	Orts-NC	6
		Biologie, Master		4
	Chemie	Chemie, Bachelor		6
		Chemie, Master		4
		Wirtschaftschemie, Bachelor *2	Orts-NC	7
		Wirtschaftschemie, Master *2		3
		Biochemie, Bachelor	Orts-NC	6
	Informatik	Biochemie, Master		4
		Informatik, Bachelor		6
	Mathematik	Informatik, Master		4
		Mathematik u. Anwendungsgebiete, Bachelor		6
	Pharmazie	Mathematik, Master		4
		Pharmazie, Staatsexamen	SfH-AV	8
	Physik	Physik, Bachelor		6
		Physik, Master		4
		Medizinische Physik, Bachelor	Orts-NC	6
		Medizinische Physik, Master		4
		Psychologie, Bachelor	Orts-NC	6
	Psychologie	Psychologie, Master	Orts-NC	4
Psychologische Psychotherapie *1			*6	
Anglistik und Amerikanistik, Bachelor KF		Orts-NC	6	
Anglistik	Anglistik und Amerikanistik, Bachelor EF		6	
	Comparative Studies in English and American Language, Literature and Culture, Master (vorher Englisch, Master)		4	
	Literaturübersetzen, Master		4	
	Germanistik, Bachelor KF	Orts-NC	6	
Germanistik	Germanistik, Bachelor EF	Orts-NC	6	
	Germanistik, Master		4	
	Geschichte, Bachelor KF		6	
Geschichte	Geschichte, Bachelor EF		6	
	Geschichte, Master		4	
	Modernes Japan, Bachelor KF	Orts-NC	6	
Japanologie	Modernes Japan, Bachelor EF		6	
	Modernes Japan, Master		4	
	Jüdische Studien, Bachelor KF		6	
Judaistik	Jüdische Studien, Bachelor EF		6	
	Jiddische Kultur, Sprache und Literatur, Bachelor EF		6	
	Jüdische Studien, Master		4	
	Jiddistik, Master		4	
Klassische Philologie	Antike Kultur, Bachelor EF		6	
	Kunstgeschichte, Bachelor KF	Orts-NC	6	
Kunstgeschichte	Kunstgeschichte, Bachelor EF	Orts-NC	6	
	Kunstgeschichte, Master		4	
	Kunstvermittlung und Kulturmanagement, Master ⁷		7	
	Informationswissenschaft, Bachelor EF		6	
Linguistik	Linguistik, Bachelor EF		6	
	Linguistik, Bachelor	Orts-NC	6	
	Linguistik, Master		4	
	Informationswissenschaft und Sprachtechnologie, Bachelor		6	
	Informationswissenschaft und Sprachtechnologie, Master		4	
Medien(kultur)-wissenschaft	Medien- und Kulturwissenschaft, Bachelor	Orts-NC	6	
	Medienkulturanalyse, Master		4	
Musik	Musikwissenschaft, Bachelor EF (Robert-Schumann-Hochschule) *3		6	
	Philosophie, Bachelor KF	Orts-NC	6	
Philosophie	Philosophie, Bachelor EF		6	
	Philosophie, Master		4	
	Romanistik, Bachelor KF		6	
Romanistik	Romanistik, Bachelor EF		6	
	Romanistik, Master		4	
	Italienisch: Sprache, Medien, Translation, Master		4	

Fakultät	Lehreinheit	zugeordneter Studiengang	Zulassungsbeschränkung	RSZ
Philosophische Fakultät	Sozialwissenschaften	Politikwissenschaft, Bachelor EF	Orts-NC	6
		Soziologie, Bachelor EF	Orts-NC	6
		Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor EF	Orts-NC	6
		Sozialwissenschaften - Medien, Politik, Gesellschaft, Bachelor	Orts-NC	6
		Sozialwissenschaften - Gesellschaftliche Strukturen und demokratisches Regieren, Master		4
		Politische Kommunikation, Master		4
		European Studies, Master		2
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Wirtschaftswissenschaften	Betriebswirtschaftslehre, Bachelor	Orts-NC	6
		Betriebswirtschaftslehre, Master		4
		Volkswirtschaftslehre, Bachelor	Orts-NC	6
		Volkswirtschaftslehre, Master		4
		General Management, MBA *1		*5
		Gesundheitsmanagement, MBA *1		*5
Medizinische Fakultät	Medizin	Medizin, Staatsexamen *4	SfH-AV	12
		Public Health, Master *1		4
	Klinisch-Theoretische Medizin	Toxikologie, Master		4
		Translation Neuroscience, Master *7	Orts-NC	4
	Zahnmedizin	Zahnmedizin, Staatsexamen *4	SfH-AV	10

LEGENDE:

KF	Kernfach
EF	Ergänzungsfach
Orts-NC	Orts-Numerus clausus
RSZ	Regelstudienzeit
SfH	Stiftung für Hochschulzulassung

Ohne auslaufende Studiengänge

*1 Weiterbildungsstudiengänge

*2 Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher Fakultät und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät

*3 Musikwissenschaften: Lehrangebot allein durch die Robert-Schumann-Hochschule, wird aber als BA an der HHU für Statistiken gezählt

*4 * In der Medizin und Zahnmedizin ist die Regelstudiendauer angegeben. Sie hängt mit der RSZ wie folgt zusammen: Regelstudiendauer + Prüfungszeit = RSZ (Bsp. Medizin 6 Jahre Regelstudiendauer + 3 Monate Prüfungszeit; Zahnmedizin 10 Semester Regelstudiendauer + 6 Monate Prüfungszeit). Während die RSZ (Medizin 12,5 bzw. 13 Semester; Zahnmedizin 11 Semester) für Studiengebührenberechnungen (Studienkonten) wichtig ist, ist die Regelstudiendauer für die Kapazitäts- und Auslastungsberechnung relevant, da nur in diesem Zeitraum Lehrveranstaltungen belegt werden.

*5 jeweils 21 Monate (Weiterbildungsstudiengang, berufsbegleitend)

*6 Die Universität Düsseldorf bietet Absolventen/innen des Psychologiestudiums (Diplom / Master) eine staatlich anerkannte universitäre Ausbildung zum/r Psychologischen Psychotherapeuten/in entsprechend dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG) an. Der Ausbildungsgang beginnt jeweils zum Wintersemester (01. Oktober) und kann in einer 3-jährigen Vollzeitausbildung absolviert werden. Dieses Weiterbildungsstudium ist nicht akkreditiert, da es als staatlich anerkannte universitäre Ausbildung gilt.

*7 Aufnahme des Studienbetriebs im WS 2016/2017

2.3 SONDERFORSCHUNGSBEREICHE (SFB) UND TRANSREGIOS (TR)

Sonderforschungsbereiche mit Sprecherfunktion

SFB 974	Kommunikation und Systemrelevanz bei Leberschädigung und Regeneration (Nachfolger vom SFB 575) Sprecher: Prof. Dr. Dieter Häussinger, Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie http://www.forschung.uni-duesseldorf.de/forschungsschwerpunkte.html Laufzeit: 2012 - 2015
SFB 991	Die Struktur von Repräsentationen in Sprache, Kognition und Wissenschaft Sprecher: Prof. Dr. Sebastian Löbner, Institut für Sprache und Information http://www.sfb991.uni-duesseldorf.de/index.php Laufzeit: 2011 - 2015
SFB 1116	Master Switches bei kardialer Ischämie Sprecher: Prof. Dr. Jens Fischer, Institut für Pharmakologie und Klinische Pharmakologie http://www.sfb1116.hhu.de/de.html Laufzeit: seit 2015
SFB 1208	Identität und Dynamik von Membransystemen Sprecher: Prof. Dr. Lutz Schmitt, Institut für Biochemie I http://www.sfb1208.hhu.de/ Laufzeit: seit 2016

Sonderforschungsbereiche - Beteiligungen

SFB 680	Molekulare Grundlagen evolutionärer Innovationen Sprecher: Prof. Dr. Michael Lässig (Universität zu Köln) http://www.sfb680.uni-koeln.de/ Laufzeit: seit 2006
TR 183	Verschränkte Materiezustände Sprecher: Prof. Dr. Alexander Altland (Universität zu Köln) http://crc183.uni-koeln.de/ Laufzeit: seit 2016

2.4 FORSCHERGRUPPEN

Forschergruppen mit Sprecherfunktion

FOR 1381	Politische Kommunikation in der Online-Welt Sprecher: Prof. Dr. Gerhard Vowe, Institut für Sozialwissenschaften http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/sozwiss/forschung/forschungsprojekte-kmw/ Laufzeit: 2011 - 2013
FOR 1585	Multi-Port-Knochenchirurgie am Beispiel der Otobasis (MUKNO) Sprecher: Prof. Dr. Jörg Schipper, Hals-, Nasen- und Ohrenklinik http://www.mukno.de/index.de.html Laufzeit: 2010 - 2013
FOR 2373	Spoken Morphology Sprecher: Prof. Dr. Ingo Plag, Institut für Anglistik und Amerikanistik http://www.spoken-morphology.hhu.de/ Laufzeit: 2015 - 2018
KFO 217	Hepatobiliärer Transport und Lebererkrankungen Sprecher: Prof. Dr. Dieter Häussinger http://www.uniklinik-duesseldorf.de/kfo-217 Laufzeit: 2009 - 2015

Forschergruppen - Beteiligungen

FOR 2333	Makromolekulare Komplexe in der mRNA Lokalisation Sprecher: Prof. Dr. Dierk Niessing (Universität München) http://for2333.de/ Laufzeit: seit 2015
-----------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

2.5 GRADUIERTENKOLLEGS

Graduiertenkollegs mit Sprecherfunktion

GK 1525	The Dynamic Response of Plants to a Changing Environment Sprecher: Prof. Dr. Andreas P.M. Weber http://www.igrad-plant.uni-duesseldorf.de/ Laufzeit: seit 2009
GK 1678	Materialität und Produktion Sprecherin: Prof. Dr. Andrea von Hülsen-Esch http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/materialitaet-und-produktion/kontakt/ Laufzeit: seit 2012
GK 1902	Intra- and Interorgan Communication of the Cardiovascular System Sprecher: Prof. Dr.rer.nat. Axel Gödecke http://www.irtg1902.hhu.de/ Laufzeit: seit 2013
GK 1974	Wettbewerbsökonomie Sprecher: Prof. Dr. Hans-Theo Normann http://www.dice.hhu.de/ Laufzeit: seit 2014

Graduiertenkollegs - Beteiligungen

GK 1739	Molekulare Determinanten der zellulären Strahlenantwort und ihre Bedeutung für die Modulation der Strahlensensitivität Sprecher: Prof. Dr. Verena Jendrossek (Universitätsklinikum Essen) https://www.uni-due.de/med/forschung/grk1739/ Laufzeit: 2012 - 2021
IGK 1628	Selectivity in Chemo- and Biocatalysis (SeleCa) Sprecher: Prof. Dr. Jun Okuda (RWTH Aachen) http://www.rwth-aachen.de/go/id/uzx Laufzeit: 2010 - 2019

2.6 EXZELLENZCLUSTER

Exzellenzcluster

CEPLAS

EXZELLENZCLUSTER FÜR PFLANZENWISSENSCHAFTEN – VON KOMPLEXEN EIGENSCHAFTEN ZU SYNTHETISCHEN MODULEN

ist eine Zusammenarbeit der Universität Düsseldorf, der Universität zu Köln, dem Max-Planck-Institut für Pflanzenzüchtungsforschung (MIPZ) Köln und dem Forschungszentrum Jülich. Gemeinsam verfolgen die WissenschaftlerInnen die Entwicklung innovativer Strategien für eine nachhaltige Pflanzenproduktion. Auf der Basis innovativer Grundlagenforschung und etablierter Expertisen im Bereich der Pflanzenwissenschaften werden neuartige Konzepte für eine zweite grüne Revolution entwickelt. Dabei liegen die Schwerpunkte nicht nur im Bereich herausragender Forschung, sondern insbesondere auch im Bereich einer exzellenten Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, u.a. durch neuartige Studienmodule und individuelle Trainingsprogramme für DoktorandInnen.

Das Exzellenzcluster CEPLAS wird in den nächsten fünf Jahren mit jährlich durchschnittlich 8 Mio. Euro gefördert.

Ausführliche Informationen zu den beteiligten Düsseldorfer Arbeitsgruppen finden Sie auf den Seiten des Plant Biology Network.

<http://www.plantbiology.uni-duesseldorf.de/>

2.7 FORSCHUNGS- UND GRADUIERTENSCHULEN

Forschungs- und Graduiertenschulen

NRW FORTSCHRITTSKOLLEG ONLINE-PARTIZIPATION (HHU MIT SPRECHERFUNKTION)

Das NRW Fortschrittskolleg Online-Partizipation ist ein vom Land Nordrhein-Westfalen gefördertes Graduiertenkolleg, in dem Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Betriebswirtschaft, Informatik, Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft und Soziologie gemeinsam mit Partnern aus der Praxis zusammenarbeiten. Ziel des Fortschrittskollegs ist es, die Möglichkeiten des Internets zur Beteiligung von Betroffenen an für sie relevanten Entscheidungen zu untersuchen.

CLIB GRADUATECLUSTER INDUSTRIAL BIOTECHNOLOGY (HHU MIT SPRECHERFUNKTION AB 2013)

Im Jahr 2009 haben die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit dem Forschungszentrum Jülich, die Universität Bielefeld und die Technische Universität Dortmund mit dem Cluster CLIB-GC eine gemeinsame strukturierte Graduiertenausbildung für Nachwuchswissenschaftler im Bereich der industriellen Biotechnologie ins Leben gerufen. Gemeinsam bieten die Universitäten nahezu 100 Promovierenden eine einzigartige interdisziplinäre Ausbildung am Schnittpunkt von akademischer und industrieller Forschung. Gefördert wird das Programm durch das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen. Durch die Verknüpfung mit dem internationalen Industrienetzwerk „CLIB2021 – Cluster Industrielle Biotechnologie e.V.“ erhalten die Nachwuchswissenschaftler früh Kontakt mit der Praxis. Mit 84 Stipendien gehört das Programm zu den größten Angeboten für eine strukturierte Graduiertenausbildung in der Biotechnologie in Europa.

GRADUIERTENSCHULE DER JÜRGEN MANCHOT STIFTUNG: MOLECULES OF INFECTION (MOI) (HHU MIT SPRECHERFUNKTION)

Die Manchot Graduiertenschule „Moleküle der Infektion“ wurde am 01. Oktober 2009 mit der finanziellen Unterstützung der Jürgen Manchot Stiftung gegründet. Ihr Ziel ist die umfassende Ausbildung von naturwissenschaftlichen Doktorandinnen und Doktoranden im Bereich der Entschlüsselung von komplexen Wirt-Erreger Interaktionen bei Infektionskrankheiten.

DSO - DÜSSELDORF SCHOOL OF ONCOLOGY

Die Düsseldorf School of Oncology (DSO) ist ein spezielles Ausbildungsprogramm des UTZ Düsseldorf für medizinische und naturwissenschaftliche Doktoranden im Bereich der onkologischen Forschung. Die Düsseldorf School of Oncology hat sich zum Ziel gesetzt, die Qualität der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich der Krebsforschung nachhaltig zu verbessern. Durch eine umfassende Ausbildung in den Bereichen Biochemie, Zellbiologie, Molekularbiologie, Physiologie, Bioinformatik, Molekularer und Experimenteller Medizin erhalten die Doktoranden eine hervorragende Qualifikation auf dem Gebiet der molekularen Tumorbologie.

2.8 HOCHSCHULPARTNERSCHAFTEN

Traditionell pflegt die Heinrich-Heine-Universität (HHU) Düsseldorf enge Partnerschaften zu zahlreichen internationalen Hochschulen und Universitäten. Nachfolgend ein Überblick:

Universität	Partnerschaft seit	Homepage
Universität Nantes (Frankreich)	11.05.1973	http://www.univ-nantes.fr/
Universität Neapel (Italien)	24.04.1985	http://www.unina.it/index.html
Universität Peking (China)	01.07.1987	http://www.pku.edu.cn/eindex.html
Universität Alicante (Spanien)	01.12.1987	http://www.ua.es/
Universität Reading (Großbritannien)	13.12.1988	http://www.reading.ac.uk/
University of California, Davis (USA)	10.10.1990	http://www.ucdavis.edu/
Karls-Universität Prag (Tschechische Republik)	18.03.1998	http://www.cuni.cz/
Keio University, Tokio (Japan)	04.02.1999	http://www.keio.ac.jp/
Università Degli Studi di Roma La Sapienza (Italien)	23.01.2004	http://en.uniroma1.it/
Beijing Foreign Studies University (BFSU) (China)	11.06.2006	http://en.bfsu.edu.cn/index.html
Chongqing University (China)	24.04.2007	http://international.cqu.edu.cn/ArticleList/Article_83_AddDate_Desc_1.Htm
Aoyama Gakuin Universität (AGU), Tokio (Japan)	24.02.2010	http://www.aoyama.ac.jp/en/index.html
Doshisha University, Kyoto (Japan)	11.04.2011	http://www.doshisha.ac.jp/english/
Hamamatsu University School of Medicine (Hamamatsu, Japan)	09.08.2012	http://www.hama-med.ac.jp/uni-e.html
Meiji-Universität (Japan)	20.11.2012	http://www.meiji.ac.jp/cip/english/index.html
Sichuan International Studies University (SISU) (China)	12.07.2013	http://ger.sisu.edu.cn/
Mongolian National University of Medical Sciences (MNUMS) (Mongolei)	22.11.2013	http://www.mnums.edu.mn/index.php
Waseda University, Tokyo (Japan)	26.08.2014	https://www.waseda.jp/top/index-e.html
American University Washington (USA)	31.03.2015	http://www.american.edu/spexs/washingtonsemester/
Chiba University (Japan)	09.11.2015	http://www.chiba-u.ac.jp/e/
Tel Aviv University (Israel)	17.05.2016	https://english.tau.ac.il/

2.9 WEITERE INSTITUTE

Partnerinstitute

FORSCHUNGSZENTRUM JÜLICH

Schlüsseltechnologien in den Bereichen Gesundheit, Energie und Umwelt sowie Information – diese Aufgabe prägt das Profil des Forschungszentrums Jülich. Mit rund 4600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört Jülich, Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft, zu den großen Forschungszentren Europas.

DÜSSELDORFER INNOVATIONS- UND WISSENSCHAFTS-AGENTUR (DIWA)

Im März 2010 ist die neue Transferagentur der Universität Düsseldorf gestartet. Dabei steht DIWA für „Düsseldorfer Innovations- und Wissenschaftsagentur“ und wurde gemeinsam von der Heinrich-Heine-Universität und der Landeshauptstadt Düsseldorf gegründet. Die DIWA ist zentrale Anlaufstelle an der Universität Düsseldorf sowohl für Wissenschaftler als auch für externe Unternehmen bei der Vermittlung von Kooperationen, der Vermarktung von wissenschaftlichen Ergebnissen und der Unterstützung bei Ausgründungen.

An-Institute

DEUTSCHES DIABETES ZENTRUM

Das DDZ ist eine interdisziplinäre Forschungseinrichtung, die molekulare und zellbiologische Grundlagenforschung mit klinischen und epidemiologischen Forschungsansätzen vernetzt. Aufgabe des DDZ ist es, neue Ansätze zur Prävention, Früherkennung und Diagnostik des Diabetes mellitus zu entwickeln. Darüber hinaus sollen sowohl die Therapie des Diabetes und die Behandlung seiner Komplikationen als auch die epidemiologische Datenlage verbessert werden.

ARBEITSGEMEINSCHAFT ELEKTROCHEMISCHER FORSCHUNGSINSTITUTIONEN E.V.

Die Arbeitsgemeinschaft elektrochemischer Forschungsinstitutionen hat sich als gemeinnütziger Verein zum Ziel gesetzt, die wissenschaftlich-technische Forschung auf dem Gebiet der Elektrochemie durch Zusammenarbeit der Universitäten und anderer staatlicher Institutionen mit der Industrie zu fördern.

INSTITUT MODERNE IM RHEINLAND

Der Arbeitskreis für die Erforschung der Moderne im Rheinland e.V. hat sich in den nunmehr 25 Jahren seines Bestehens als interdisziplinäre Forschungsplattform etabliert. Seit 15 Jahren begleitet das Institut „Moderne im Rheinland“ an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf den Arbeitskreis mit Forschungs- und Kulturprojekten.

DÜSSELDORFER INSTITUT FÜR AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK

Das DIAS fördert das intensive Interesse für Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik und will ein Bewusstsein dafür wecken, dass jeder davon betroffen ist. Seit seiner Gründung wurde es zu einem entscheidenden Impulsgeber für den öffentlichen Diskurs über diesen Themenkomplex – auch im Hinblick auf innenpolitische Entwicklungen.

Das DIAS leistet einen wesentlichen Beitrag zur internationalen Verständigung. Das DIAS bietet darüber hinaus Entscheidern, Meinungsbildnern und Führungskräften umfassende Beratung über außen- und sicherheitspolitische, völkerrechtliche und (außen) wirtschaftliche Entwicklungen an.

NEUROLOGISCHES THERAPIECENTRUM

Das Neurologische Therapiezentrum (NTC) ist eine Einrichtung zur Behandlung neurologischer, geriatrischer und internistischer Erkrankungen.

KONFUZIUS INSTITUT DÜSSELDORF

Das Konfuzius-Institut Düsseldorf an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist ein gemeinsames Projekt der Heinrich-Heine-Universität (HHU) mit der Beijing Foreign Studies University (BFSU), der Stadt Düsseldorf sowie dem „Office of Chinese Language Council International“ (Hanban) in Peking. Konfuzius-Institute sind die offiziellen Institute Chinas zur Vermittlung der chinesischen Sprache und Kultur. Sie wenden sich an alle, die auf zuverlässige und profunde Weise mehr über China und seine Menschen erfahren wollen.

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR UMWELTMEDIZINISCHE FORSCHUNG

Die zentrale Aufgabe des IUF ist die molekulare präventivmedizinische Erforschung umweltinduzierter Erkrankungen. Hierdurch sollen die Gesundheitsvorsorge im Hinblick auf Umweltbelastungen verbessert und präventive Strategien entwickelt werden.

Institute in Zusammenarbeit

DEUTSCHES KRANKENHAUSINSTITUT E.V.

Das Deutsche Krankenhausinstitut (DKI) ist seit 60 Jahren führend in der Forschung, Beratung und Fortbildung im Krankenhaus- und Gesundheitswesen und dabei das einzige Unternehmen der Branche, das Forschungs-, Beratungs- und Fortbildungsleistungen aus einer Hand anbietet.

3. STUDIERENDE

- 
- 3.1 Studierende insgesamt
 - 3.2 Studentinnen
 - 3.3 Studierende insgesamt (Zeitreihe)
 - 3.4 Studien- und Fachanfänger/-innen
 - 3.5 Studierende nach Fachsemestern
 - 3.6 Fächerkombinationsmatrix
 - 3.7 Ausländische Studierende
 - 3.8 Altersstruktur der Studierenden
 - 3.9 Gasthörer
 - 3.10 Weiterbildungsstudiengänge
 - 3.11 Hochschulzugangsberechtigung
 - 3.12 Herkunft der Studienanfänger/-innen

3.1.1 STUDIERENDE INSGESAM (STUDIENFÄLLE), WS 2015/2016

Studienfach	Abschluss									Summe
	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Staatsexamen	Promotion	Sonstige*		
Philosophische Fakultät	1.855	12.671	3		1.653		553	192	16.927	
Allgemeine Sprachwissenschaft							23		23	
Anglistik und Amerikanistik		1.790			140		50	18	1.998	
Antike Kultur		443							443	
Erziehungswissenschaft							4		4	
European Studies					19				19	
Germanistik		1894			339		121	96	2.450	
Geschichte		2.354			134		91	5	2.584	
Griechisch							3		3	
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	358				52				410	
Informationswissenschaft		549					11		560	
Italienisch					19				19	
Jiddische Kultur/Jiddistik		96			3				99	
Jüdische Studien		264			8		7		279	
Kommunikations- und Medienwissenschaft		304					12		316	
Kunstgeschichte		487			187		64	3	741	
Latein							4		4	
Linguistik	374	538			58			2	972	
Literaturübersetzen			3		91				94	
Medien- und Kulturwissenschaft	403						34	2	439	
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles					180				180	
Medienwissenschaft							3		3	
Modernes Japan		701			39		21	12	773	
Musikwissenschaft		109							109	
Philosophie		1.349			69		34	3	1.455	
Politikwissenschaften		302					23	6	331	
Politische Kommunikation					103				103	
Psychologie (Phil.-Fak.)							1		1	
Romanistik		1.240			87		24	34	1.385	
Sozialwissenschaften	720				121		1	11	853	
Soziologie		251					21		272	
Sport							1		1	
The Americas - Las Américas - Les Amérique					4				4	
Juristische Fakultät						1.669	185	14	1.868	
Rechtswissenschaft						1.669	185	14	1.868	
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1.331				480		71	21	1.903	
Betriebswirtschaftslehre	648				340		49	16	1.053	
Volkswirtschaftslehre	683				140		22	5	850	
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	11.617		58		1.344	770	963	26	14.778	
Biochemie	177				100		51		328	
Biologie	1.290		18		322		388	4	2.022	
Chemie	373		6		140		183	2	704	
Geographie							2		2	
Informatik	3.822				152		64	4	4.042	
Mathematik und Anwendungsgebiete	2.622				94		26	1	2.743	
Medizinische Physik	221				83				304	
Pharmazie						770	86	7	863	
Physik	2.389				77		91	2	2.559	
Psychologie	459		33		289		70	6	857	
Wirtschaftschemie	264		1		87		2		354	
Medizinische Fakultät				11	45	3.208	332	33	3.629	
Medizin						2.863	280	32	3.175	
Public Health				11			6		17	
Toxikologie					45				45	
Zahnmedizin						345	46	1	392	
Fachfälle Gesamt	14.803	12.671	61	11	3.522	5.647	2.104	286	39.105	
Personen	14.501	6.226	60	11	3.314	5.642	2.053	262	32.069	

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2015/2016 (Stand: 01.08.2016)

* 283 ordentlich Studierende mit Abschluss im Ausland, 3 ordentlich Studierende, die keinen Abschluss anstreben

3.1.2 STUDIERENDE INSGESAMT (PERSONEN), WS 2015/2016

Studienfach	Abschluss	Bachelor	Bachelor	Diplom	Magister	Master	Staatsexamen	Promotion	Sonstige*	Summe
		integrativ	Kombination							
Philosophische Fakultät		1.835	6.226	3		1.547		524	168	10.303
Allgemeine Sprachwissenschaft								23		23
Anglistik und Amerikanistik			1.013			133		44	14	1.204
Erziehungswissenschaft								4		4
European Studies						19				19
Germanistik			1.157			327		114	90	1.688
Geschichte			1.772			119		88	5	1.984
Griechisch								2		2
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie		348				45				393
Informationswissenschaft								8		8
Italienisch						18				18
Jiddische Kultur/Jiddistik						2				2
Jüdische Studien			208			8		7		223
Kommunikations- und Medienwissenschaft								12		12
Kunstgeschichte			354			182		64	3	603
Latein								2		2
Linguistik		370				53			2	425
Literaturübersetzen				3		82				85
Medien- und Kulturwissenschaft		402						34	2	438
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles						160				160
Medienwissenschaft								2		2
Modernes Japan			389			37		21	10	457
Philosophie			520			56		33	3	612
Politikwissenschaften								22	5	27
Politische Kommunikation						102				102
Romanistik			813			83		24	24	944
Sozialwissenschaften		715				117		1	10	843
Soziologie								19		19
The Americas - Las Américas - Les Amérique						4				4
Juristische Fakultät							1.666	182	14	1.862
Rechtswissenschaft							1.666	182	14	1.862
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		1.325				466		71	21	1.883
Betriebswirtschaftslehre		645				336		49	16	1.046
Volkswirtschaftslehre		680				130		22	5	837
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		11.341		57		1.256	770	945	26	14.395
Biochemie		176				98		51		325
Biologie		1.288		17		303		385	4	1.997
Chemie		365		6		124		180	2	677
Geographie								2		2
Informatik		3.691				139		58	4	3.892
Mathematik und Anwendungsgebiete		2.544				81		25	1	2.651
Medizinische Physik		218				76				294
Pharmazie							770	86	7	863
Physik		2.340				67		87	2	2.496
Psychologie		457		33		284		69	6	849
Wirtschaftschemie		262		1		84		2		349
Medizinische Fakultät					11	45	3.206	331	33	3.626
Medizin							2.862	279	32	3.173
Public Health					11			6		17
Toxikologie						45				45
Zahnmedizin							344	46	1	391
Personen Gesamt		14.501	6.226	60	11	3.314	5.642	2.053	262	32.069
Fachfälle**		14.803	12.671	61	11	3.522	5.647	2.104	286	39.105

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs
 Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2015/2016 (Stand: 01.08.2016)

*259 ordentlich Studierende mit Abschluss im Ausland, 3 ordentlich Studierende, die keinen Abschluss anstreben

3.2.1 STUDENTINNEN INSGESAMT (STUDIENFÄLLE), WS 2015/2016

Studienfach	Abschluss	Bachelor	Bachelor	Diplom	Magister	Master	Staatsexamen	Promotion	Sonstige*	Summe
		integrativ	Kombination							
Philosophische Fakultät		1.212	8.432	3		1.176		328	141	11.292
Allgemeine Sprachwissenschaft								16		16
Anglistik und Amerikanistik			1.397			114		32	14	1.557
Antike Kultur			232							232
Erziehungswissenschaft								2		2
European Studies						10				10
Germanistik			1.457			269		79	72	1.877
Geschichte			1.247			64		45		1.356
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie		152				30				182
Informationswissenschaft			318					7		325
Italienisch						12				12
Jiddische Kultur/Jiddistik			59			2				61
Jüdische Studien			146			5		6		157
Kommunikations- und Medienwissenschaft			254					3		257
Kunstgeschichte			420			161		51	3	635
Linguistik		292	428			43			2	765
Literaturübersetzen				3		87				90
Medien- und Kulturwissenschaft		309						23		332
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles						126				126
Medienwissenschaft								2		2
Modernes Japan			447			27		13	7	494
Musikwissenschaft			66							66
Philosophie			665			29		12	2	708
Politikwissenschaften			136					11	3	150
Politische Kommunikation						50				50
Romanistik			979			76		18	29	1.102
Sozialwissenschaften		459				68			9	536
Soziologie			181					8		189
The Americas - Las Américas - Les Amérique						3				3
Juristische Fakultät							997	72	11	1.080
Rechtswissenschaft							997	72	11	1.080
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		595				241		27	14	877
Betriebswirtschaftslehre		331				187		21	11	550
Volkswirtschaftslehre		264				54		6	3	327
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		5.946		31		716	557	471	15	7.736
Biochemie		103				56		21		180
Biologie		724		6		187		231	3	1.151
Chemie		146		5		60		85	1	297
Geographie								1		1
Informatik		1.672				22		9	1	1.704
Mathematik und Anwendungsgebiete		1.481				45		5		1.531
Medizinische Physik		106				49				155
Pharmazie							557	53	5	615
Physik		1.249				25		23		1.297
Psychologie		359		19		241		41	5	665
Wirtschaftschemie		106		1		31		2		140
Medizinische Fakultät					6	29	2.061	216	16	2.328
Medizin							1.812	178	15	2.005
Public Health					6			4		10
Toxikologie						29				29
Zahnmedizin							249	34	1	284
Studentinnen (Fachfälle) Gesamt		7.753	8.432	34	6	2.162	3.615	1.114	197	23.313
Fachfälle Gesamt		14.803	12.671	61	11	3.522	5.647	2.104	286	39.105
Anteil an Fachfällen gesamt (in %)		52,4	66,5	55,7	54,5	61,4	64,0	52,9	68,9	59,6
Studentinnen (Personen) Gesamt		7.658	4.152	34	6	2.058	3.611	1.094	176	18.789

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs
Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2015/2016 (Stand: 01.08.2016)

* 195 ordentlich Studierende mit Abschluss im Ausland, 2 ordentlich Studierende, die keinen Abschluss anstreben

3.2.2 STUDENTINNEN INSGESAMT (PERSONEN), WS 2015/2016

Studienfach	Abschluss								Summe	
		Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Staatsexamen	Promotion		Sonstige*
Philosophische Fakultät		1.203	4.152	3		1.103		319	120	6.900
Allgemeine Sprachwissenschaft								16		16
Anglistik und Amerikanistik			812			108		30	11	961
Erziehungswissenschaft								2		2
European Studies						10				10
Germanistik			938			258		77	66	1.339
Geschichte			858			55		44		957
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie		145				25				170
Informationswissenschaft								4		4
Italienisch						12				12
Jiddische Kultur/Jiddistik						2				2
Jüdische Studien			111			5		6		122
Kommunikations- und Medienwissenschaft								3		3
Kunstgeschichte			306			156		51	3	516
Linguistik		291				39			2	332
Literaturübersetzen				3		78				81
Medien- und Kulturwissenschaft		309						23		332
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles						111				111
Medienwissenschaft								2		2
Modernes Japan			253			26		13	6	298
Philosophie			230			26		12	2	270
Politikwissenschaften								11	2	13
Politische Kommunikation						50				50
Romanistik			644			73		18	20	755
Sozialwissenschaften		458				66			8	532
Soziologie								7		7
The Americas - Las Américas - Les Amérique						3				3
Juristische Fakultät							995	69	11	1.075
Rechtswissenschaft							995	69	11	1.075
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		593				239		27	14	873
Betriebswirtschaftslehre		330				186		21	11	548
Volkswirtschaftslehre		263				53		6	3	325
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		5.862		31		687	557	463	15	7.615
Biochemie		103				56		21		180
Biologie		722		6		176		228	3	1.135
Chemie		142		5		57		83	1	288
Geographie								1		1
Informatik		1.637				20		8	1	1.666
Mathematik und Anwendungsgebiete		1.455				40		5		1.500
Medizinische Physik		105				46				151
Pharmazie							557	53	5	615
Physik		1.236				21		21		1.278
Psychologie		357		19		240		41	5	662
Wirtschaftschemie		105		1		31		2		139
Medizinische Fakultät					6	29	2.059	216	16	2.326
Medizin							1.811	178	15	2.004
Public Health					6			4		10
Toxikologie						29				29
Zahnmedizin							248	34	1	283
Studentinnen Gesamt		7.658	4.152	34	6	2.058	3.611	1.094	176	18.789
Personen Gesamt		14.501	6.226	60	11	3.314	5.642	2.053	262	32.069
<i>Anteil an Personen Gesamt (in %)</i>		<i>52,8</i>	<i>66,7</i>	<i>56,7</i>	<i>54,5</i>	<i>62,1</i>	<i>64,0</i>	<i>53,3</i>	<i>67,2</i>	<i>58,6</i>
<i>Studentinnen (Fachfälle) Weiblich</i>		<i>7.753</i>	<i>8.432</i>	<i>34</i>	<i>6</i>	<i>2.162</i>	<i>3.615</i>	<i>1.114</i>	<i>197</i>	<i>23.313</i>

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs
Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2015/2016 (Stand: 01.08.2016)

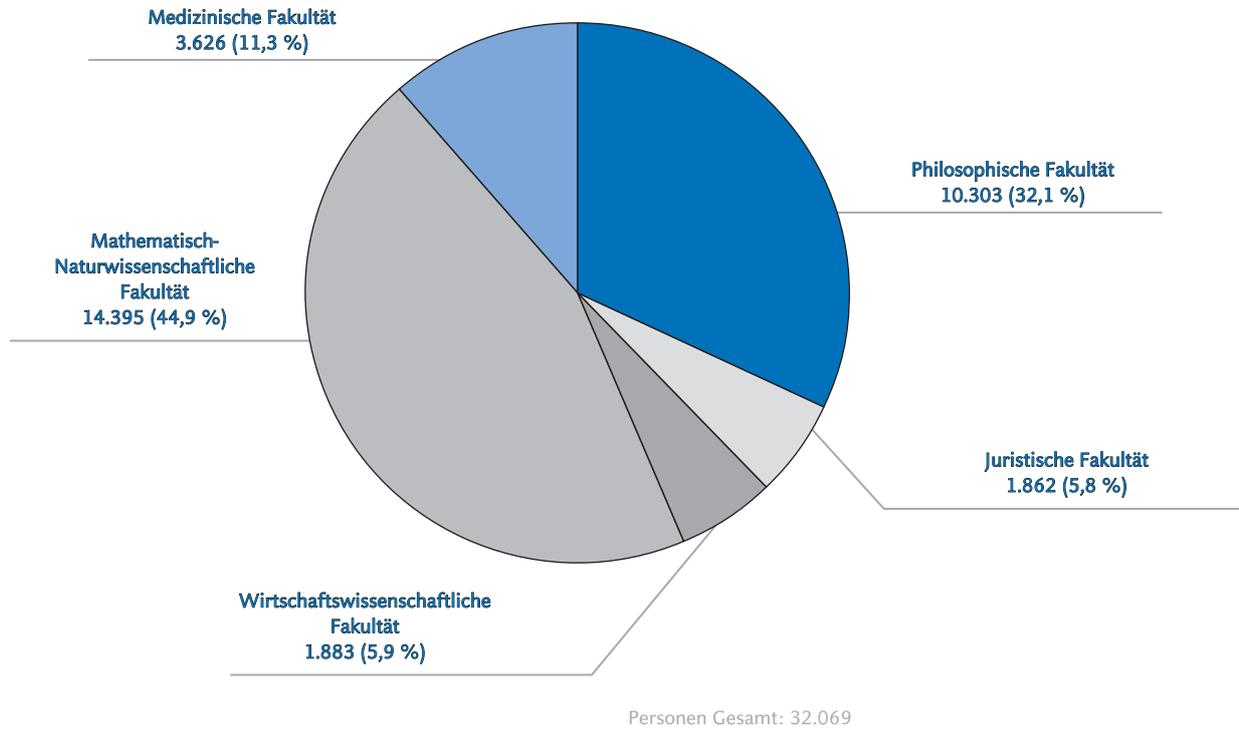
* 174 ordentlich Studierende mit Abschluss im Ausland, 2 ordentlich Studierende, die keinen Abschluss anstreben

3.3.1 STUDIERENDE INSGESAM (FACHFÄLLE) SEIT WS 2010/2011

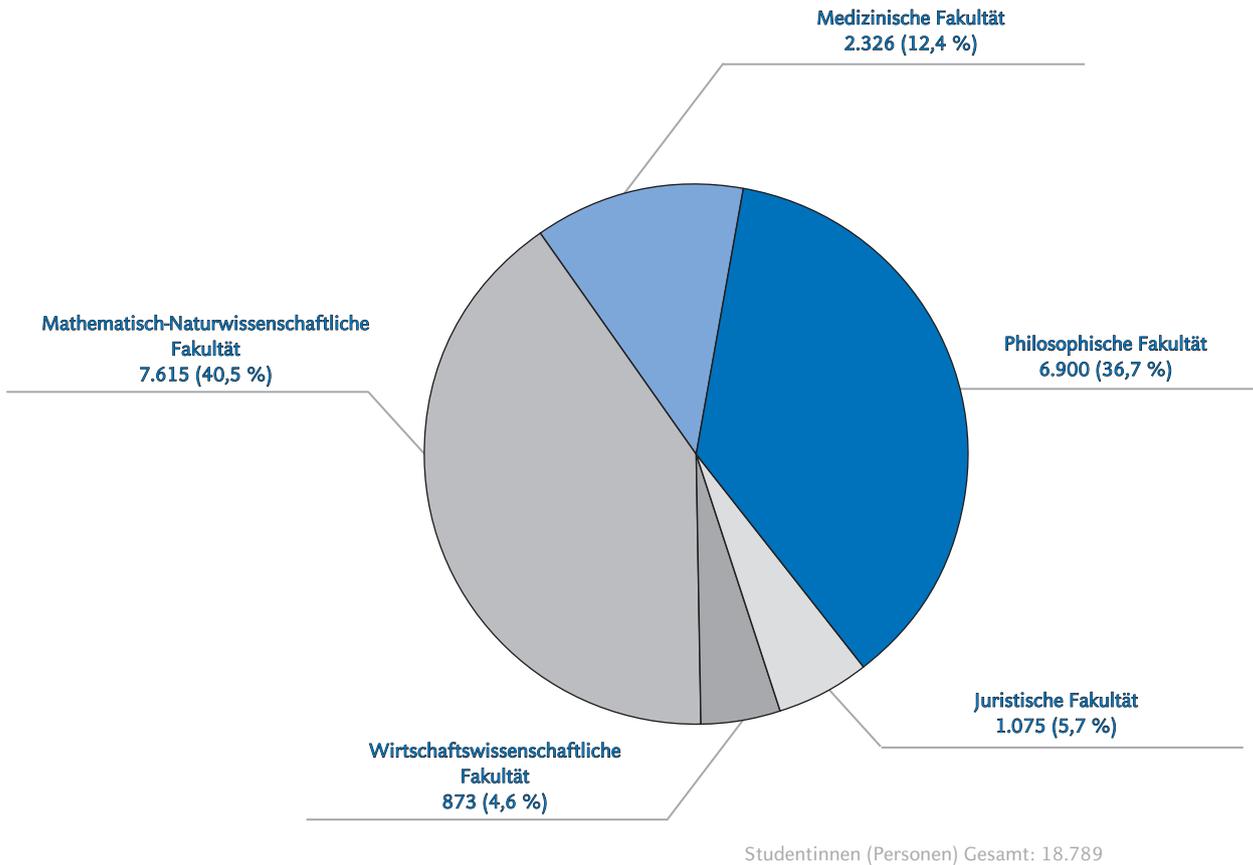
Studienfach	Semester	WS 2010/2011	WS 2011/2012	WS 2012/2013	WS 2013/2014	WS 2014/2015	WS 2015/2016
Philosophische Fakultät		11.175	14.126	14.833	16.710	17.175	16.927
Allgemeine Sprachwissenschaft		149	118	38	28	29	23
Anglistik und Amerikanistik (vorher Englisch)		1.471	1.824	1.846	1.861	1.898	1.998
Antike Kultur		165	221	245	374	432	443
Erziehungswissenschaft		16	12	10	10	7	4
European Studies		25	30	32	31	28	19
Germanistik		2.614	2.930	2.756	2.678	2.694	2.450
Geschichte		1.508	2.065	1.909	2.588	2.670	2.584
Griechisch		6	5	3	3	3	3
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie		120	442	398	395	402	410
Informationswissenschaft		155	171	247	442	518	560
Italienisch			4	3	15	21	19
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur		41	59	73	86	94	97
Jiddistik		4	6	6	5	3	2
Jüdische Studien		88	141	301	297	294	279
Kommunikations- und Medienwissenschaft		159	220	248	269	308	316
Kunstgeschichte		499	577	660	687	715	741
Latein		14	12	6	4	4	4
Linguistik		286	358	544	922	957	972
Literaturübersetzen		92	89	93	90	99	94
Medien- und Kulturwissenschaft		323	372	423	458	443	439
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles		88	117	153	167	165	180
Medienwissenschaft		8	5	4	4	3	3
Modernes Japan		566	594	622	686	769	773
Musikwissenschaft		145	221	231	182	139	109
Philosophie		834	1.301	1.175	1.494	1.516	1.455
Politikwissenschaften		273	296	277	288	316	331
Politische Kommunikation		67	78	69	81	94	103
Psychologie (Phil.-Fak.)		6	5	5	4	4	1
Romanistik		735	990	1.471	1.472	1.420	1.385
Sozialwissenschaften		489	602	731	831	858	853
Soziologie		207	236	238	245	263	272
Sport		1	1	1	1	1	1
The Americas - Las Américas - Les Amériques		21	24	15	12	8	4
Juristische Fakultät		1.452	1.592	1.703	1.829	1.835	1.868
Rechtswissenschaft		1.451	1.591	1.703	1.829	1.835	1.868
Rechtswissenschaft für ausländische Juristen		1	1				
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		998	1.217	1.344	1.731	1.686	1.903
Betriebswirtschaftslehre		927	1.040	1.054	1.088	1.014	1.053
Volkswirtschaftslehre		71	177	290	643	672	850
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		5.554	6.762	8.467	10.943	13.207	14.778
Biochemie		198	252	287	308	312	328
Biologie		1.656	1.716	1.813	1.976	2.021	2.022
Chemie		597	789	801	774	706	704
Geographie		10	6	6	5	4	2
Informatik		625	815	1.450	2.371	3.238	4.042
Mathematik und Anwendungsgebiete		447	663	1.103	1.811	2.539	2.743
Medizinische Physik		127	161	196	246	258	304
Pharmazie		641	696	745	795	825	863
Physik		338	471	867	1.476	2.141	2.559
Psychologie		599	854	849	829	816	857
Wirtschaftschemie		316	339	350	352	347	354
Medizinische Fakultät		3.019	3.203	3.336	3.470	3.552	3.629
Medizin		2.612	2.769	2.902	3.021	3.109	3.175
Public Health		24	20	18	15	14	17
Toxikologie		28	41	42	43	45	45
Zahnmedizin		355	373	374	391	384	392
keine Zuordnung (nicht an der HHU)		113	135	39	2	2	
Fachfälle Gesamt		22.312	27.035	29.722	34.685	37.457	39.105
Personen		17.065	20.708	23.537	27.808	30.314	32.069
Studentinnen (Personen)		10.117	12.225	13.880	16.324	17.828	18.789
Anteil Studentinnen (in %)		59,3	59,0	59,0	58,7	58,8	58,6

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs
Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: 01.08.2016)

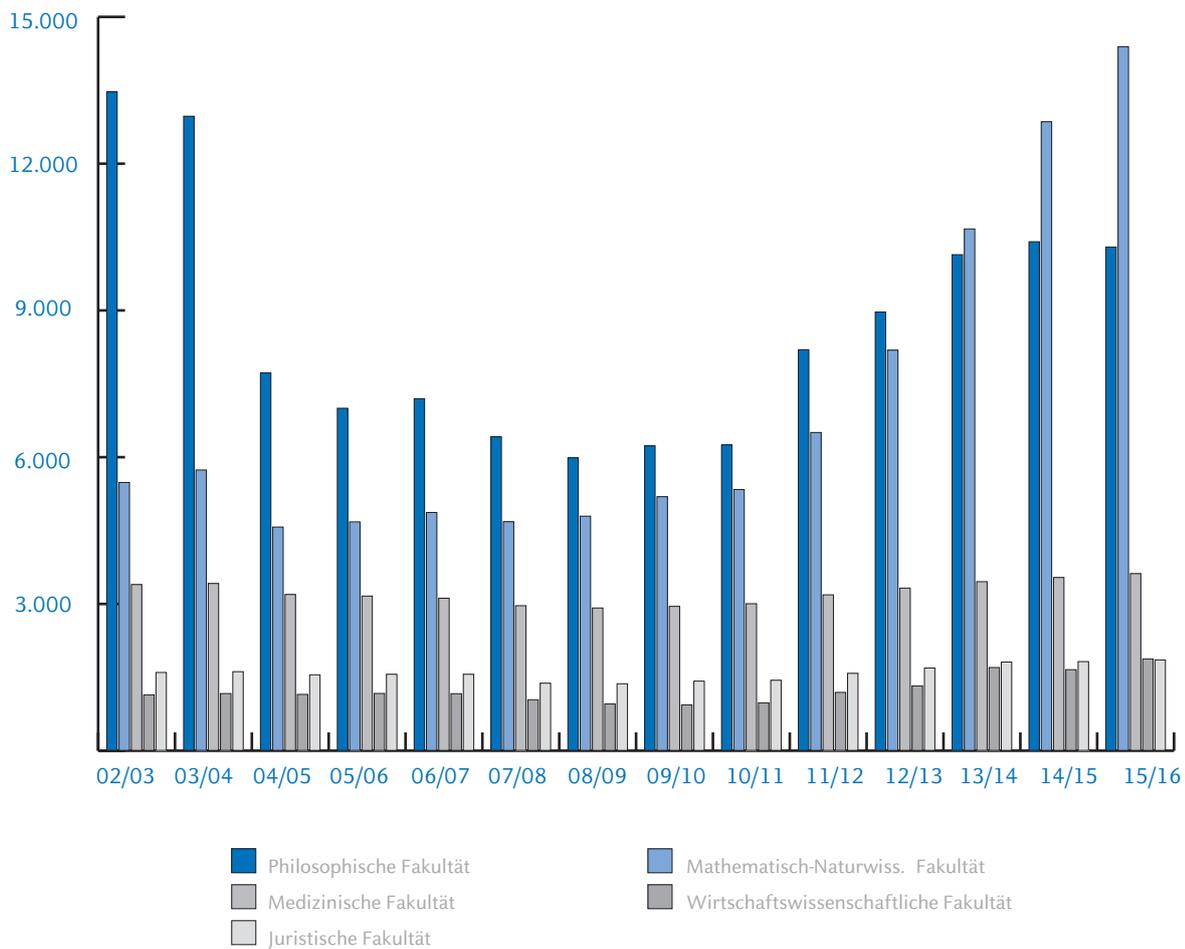
3.3.2 STUDIERENDE INSGESAMT (PERSONEN) IN DEN FAKULTÄTEN, WS 2015/2016



3.3.3 STUDENTINNEN (PERSONEN) IN DEN FAKULTÄTEN, WS 2015/2016



3.3.4 STUDIERENDE INSGESAM (PERSONEN) IN DEN FAKULTÄTEN SEIT WS 2002/2003



Studienjahr (Wintersemester)	Fakultät	Philosophische Fakultät	Mathematisch- Naturwiss. Fakultät	Medizinische Fakultät	Wirtschaftswiss- enschaftliche Fakultät	Juristische Fakultät	Sonstige*
WS 2002/2003		13.474	5.489	3.403	1.148	1.606	53
WS 2003/2004		12.976	5.745	3.425	1.175	1.622	46
WS 2004/2005		7.730	4.579	3.200	1.158	1.558	37
WS 2005/2006		7.007	4.685	3.168	1.177	1.569	30
WS 2006/2007		7.201	4.876	3.123	1.172	1.569	22
WS 2007/2008		6.424	4.688	2.971	1.049	1.387	14
WS 2008/2009		5.993	4.801	2.924	963	1.375	14
WS 2009/2010		6.239	5.199	2.957	943	1.429	19
WS 2010/2011		6.257	5.345	3.012	985	1.447	19
WS 2011/2012		8.204	6.511	3.193	1.199	1.588	13
WS 2012/2013		8.973	8.194	3.331	1.331	1.697	11
WS 2013/2014		10.146	10.672	3.462	1.707	1.819	2
WS 2014/2015		10.411	12.863	3.547	1.663	1.828	2
WS 2015/2016		10.303	14.395	3.626	1.883	1.862	

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs
Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2015/2016 (Stand: 01.08.2016)

*keine Fakultätszuordnung (nicht an der HHU), in dem Diagramm nicht berücksichtigt

3.4.1 FACHANFÄNGER/INNEN (FACHFÄLLE) IM ERSTEN FACHSEMESTER, STUDIENJAHR 2015 (SS 2015 PLUS WS 2015/2016)

Studienfach	Abschluss							Summe
	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Master	Staatsexamen	Promotion	Sonstige*		
Philosophische Fakultät	522	3.930	518		69	223	5.262	
Allgemeine Sprachwissenschaft					4		4	
Anglistik und Amerikanistik		595	38		3	23	659	
Antike Kultur		179					179	
Erziehungswissenschaft					1		1	
European Studies			15				15	
Germanistik		370	93		12	110	586	
Geschichte		828	45		14	7	894	
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	95		18				113	
Informationswissenschaft		217					217	
Italienisch			9				9	
Jiddische Kultur/Jiddistik		36					36	
Jüdische Studien		92	1				93	
Kommunikations- und Medienwissenschaft		84			2	1	87	
Kunstgeschichte		130	66		9	3	208	
Linguistik	132	202	18			2	354	
Literaturübersetzen			36				36	
Medien- und Kulturwissenschaft	100				7	3	110	
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles			60			1	61	
Modernes Japan		207	19		5	14	245	
Musikwissenschaft		16					16	
Philosophie		428	23		3	2	456	
Politikwissenschaften		94			3	7	104	
Politische Kommunikation			17				17	
Romanistik		373	23		3	38	437	
Sozialwissenschaften	195		37			11	243	
Soziologie		79			3		82	
Juristische Fakultät				291	40	15	346	
Rechtswissenschaft				291	40	15	346	
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	548		152		20	33	753	
Betriebswirtschaftslehre	225		105		12	26	368	
Volkswirtschaftslehre	323		47		8	7	385	
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	5.831		555	141	165	30	6.722	
Biochemie	62		30		3		95	
Biologie	421		125		68	10	624	
Chemie	119		52		39	2	212	
Informatik	2.272		56		8	3	2.339	
Mathematik und Anwendungsgebiete	1.317		43		5	1	1.366	
Medizinische Physik	86		40				126	
Pharmazie				141	19	7	167	
Physik	1.315		36		14	1	1.366	
Psychologie	166		137		9	6	318	
Wirtschaftschemie	73		36				109	
Medizinische Fakultät			16	467	103	50	636	
Medizin				414	82	49	545	
Public Health					4		4	
Toxikologie			16				16	
Zahnmedizin				53	17	1	71	
Fachfälle Gesamt	6.901	3.930	1.241	899	397	351	13.719	
Personen	6.749	1.829	1.069	897	382	327	11.253	

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: 01.08.2016)

* 351 ordentlich Studierende mit Abschluss im Ausland

3.4.2 FACHANFÄNGERINNEN (FACHFÄLLE) IM ERSTEN FACHSEMESTER, STUDIENJAHR 2015 (SS 2015 PLUS WS 2015/2016)

Studienfach	Abschluss							Summe
	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Master	Staatsexamen	Promotion	Sonstige*		
Philosophische Fakultät	347	2.682	371		49	167	3.616	
Allgemeine Sprachwissenschaft					4		4	
Anglistik und Amerikanistik		459	33		3	18	513	
Antike Kultur		109					109	
Erziehungswissenschaft					1		1	
European Studies			7				7	
Germanistik		302	72		8	85	467	
Geschichte		492	20		9	2	523	
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	38		10				48	
Informationswissenschaft		130					130	
Italienisch			6				6	
Jiddische Kultur/Jiddistik		25					25	
Jüdische Studien		53	1				54	
Kommunikations- und Medienwissenschaft		72			1		73	
Kunstgeschichte		107	59		9	3	178	
Linguistik	109	171	12			2	294	
Literaturübersetzen			35				35	
Medien- und Kulturwissenschaft	78				4	1	83	
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles			47			1	48	
Modernes Japan		139	14		3	9	165	
Musikwissenschaft		10					10	
Philosophie		226	12		1	1	240	
Politikwissenschaften		46			2	3	51	
Politische Kommunikation			7				7	
Romanistik		286	18		2	33	339	
Sozialwissenschaften	122		18			9	149	
Soziologie		55			2		57	
Juristische Fakultät				159	17	13	189	
Rechtswissenschaft				159	17	13	189	
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	248		74		8	21	351	
Betriebswirtschaftslehre	119		58		5	17	199	
Volkswirtschaftslehre	129		16		3	4	152	
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	3.183		307	103	90	20	3.703	
Biochemie	41		14		1		56	
Biologie	238		80		44	7	369	
Chemie	47		18		19	1	85	
Informatik	1.122		8		2	1	1.133	
Mathematik und Anwendungsgebiete	799		22				821	
Medizinische Physik	39		25				64	
Pharmazie				103	14	6	123	
Physik	742		14		3		759	
Psychologie	131		113		7	5	256	
Wirtschaftschemie	24		13				37	
Medizinische Fakultät			11	309	68	27	415	
Medizin				271	55	26	352	
Public Health					2		2	
Toxikologie			11				11	
Zahnmedizin				38	11	1	50	
Studentinnen (Fachfälle) Gesamt	3.778	2.682	763	571	232	248	8.274	
Studentinnen (Personen)	3.717	1.243	678	569	222	227	6.656	

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: 01.08.2016)

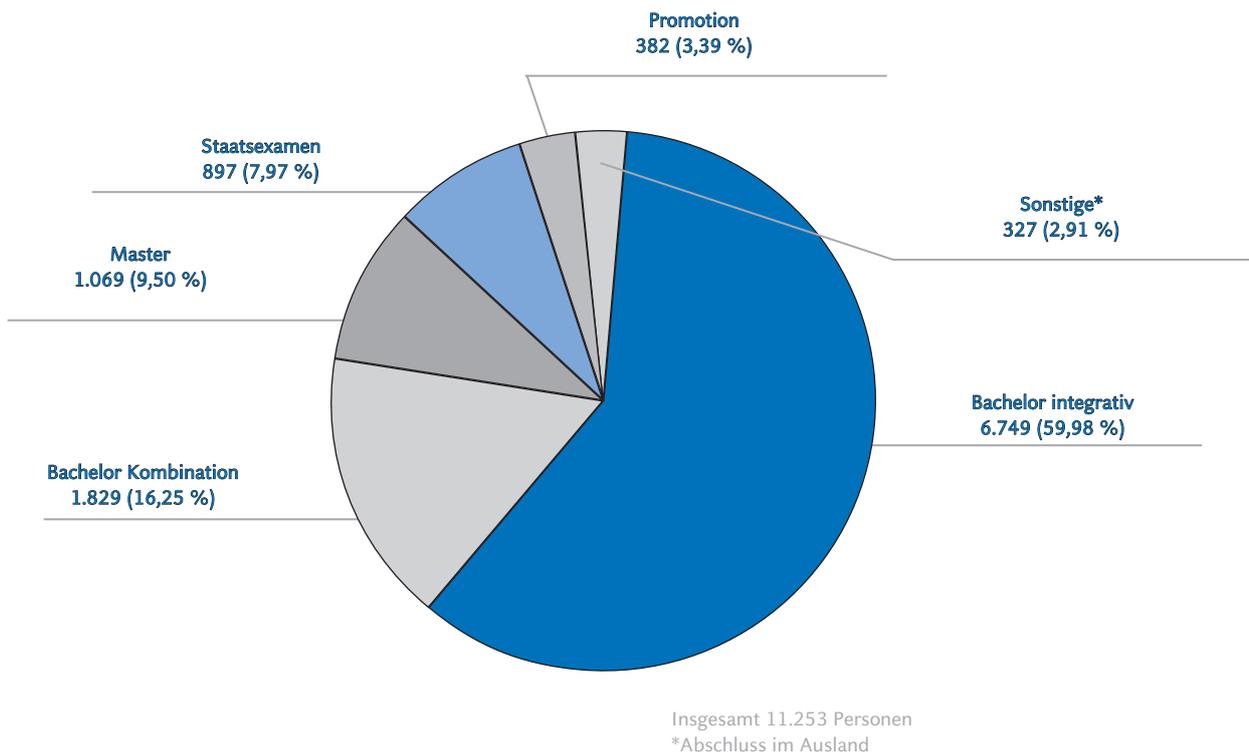
* 327 ordentlich Studierende mit Abschluss im Ausland

3.4.3 FACHANFÄNGER/INNEN (FACHFÄLLE) IM ERSTEN FACHSEMESTER SEIT STUDIENJAHR 2009

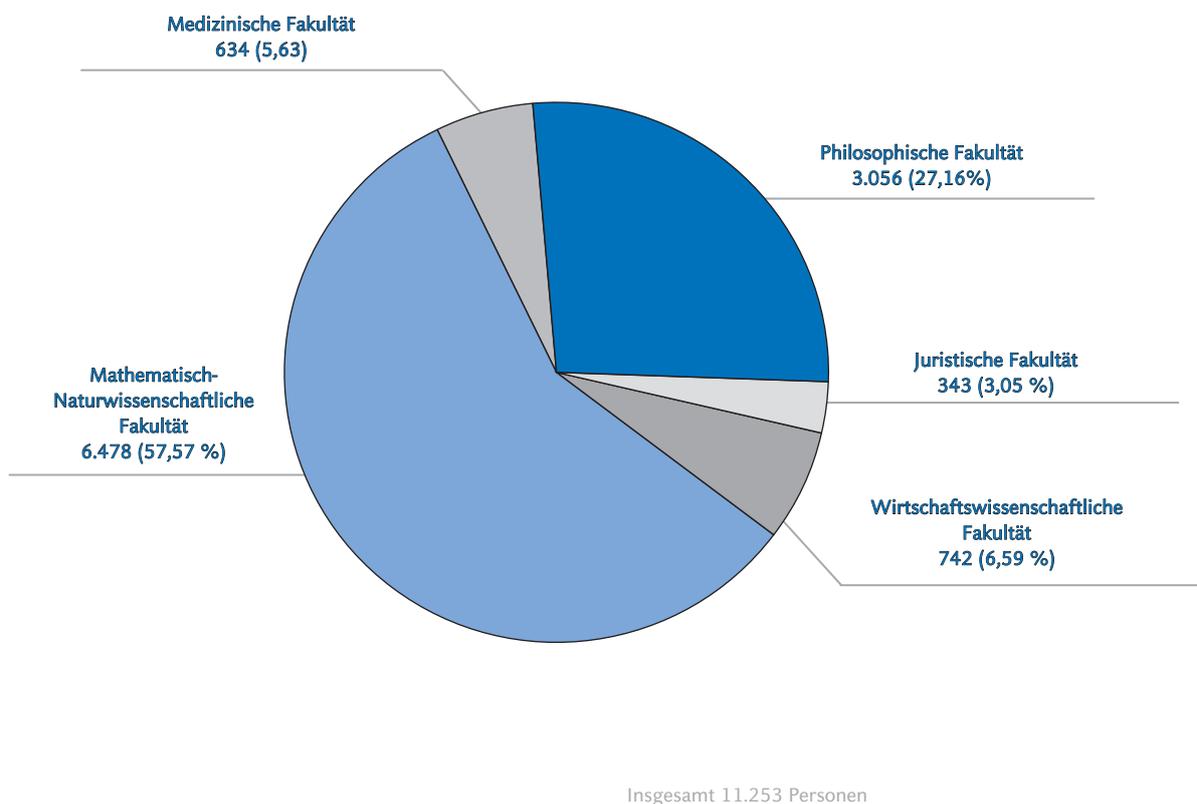
Studienfach \ Studienjahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Philosophische Fakultät	3.178	3.055	5.533	5.444	6.148	5.342	5.262
Allgemeine Sprachwissenschaft	1		1	3	5	2	4
Anglistik und Amerikanistik	516	331	635	713	584	492	659
Antike Kultur	43	58	113	111	203	187	179
Erziehungswissenschaft		2				1	1
European Studies	21	25	29	30	28	26	15
Germanistik	667	686	932	959	702	684	586
Geschichte	336	396	895	501	1.179	940	894
Griechisch	1						
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	41	28	353	94	97	125	113
Informationswissenschaft	23	20	114	144	264	242	217
Italienisch			4	3	9	10	9
Jiddische Kultur/Jiddistik	8	11	32	34	45	33	36
Jüdische Studien	23	23	79	208	123	92	93
Kommunikations- und Medienwissenschaft	57	58	82	80	87	97	87
Kunstgeschichte	145	156	170	215	170	197	208
Latein				1			
Linguistik	118	116	150	279	541	380	354
Literaturübersetzen	1	8	14	20	21	25	36
Medien- und Kulturwissenschaft	103	102	108	128	117	99	110
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles	29	31	54	54	54	52	61
Medienwissenschaft						1	
Modernes Japan	205	171	178	199	246	256	245
Musikwissenschaft	36	61	119	107	38	20	16
Philosophie	275	238	656	333	626	499	456
Politikwissenschaften	56	72	82	93	86	96	104
Politische Kommunikation	18	27	28	8	37	39	17
Romanistik	221	207	413	806	545	440	437
Sozialwissenschaften	168	160	209	239	259	222	243
Soziologie	60	62	73	82	82	85	82
The Americas - Las Américas - Les Amériques	6	6	10				
Juristische Fakultät	309	302	335	326	339	338	346
Rechtswissenschaft	309	302	335	326	339	338	346
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	258	368	529	478	814	572	753
Betriebswirtschaftslehre	258	297	401	332	390	319	368
Volkswirtschaftslehre		71	128	146	424	253	385
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	1.704	1.791	2.564	3.761	5.383	6.321	6.722
Biochemie	84	78	94	106	97	93	95
Biologie	586	493	495	595	687	608	624
Chemie	155	187	335	228	202	160	212
Informatik	173	195	367	943	1.563	1.931	2.339
Mathematik und Anwendungsgebiete	196	202	354	743	1.202	1.598	1.366
Medizinische Physik	43	60	56	67	100	76	126
Pharmazie	138	148	153	158	167	163	167
Physik	134	167	245	597	1.023	1.315	1.366
Psychologie	125	190	372	219	235	274	318
Wirtschaftschemie	70	71	93	105	107	103	109
Medizinische Fakultät	500	541	602	616	682	628	636
Medizin	424	468	520	530	591	544	545
Public Health	1					1	4
Toxikologie	14	16	14	15	16	15	16
Zahnmedizin	61	57	68	71	75	68	71
keine Zuordnung (nicht an der HHU)	4	5	4				
Fachfälle Gesamt	5.953	6.062	9.567	10.625	13.366	13.201	13.719
Personen	4.599	4.732	7.143	8.156	10.535	10.690	11.253
Studentinnen (Personen)	2.809	2.857	4.167	4.827	6.216	6.431	6.656
Anteil Studentinnen Personen (in %)	61,1	60,4	58,3	59,2	59,0	60,2	59,1

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs
Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: 01.08.2016)

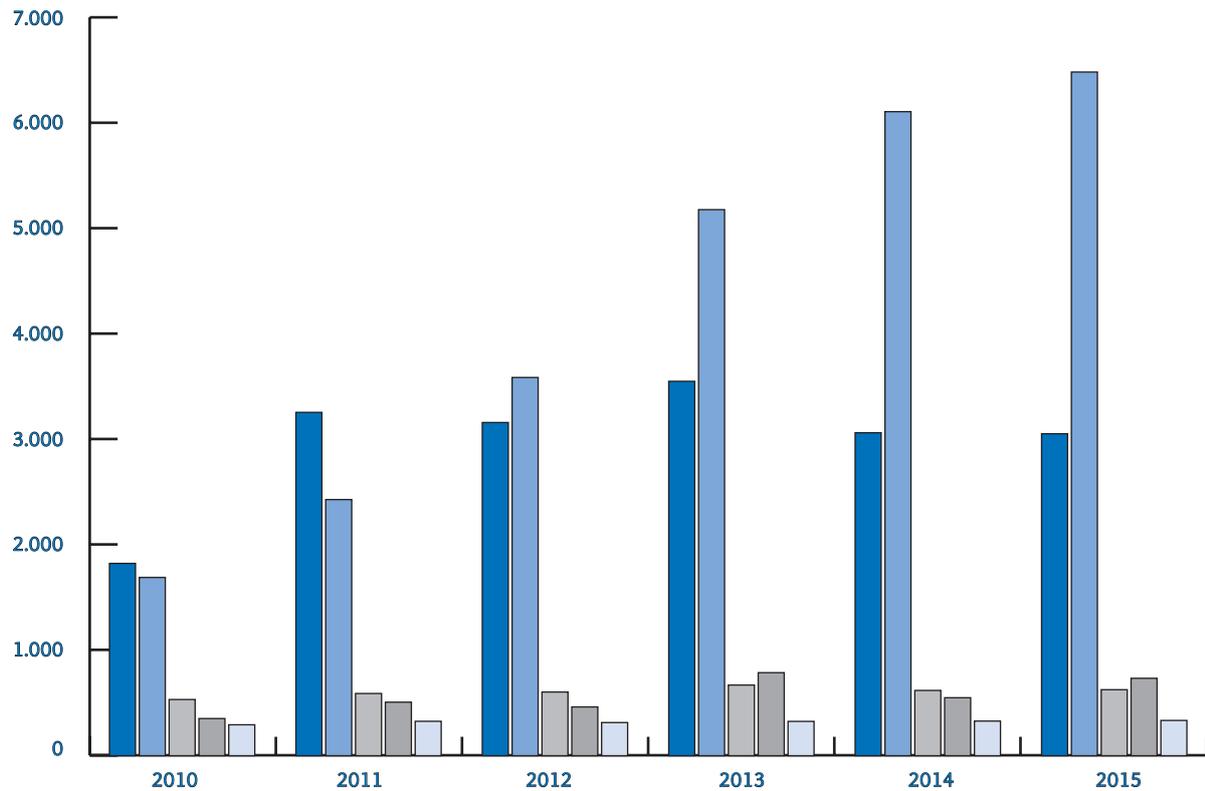
3.4.4 FACHANFÄNGER/INNEN (PERSONEN) IM ERSTEN FACHSEMESTER IN DEN FAKULTÄTEN, STUDIENJAHR 2015 (SS 2015 PLUS WS 2015/2016) - SORTIERT NACH ABSCHLUSSART



3.4.5 FACHANFÄNGER/INNEN (PERSONEN) IM ERSTEN FACHSEMESTER IN DEN FAKULTÄTEN, STUDIENJAHR 2015 (SS 2015 PLUS WS 2015/2016)



3.4.6 FACHANFÄNGER/INNEN (PERSONEN) IM ERSTEN FACHSEMESTER IN DEN FAKULTÄTEN SEIT STUDIENJAHR 2010



Fakultät \ Studienjahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Philosophische Fakultät	1.829	3.258	3.162	3.552	3.065	3.056
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	1.696	2.433	3.588	5.176	6.103	6.478
Medizinische Fakultät	541	598	612	678	627	634
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	361	516	471	795	558	742
Juristische Fakultät	302	335	323	334	337	343
Gesamt	4.729	7.140	8.156	10.535	10.690	11.253

Nicht enthalten sind die Studierenden ohne Fakultätszurdnung:
 Studienjahr 2011: 3 Personen
 Studienjahr 2010: 3 Personen

3.4.7 STUDIENANFÄNGER/INNEN (FACHFÄLLE) IM ERSTEN HOCHSCHULEMESTER, STUDIENJAHR 2015 (SS 2015 PLUS WS 2015/2016)

Studienfach	Abschluss	Bachelor	Bachelor	Master	Staatsexamen	Promotion	Sonstige*	Summe
		integrativ	Kombination					
Philosophische Fakultät								
		355	2.012	51		3	219	2.640
Anglistik und Amerikanistik			384	4		1	23	412
Antike Kultur			70					70
European Studies				14				14
Germanistik			235	10			109	353
Geschichte			373				7	380
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie		53						53
Informationswissenschaft			112					112
Italienisch				5				5
Jiddische Kultur/Jiddistik			4					4
Jüdische Studien			18					18
Kommunikations- und Medienwissenschaft			64				1	65
Kunstgeschichte			77			1	3	81
Linguistik		99	113	2			2	216
Literaturübersetzen				7				7
Medien- und Kulturwissenschaft		67					3	70
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles				7				7
Modernes Japan			126				14	140
Musikwissenschaft			9					9
Philosophie			189	1			2	192
Politikwissenschaften			41			1	7	49
Romanistik			152				37	189
Sozialwissenschaften		136		1			11	148
Soziologie			45					45
Juristische Fakultät								
Rechtswissenschaft					242		13	255
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät								
Betriebswirtschaftslehre		406		11			33	450
Volkswirtschaftslehre		173		8			26	207
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		233		3			7	243
Biochemie		1.787		24	109	23	28	1.971
Biologie		50						50
Chemie		340		7		12	9	368
Informatik		92					2	94
Mathematik und Anwendungsgebiete		506		1			3	510
Medizinische Physik		308				2		310
Pharmazie		73		1				74
Physik					109	7	7	123
Psychologie		230		7			1	238
Wirtschaftschemie		125		8		2	6	141
Medizinische Fakultät		63						63
Medizin					419	2	48	469
Zahnmedizin					376	2	47	425
Fachfälle Gesamt		2.548	2.012	86	770	28	341	5.785
Personen		2.540	1.006	85	770	28	317	4.746

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs
Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: 01.08.2016)

3.5 STUDIERENDE INSGESAMT (FACHFÄLLE) GEGLIEDERT NACH FACHSEMESTERN, WS 2015/2016

Studienfach	1. u. 2. Fachsemester	innerhalb der RSZ	Anteil von Gesamtsumme (in %)	außerhalb der RSZ	Anteil von Gesamtsumme (in %)	Summe
Philosophische Fakultät	4.969	11.145	68,9	5.037	31,1	16.182
Anglistik und Amerikanistik	633	1.327	68,8	603	31,2	1.930
Antike Kultur	179	356	80,4	87	19,6	443
European Studies	15	15	78,9	4	21,1	19
Germanistik	462	1.225	54,9	1.008	45,1	2.233
Geschichte	874	1.877	75,4	611	24,6	2.488
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	113	240	58,5	170	41,5	410
Informationswissenschaft	216	470	85,6	79	14,4	549
Italienisch	8	12	63,2	7	36,8	19
Jiddische Kultur/Jiddistik	36	80	80,8	19	19,2	99
Jüdische Studien	93	192	70,6	80	29,4	272
Kommunikations- und Medienwissenschaft	84	227	74,7	77	25,3	304
Kunstgeschichte	196	428	63,5	246	36,5	674
Linguistik	354	784	80,8	186	19,2	970
Literaturübersetzen	36	59	62,8	35	37,2	94
Medien- und Kulturwissenschaft	101	252	62,5	151	37,5	403
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles	60	101	56,1	79	43,9	180
Modernes Japan	224	544	73,5	196	26,5	740
Musikwissenschaft	16	47	43,1	62	56,9	109
Philosophie	451	996	70,2	422	29,8	1.418
Politikwissenschaften	94	223	73,8	79	26,2	302
Politische Kommunikation	17	56	54,4	47	45,6	103
Romanistik	396	869	65,5	458	34,5	1.327
Sozialwissenschaften	232	584	69,4	257	30,6	841
Soziologie	79	181	72,1	70	27,9	251
The Americas - Las Américas - Les Amériques				4	100,0	4
Juristische Fakultät	292	1.230	73,7	439	26,3	1.669
Rechtswissenschaft	292	1.230	73,7	439	26,3	1.669
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	706	1.386	76,5	425	23,5	1.811
Betriebswirtschaftslehre	334	676	68,4	312	31,6	988
Volkswirtschaftslehre	372	710	86,3	113	13,7	823
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	5.639	11.478	83,2	2.311	16,8	13.789
Biochemie	92	218	78,7	59	21,3	277
Biologie	544	1.209	74,2	421	25,8	1.630
Chemie	170	352	67,8	167	32,2	519
Informatik	1.913	3.464	87,2	510	12,8	3.974
Mathematik und Anwendungsgebiete	1.133	2.369	87,2	347	12,8	2.716
Medizinische Physik	127	237	78,0	67	22,0	304
Pharmazie	132	508	66,0	262	34,0	770
Physik	1.116	2.189	88,8	277	11,2	2.466
Psychologie	302	652	83,5	129	16,5	781
Wirtschaftschemie	110	280	79,5	72	20,5	352
Medizinische Fakultät	483	2.897	88,8	367	11,2	3.264
Medizin	414	2.566	89,6	297	10,4	2.863
Public Health			0,0	11	100,0	11
Toxikologie	16	30	66,7	15	33,3	45
Zahnmedizin	53	301	87,2	44	12,8	345
Fachfälle Gesamt	12.089	28.136	76,6	8.579	23,4	36.715
<i>Personen</i>	<i>9.706</i>	<i>23.077</i>	<i>77,6</i>	<i>6.677</i>	<i>22,4</i>	<i>29.754</i>

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer ohne Promotionshörer und Sonstige, da es bei diesen Abschlüssen keine Regelstudienzeit gibt (Promotionen: 2.104, Sonstige: 286)

ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs.

Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2015/2016 (Stand: 01.08.2016)

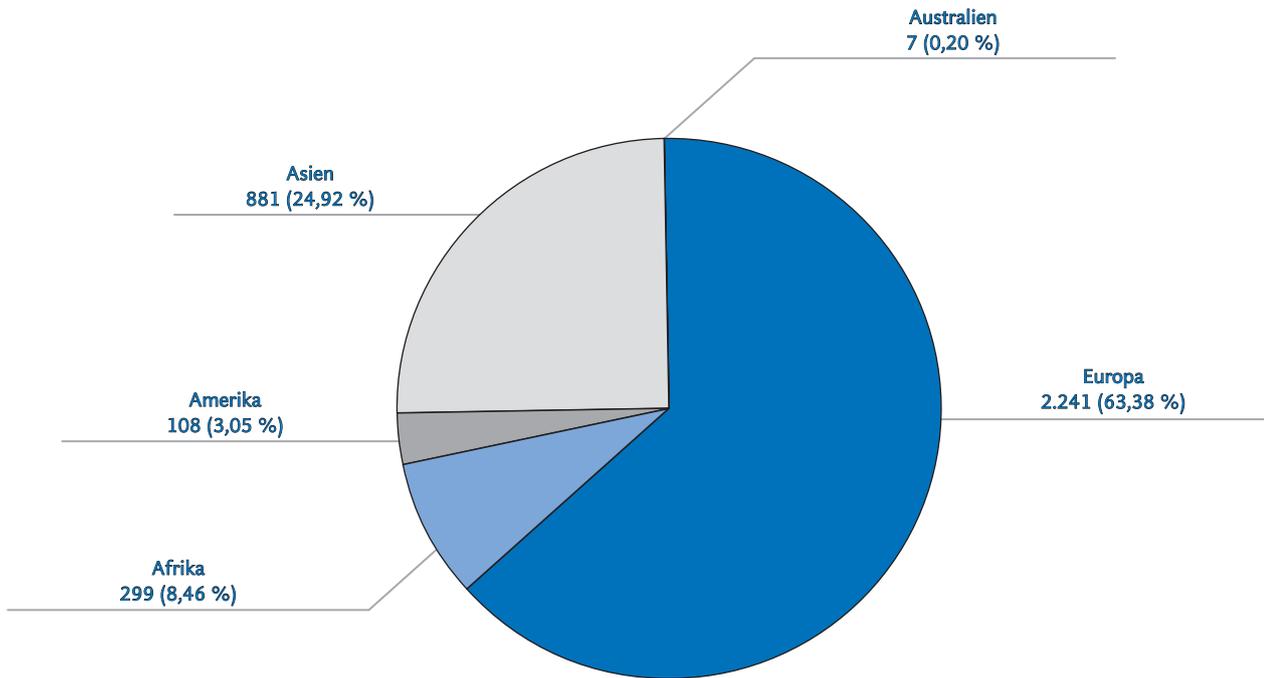
RSZ: Regelstudienzeit

3.6 FÄCHERKOMBINATIONSMATRIX FÜR BACHELOR-STUDIENGÄNGE (KOMBINATION), WS 2015/2016

	KERNFÄCHER →								SUMME ERGÄNZUNGSFÄCHER
	ANGLISTIK	GERMANISTIK	GESCHICHTE	JÜDISCHE STUDIEN	KUNSTGESCHICHTE	MODERNES JAPAN	PHILOSOPHIE	ROMANISTIK	
ANTIKE KULTUR	17	13	295	27	26	1	30	34	443
ANGLISTIK		207	168	8	60	110	43	169	765
GERMANISTIK	202		199	6	78	45	110	86	726
GESCHICHTE	97	183		21	56	29	106	61	553
INFORMATIONSWISSENSCHAFT	103	78	186	13	13	47	40	69	549
JIDDISCHE KULTUR, SPRACHE U. LITERATUR	1	1	14	74			2	4	96
JÜDISCHE STUDIEN	4	1	30		5		3	6	49
KOMMUNIKATIONS- U. MEDIENWISS.	90	120	10		14	32	12	26	304
KUNSTGESCHICHTE	22	45	27			9	19	10	132
LINGUISTIK	122	138	112	5	9	31	32	89	538
MODERNES JAPAN	93	23	100	18	8		29	38	309
MUSIKWISSENSCHAFT	19	23	23	3	4	2	16	19	109
PHILOSOPHIE	52	138	435	33	33	32		83	806
POLITIKWISSENSCHAFT	40	81	105	1	5	12	48	10	302
ROMANISTIK	117	28	65	4	27	12	18	128	399
SOZIOLOGIE	42	88	32	2	17	30	33	7	251
KEIN ERGÄNZUNGSFACH	4	1					2	2	
SUMME KERNFÄCHER	1.025	1.168	1.801	215	355	392	543	841	12.671

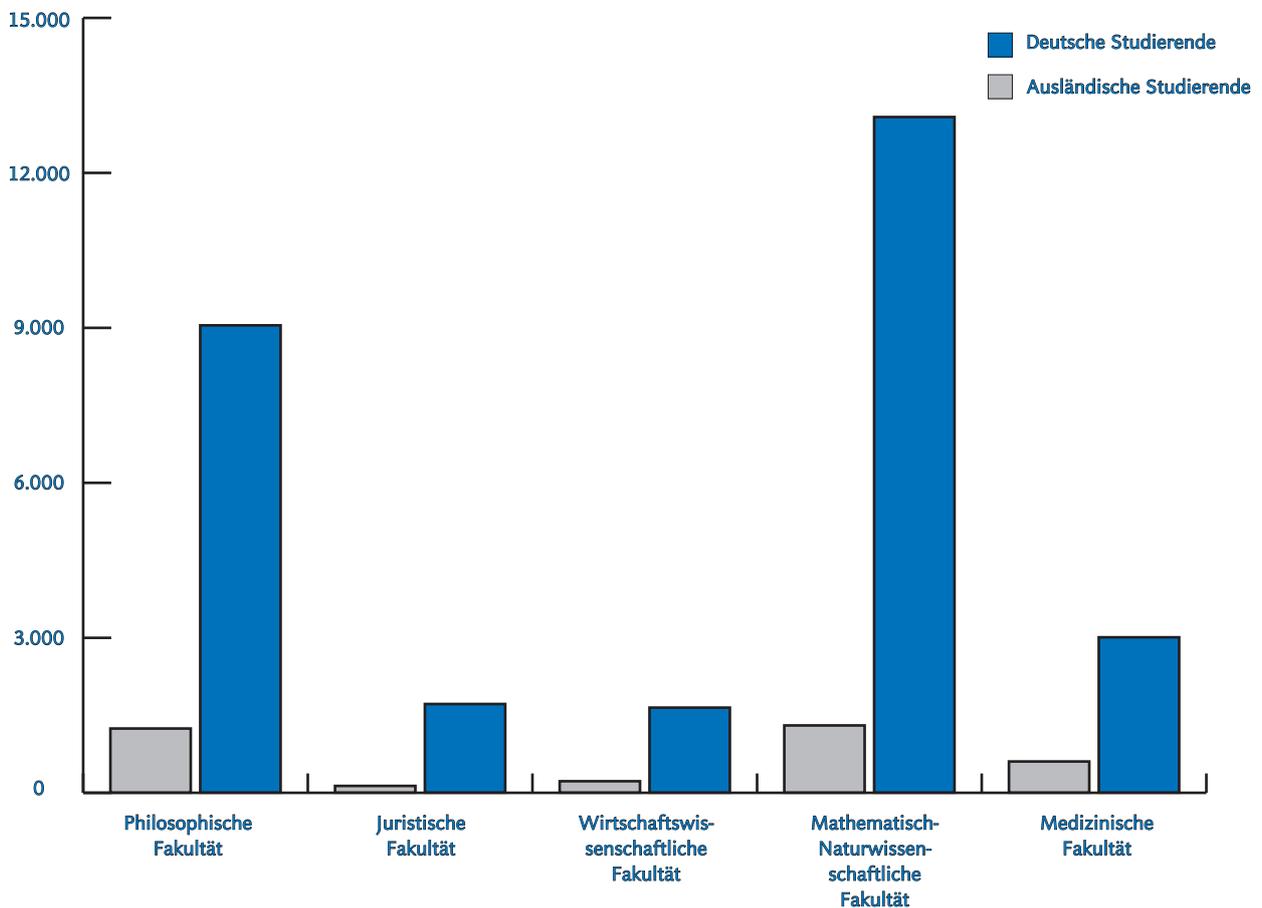
Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs, nur Bachelor Kombination
Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2015/2016 (Stand: 01.08.2016)

3.7.1 HERKUNFT DER AUSLÄNDISCHEN STUDIERENDEN (PERSONEN) IM WS 2015/2016 NACH KONTINENTEN



Insgesamt: 3.536 ausländische Studierende

3.7.2 DEUTSCHE UND AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (PERSONEN) NACH FAKULTÄTEN, WS 2015/2016



3.7.3 DEUTSCHE UND AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (PERSONEN) NACH FAKULTÄTEN, WS 2015/2016

Studienfach	Ausländer	Deutsche	Summe	davon Bildungs- ausländer
Philosophische Fakultät	1.249	9.054	10.303	752
Allgemeine Sprachwissenschaft	10	13	23	7
Anglistik und Amerikanistik	161	1.043	1.204	82
Erziehungswissenschaft	2	2	4	2
European Studies	19		19	19
Germanistik	249	1.439	1.688	195
Geschichte	109	1.875	1.984	50
Griechische Philologie		2	2	
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	44	349	393	16
Informationswissenschaft	2	6	8	1
Italienisch	7	11	18	6
Jiddische Kultur/Jiddistik	1	1	2	1
Jüdische Studien	11	212	223	5
Kommunikations- und Medienwissenschaft	1	11	12	
Kunstgeschichte	55	548	603	32
Lateinische Philologie		2	2	
Linguistik	57	368	425	23
Literaturübersetzen	12	73	85	9
Medien- und Kulturwissenschaft	84	354	438	62
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles	38	122	160	30
Medienwissenschaft		2	2	
Modernes Japan	36	421	457	24
Philosophie	55	557	612	21
Politikwissenschaften	8	19	27	7
Politische Kommunikation	3	99	102	1
Romanistik	200	744	944	97
Sozialwissenschaften	81	762	843	59
Soziologie	3	16	19	2
The Americas - Las Américas - Les Amériques	1	3	4	1
Juristische Fakultät	138	1.724	1.862	54
Rechtswissenschaft	138	1.724	1.862	54
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	229	1.654	1.883	132
Betriebswirtschaftslehre	139	907	1.046	99
Volkswirtschaftslehre	90	747	837	33
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	1.309	13.086	14.395	709
Biochemie	33	292	325	23
Biologie	184	1.813	1.997	111
Chemie	90	587	677	41
Geographie	1	1	2	1
Informatik	381	3.511	3.892	188
Mathematik und Anwendungsgebiete	177	2.474	2.651	85
Medizinische Physik	41	253	294	19
Pharmazie	153	710	863	94
Physik	152	2.344	2.496	83
Psychologie	70	779	849	53
Wirtschaftschemie	27	322	349	11
Medizinische Fakultät	611	3.015	3.626	388
Medizin	533	2.640	3.173	338
Public Health		17	17	
Toxikologie	1	44	45	
Zahnmedizin	77	314	391	50
Fakultäten Gesamt	3.536	28.533	32.069	2.035
Studentinnen (Personen)	2.240	16.549	18.789	1.285

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2015/2016 (Stand: 01.08.2016)

Bildungsausländer sind ausländische Staatsangehörige, die ihre Hochschulzugangsberechtigung an einer ausländischen Schule erworben haben.

3.7.4 AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (PERSONEN), GEGLIEDERT NACH ANTEILEN FRAUEN UND MÄNNER, WS 2015/2016

Studienfach	Studierende Gesamt	Ausländische Studierende				Summe	Anteil von Gesamtstudierenden in %
		Männer	Anteil (in %)	Frauen	Anteil (in %)		
Philosophische Fakultät	10.303	312	25,0	937	75,0	1.249	12,1
Allgemeine Sprachwissenschaft	23	4	40,0	6	60,0	10	43,5
Anglistik und Amerikanistik	1.204	32	19,9	129	80,1	161	13,4
Erziehungswissenschaft	4	1	50,0	1	50,0	2	50,0
European Studies	19	9	47,4	10	52,6	19	100,0
Germanistik	1.688	48	19,3	201	80,7	249	14,8
Geschichte	1.984	45	41,3	64	58,7	109	5,5
Griechische Philologie	2						0,0
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	393	18	40,9	26	59,1	44	11,2
Informationswissenschaft	8	1	50,0	1	50,0	2	25,0
Italienisch	18	3	42,9	4	57,1	7	38,9
Jiddische Kultur/Jiddistik	2		0,0	1	100,0	1	50,0
Jüdische Studien	223	5	45,5	6	54,5	11	4,9
Kommunikations- und Medienwissenschaft	12	1	100,0		0,0	1	8,3
Kunstgeschichte	603	10	18,2	45	81,8	55	9,1
Lateinische Philologie	2						0,0
Linguistik	425	11	19,3	46	80,7	57	13,4
Literaturübersetzen	85	1	8,3	11	91,7	12	14,1
Medien- und Kulturwissenschaft	438	17	20,2	67	79,8	84	19,2
Medienkulturanalyse/Analyse des Pr. Culturelles	160	8	21,1	30	78,9	38	23,8
Medienwissenschaft	2						0,0
Modernes Japan	457	11	30,6	25	69,4	36	7,9
Philosophie	612	24	43,6	31	56,4	55	9,0
Politikwissenschaften	27	3	37,5	5	62,5	8	29,6
Politische Kommunikation	102	1	33,3	2	66,7	3	2,9
Romanistik	944	36	18,0	164	82,0	200	21,2
Sozialwissenschaften	843	20	24,7	61	75,3	81	9,6
Soziologie	19	2	66,7	1	33,3	3	15,8
The Americas - Las Américas - Les Amériques	4	1	100,0		0,0	1	25,0
Juristische Fakultät	1.862	42	30,4	96	69,6	138	7,4
Rechtswissenschaft	1.862	42	30,4	96	69,6	138	7,4
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1.883	94	41,0	135	59,0	229	12,2
Betriebswirtschaftslehre	1.046	51	36,7	88	63,3	139	13,3
Volkswirtschaftslehre	837	43	47,8	47	52,2	90	10,8
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	14.395	592	45,2	717	54,8	1.309	9,1
Biochemie	325	15	45,5	18	54,5	33	10,2
Biologie	1.997	83	45,1	101	54,9	184	9,2
Chemie	677	39	43,3	51	56,7	90	13,3
Geographie	2	1	100,0		0,0	1	50,0
Informatik	3.892	217	57,0	164	43,0	381	9,8
Mathematik und Anwendungsgebiete	2.651	73	41,2	104	58,8	177	6,7
Medizinische Physik	294	17	41,5	24	58,5	41	13,9
Pharmazie	863	39	25,5	114	74,5	153	17,7
Physik	2.496	78	51,3	74	48,7	152	6,1
Psychologie	849	18	25,7	52	74,3	70	8,2
Wirtschaftschemie	349	12	44,4	15	55,6	27	7,7
Medizinische Fakultät	3.626	256	41,9	355	58,1	611	16,9
Medizin	3.173	232	43,5	301	56,5	533	16,8
Public Health	17						0,0
Toxikologie	45	1	100,0		0,0	1	2,2
Zahnmedizin	391	23	29,9	54	70,1	77	19,7
Personen Gesamt	32.069	1.296	36,7	2.240	63,3	3.536	11,0

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs
Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2015/2016 (Stand: 01.08.2016)

3.7.5 AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (PERSONEN) NACH HERKUNFTSLÄNDERN, SEIT WS 2010/2011*

Herkunftsländer	WS 2010/2011	WS 2011/2012	WS 2012/2013	WS 2013/2014	WS 2014/2015	WS 2015/2016
Türkei	267	296	311	336	366	383
Russische Föderation	173	187	179	187	194	195
Italien	74	95	123	158	182	187
Volksrep. China	95	125	126	146	160	180
Bulgarien	95	116	132	144	155	172
Ukraine	120	129	134	142	141	163
Griechenland	107	119	128	159	160	162
Iran	70	71	85	104	101	113
Polen	105	122	113	103	109	105
Marokko	88	93	99	90	99	99
Spanien	53	58	60	83	80	85
Georgien	86	98	95	92	90	77
Österreich	21	35	35	54	67	76
Frankreich	33	49	48	51	72	61
Bosnien und Herzegowina	46	51	47	48	56	60
Korea	46	50	58	55	55	60
Zypern	3	4	8	16	37	57
Kroatien	37	39	43	50	53	52
Japan	38	36	43	44	56	50
Kamerun	39	46	53	57	52	50
Serbien	47	43	42	50	52	49
Indien	32	34	38	47	45	45
Luxemburg	15	22	27	38	32	41
Arabische Republik Syrien	38	36	40	40	43	40
Belgien	15	25	27	35	36	40
Tunesien	44	48	49	43	49	37
Vereinigtes Königreich	22	31	33	35	33	36
Rumänien	35	31	37	38	41	35
Niederlande	26	33	38	38	35	34
Israel	43	43	42	36	32	33
Weißrussland (Belarus)	21	28	30	33	31	32
Vereinigte Staaten von Amerika	16	25	24	27	30	30
Portugal	26	29	35	31	29	27
Vietnam	21	20	25	30	28	27
Kosovo	4	9	11	14	21	25
Palästinensische Gebiete	15	17	21	28	20	24
Brasilien	16	18	19	21	22	22
Indonesien	14	15	12	15	17	21
Irak	11	13	12	13	17	21
Libanon	15	16	17	18	19	19
Jordanien	20	26	28	27	27	18
Kenia	15	17	22	21	23	18
Mazedonien	21	23	18	17	12	18
Ungarn	8	12	9	16	18	18
Afghanistan	10	13	12	14	13	16
Lettland	13	13	13	14	18	16
Moldawien	16	23	21	21	18	14
Taiwan	7	6	9	10	11	14
Usbekistan	13	13	11	12	14	14
Senegal	11	11	14	13	14	13
Sonstige**	297	303	324	355	361	352
Summe	2.503	2.815	2.980	3.269	3.446	3.536

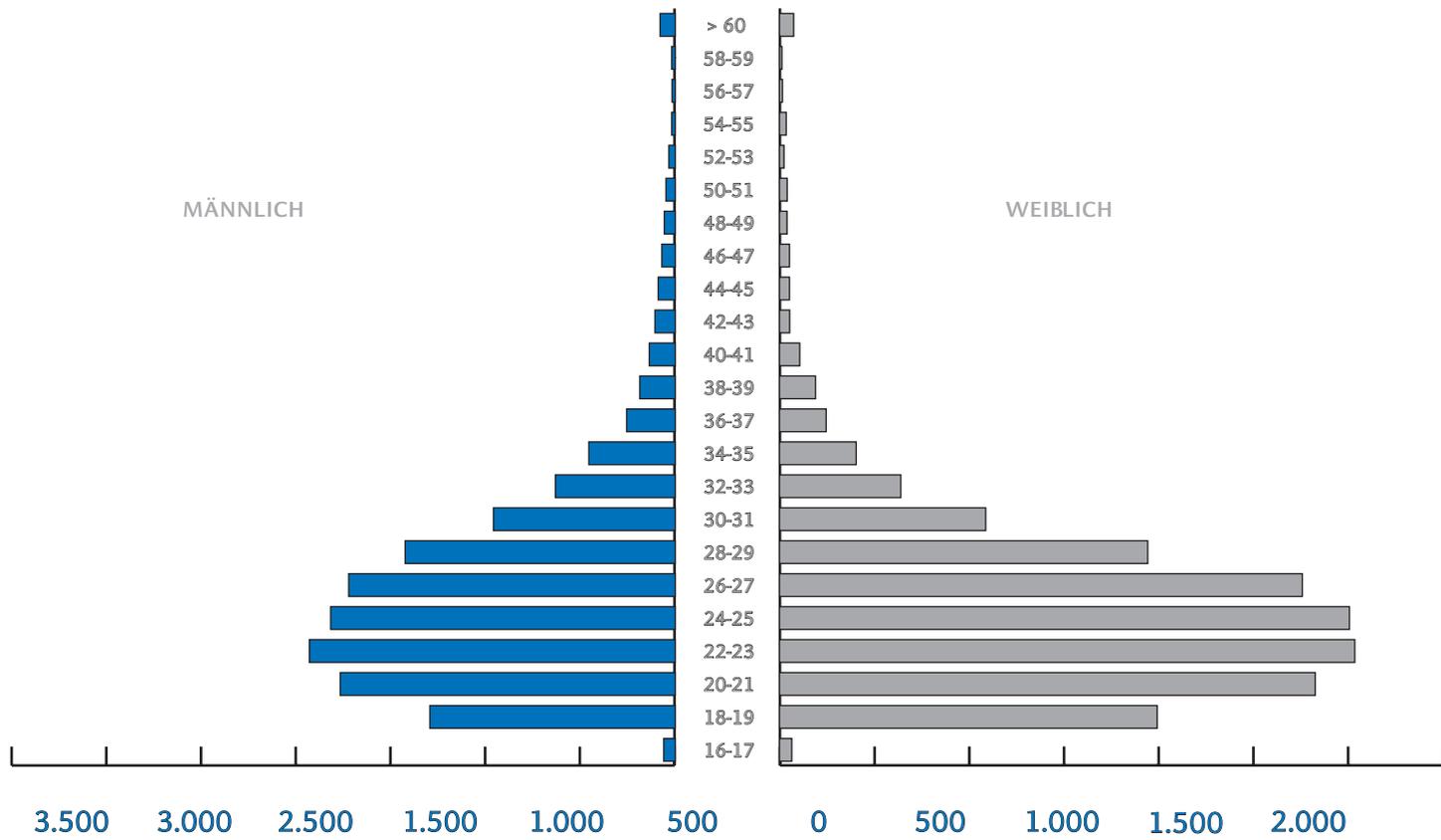
Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

* Sortierung im aktuellen Semester: Anzahl der Studierenden absteigend

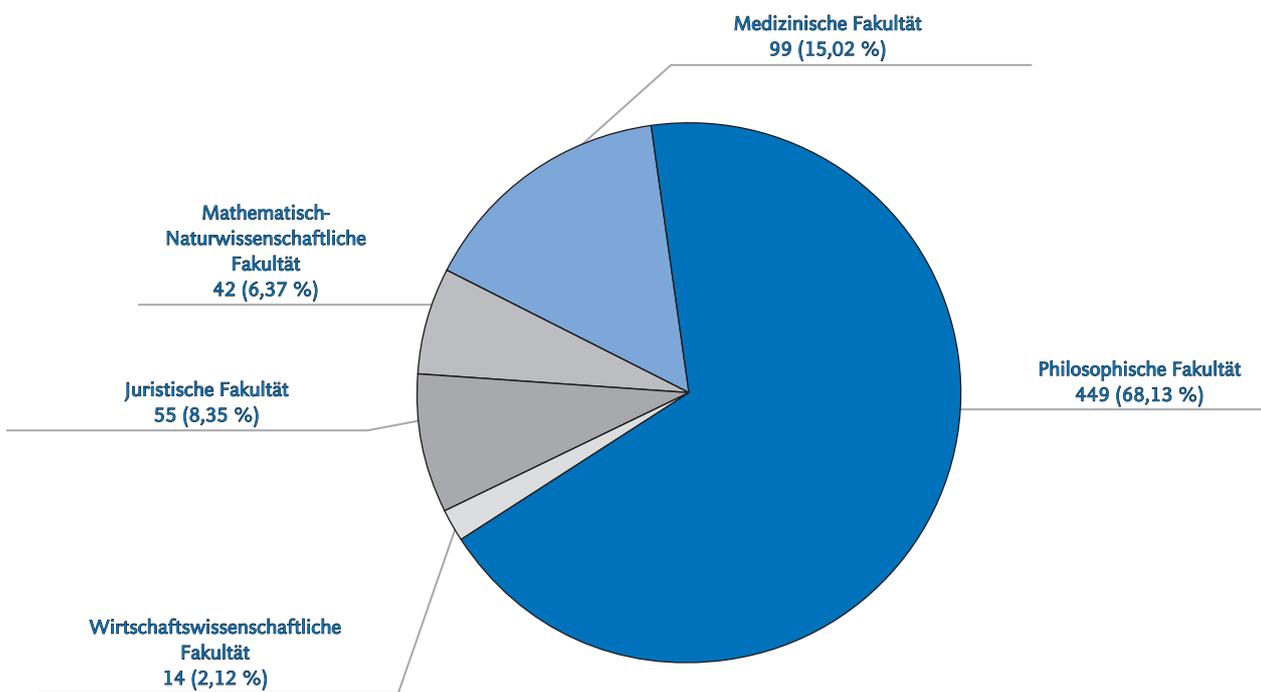
** Zusammenfassung von Herkunftsländern, denen im WS 2015/2016 weniger als 13 Studierende angehörten, sowie von Staatenlosen und sonstigen Fällen

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: 01.08.2016)

3.8 ALTERSSTRUKTUR DER STUDIERENDEN (PERSONEN), WS 2015/2016



3.9 GASTHÖRERINNEN UND GASTHÖRER (FACHFÄLLE), WS 2015/2016



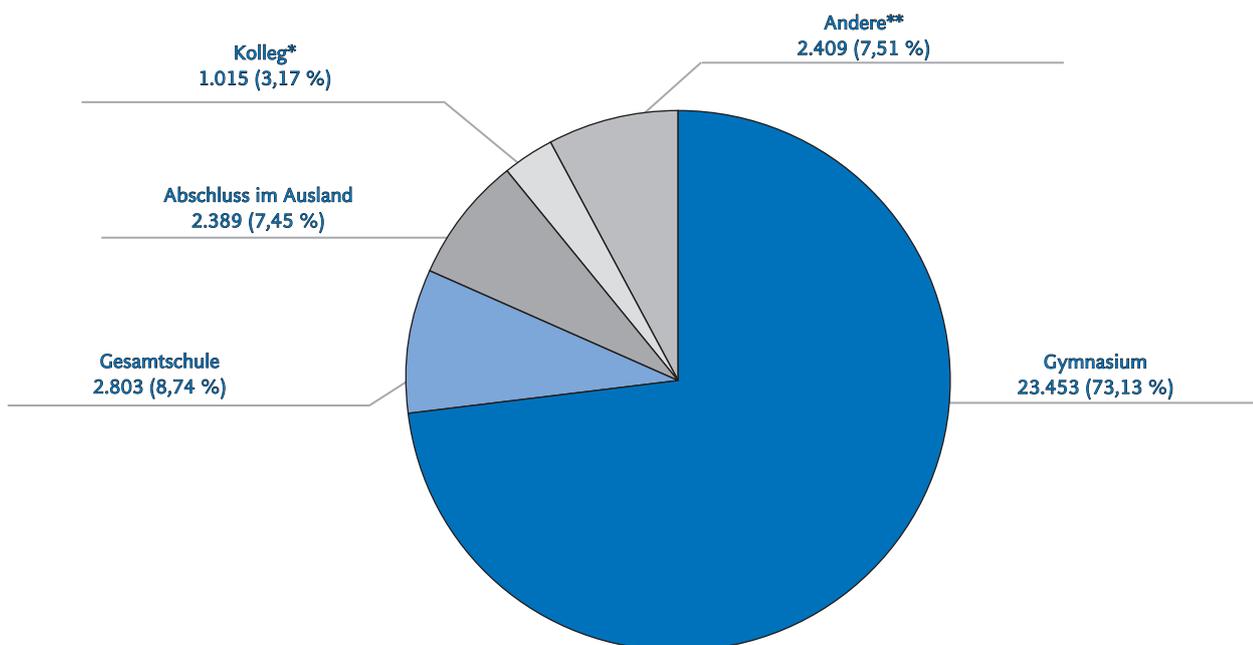
Insgesamt 659 Gasthörer (Anzahl Fachfälle, Anzahl Personen: 527)

3.10 STUDIERENDE IN WEITERBILDUNGSSTUDIENGÄNGEN SEIT WS 2010/2011

Studienfach	Semester		WS	WS	WS	WS	WS	WS
			2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016
Gewerblicher Rechtsschutz (Studienbeginn WS 2001/2002)	Master	insgesamt	20	18	20	19	14	21
		davon weiblich	5	8	7	8	8	11
Informationsrecht* (Studienbeginn WS 2004/2005)	Master	insgesamt	15	20	20			
		davon weiblich	8	8	11			
Medizinrecht (Studienbeginn WS 2007/2008)	Master	insgesamt	16	23	25	25	16	14
		davon weiblich	10	17	15	18	11	9
Public Health (Studienbeginn WS 2008/2009)	Master	insgesamt	68	82	91	95	89	83
		davon weiblich	54	63	74	77	72	64
Summe			119	143	156	139	119	118

*Studiengang eingestellt

3.11 STUDIERENDE NACH HOCHSCHULZUGANGSBERECHTIGUNG (PERSONEN), WS 2015/2016



Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Beurlaubte, Gasthörer und Besucher Deutschkurs.

Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2015/2016 (Stand: 01.08.2016)

* Kolleg: Kollegschule (841), Studienkolleg (70), Oberstufenkolleg (104)

** Andere: Wirtschaftsgymnasium (614), Abendgymnasium (284), Abschluss FH-Studiengang (593), Beruflich Qualifizierte (84), Sonstige (834)

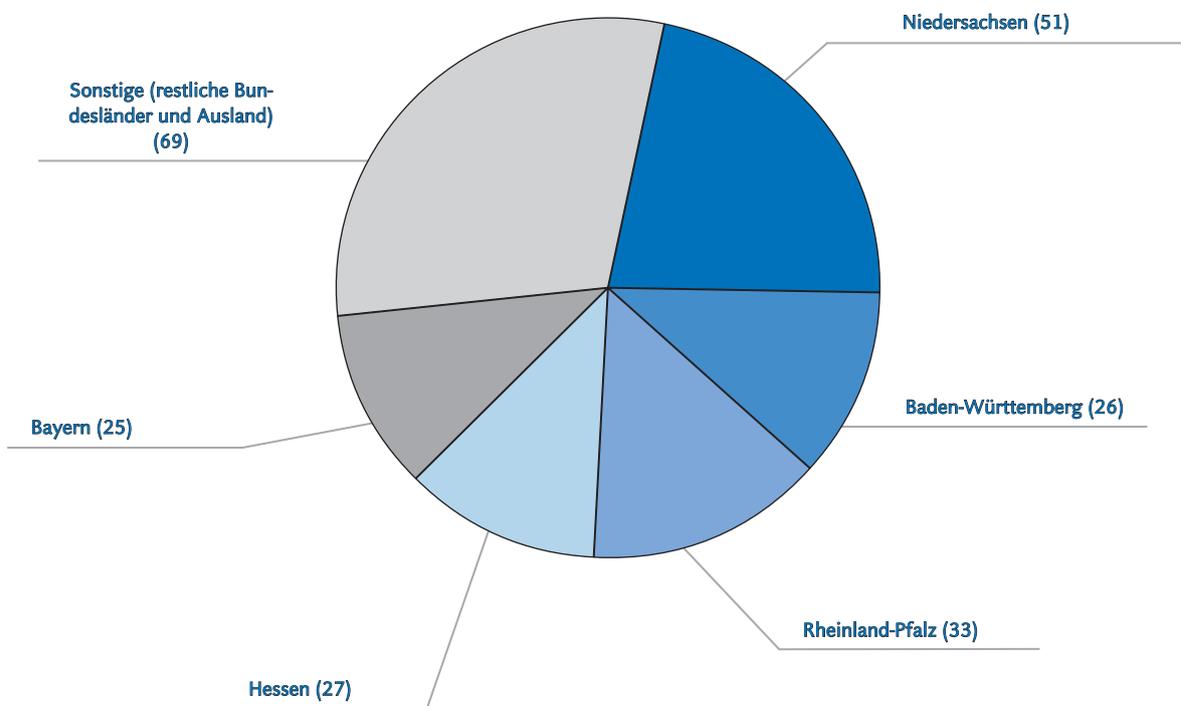
3.12.1 HERKUNFT DER STUDIENANFÄNGER/INNEN (PERSONEN) IM ERSTEN HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET NACH REGIERUNGSBEZIRKEN UND BUNDESLÄNDERN, WS 2015/2016

Studienfach	Bundesrepublik Deutschland											Summe Übrige Bundesländer	Summe Gesamt
	Nordrhein-Westfalen: Regierungsbezirke					Summe NRW	Übrige Bundesländer						
	Düsseldorf	Köln	Münster	Detmold	Arnsberg		Niedersachsen	Baden-Württemberg	Rheinland-Pfalz	sonstige Bundesländer			
Philosophische Fakultät	1.184	166	76	16	86	1.528	16	7	13	45	81	1.609	
Juristische Fakultät	206	18	11	1	12	248	4		2	1	7	255	
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	363	34	21	2	13	433	4	4	3	6	17	450	
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	1.415	319	79	8	56	1.877	19	13	12	42	86	1.963	
Medizinische Fakultät	342	53	14	7	13	429	8	2	3	27	40	469	
Hochschule Gesamt	3.510	590	201	34	180	4.515	51	26	33	121	231	4.746	

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs
 Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2015/2016 (Stand: 01.08.2016)

3.12.2 HERKUNFT DER STUDIENANFÄNGER/INNEN (PERSONEN) IM ERSTEN HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET NACH BUNDESLÄNDERN (OHNE NRW), WS 2015/2016

OHNE NRW



4. PRÜFUNGEN



- 4.1 Studienabschlüsse
- 4.2 Altersstruktur der Absolventen
- 4.3 Promotionen und Habilitationen
- 4.4 Entwicklung der Promotionen/Habilitationen

4.1.1 STUDIENABSCHLÜSSE (PRÜFUNGEN - STUDIENFÄLLE) IM STUDIENJAHR 2015

Studienfach	Abschluss	Bachelor	Bachelor	Diplom	Magister	Master	Staatsexamen	Summe
		integrativ	Kombination					
Philosophische Fakultät		251	904	17	3	292		1.467
Allgemeine Sprachwissenschaft					1			1
Anglistik und Amerikanistik			153		1	24		178
Antike Kultur			6					6
European Studies						22		22
Germanistik			229			65		294
Geschichte			121			41		162
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie		26				5		31
Informationswissenschaft			13					13
Italienisch						4		4
Jiddische Kultur/Jiddistik			1					1
Jüdische Studien			5			2		7
Kommunikations- und Medienwissenschaft			44					44
Kunstgeschichte			52			24		76
Linguistik		43	20			12		75
Literaturübersetzen				17		10		27
Medien- und Kulturwissenschaft		68						68
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles						25		25
Medienwissenschaft								0
Modernes Japan			54		1	9		64
Musikwissenschaft			8					8
Philosophie			67			9		76
Politikwissenschaft			32					32
Politische Kommunikation						7		7
Romanistik			74			17		91
Sozialwissenschaften		114				13		127
Soziologie			25					25
The Americas - Las Américas - Les Amériques						3		3
Juristische Fakultät							206	206
Rechtswissenschaft							206	206
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		157				81		238
Betriebswirtschaftslehre		111				69		180
Volkswirtschaftslehre		46				12		58
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		628		36		308	76	1.048
Biochemie		32				23		55
Biologie		192		8		90		290
Chemie		55		7		37		99
Informatik		71				21		92
Mathematik und Anwendungsgebiete		50		7		16		73
Medizinische Physik		28				13		41
Pharmazie							76	76
Physik		27		2		16		45
Psychologie		131		7		70		208
Wirtschaftschemie		42		5		22		69
Medizinische Fakultät						33	350	383
Medizin							310	310
Public Health						19		19
Toxikologie						14		14
Zahnmedizin							40	40
Prüfungen Gesamt		1.036	904	53	3	714	632	3.342
davon Weiblich		567	680	27	3	441	428	2.146
Anteil Studentinnen (in %)		54,7	75,2	50,9	100,0	61,8	67,7	64,2
Personen		1.036	453	53	1	714	632	2.889

Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 10. Promotionen siehe gesonderte Tabellen ab Seite 52.

Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Personen: 1. Studiengang, 1. Fach (nur Hauptfächer, keine Nebenfächer)

4.1.2 STUDIENABSCHLÜSSE (PERSONEN) IM STUDIENJAHR 2015

Studienfach	Abschluss	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Staatsexamen	Summe
Philosophische Fakultät		251	453	17	1	292		1.014
Anglistik und Amerikanistik			77			24		101
European Studies						22		22
Germanistik			136			65		201
Geschichte			73			41		114
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie		26				5		31
Italienisch						4		4
Jüdische Studien			1			2		3
Kunstgeschichte			43			24		67
Linguistik		43				12		55
Literaturübersetzen				17		10		27
Medien- und Kulturwissenschaft		68						68
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles						25		25
Modernes Japan			44		1	9		54
Philosophie			30			9		39
Politische Kommunikation						7		7
Romanistik			49			17		66
Sozialwissenschaften		114				13		127
The Americas - Las Américas - Les Amériques						3		3
Juristische Fakultät							206	206
Rechtswissenschaft							206	206
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		157				81		238
Betriebswirtschaftslehre		111				69		180
Volkswirtschaftslehre		46				12		58
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		507	121	36		308	76	1.048
Biochemie		32				23		55
Biologie		192		8		90		290
Chemie		55		7		37		99
Informatik			71			21		92
Mathematik und Anwendungsgebiete			50	7		16		73
Medizinische Physik		28				13		41
Pharmazie							76	76
Physik		27		2		16		45
Psychologie		131		7		70		208
Wirtschaftschemie		42		5		22		69
Medizinische Fakultät						33	350	383
Medizin							310	310
Public Health						19		19
Toxikologie						14		14
Zahnmedizin							40	40
Personen Gesamt		915	574	53	1	714	632	2.889
davon Weiblich		567	341	27	1	441	428	1.805
Anteil Studentinnen (in %)		62,0	59,4	50,9	100,0	61,8	67,7	62,5
Prüfungen Gesamt		1.036	904	53	3	714	632	3.342

Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 10. Promotionen siehe gesonderte Tabellen ab Seite 52.

Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Personen: 1. Studiengang, 1. Fach (nur Hauptfächer, keine Nebenfächer)

4.1.3 STUDIENABSCHLÜSSE (PRÜFUNGEN - STUDIENFÄLLE) VON STUDENTINNEN IM STUDIENJAHR 2015

Studienfach	Abschluss	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Staatsexamen	Summe
Philosophische Fakultät		173	680	15	3	211		1.082
Allgemeine Sprachwissenschaft					1			1
Anglistik und Amerikanistik			130		1	21		152
Antike Kultur			3					3
European Studies						13		13
Germanistik			180			53		233
Geschichte			72			18		90
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie		11				3		14
Informationswissenschaft			9					9
Italienisch						3		3
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur			1					1
Jüdische Studien			5			1		6
Kommunikations- und Medienwissenschaft			44					44
Kunstgeschichte			45			22		67
Linguistik		35	18			10		63
Literaturübersetzen				15		10		25
Medien- und Kulturwissenschaft		53						53
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles						16		16
Modernes Japan			34		1	7		42
Musikwissenschaft			6					6
Philosophie			40			5		45
Politikwissenschaft			16					16
Politische Kommunikation						2		2
Romanistik			59			16		75
Sozialwissenschaften		74				9		83
Soziologie			18					18
The Americas - Las Américas - Les Amériques						2		2
Juristische Fakultät							129	129
Rechtswissenschaft							129	129
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		69				46		115
Betriebswirtschaftslehre		56				40		96
Volkswirtschaftslehre		13				6		19
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		325		12		159	64	560
Biochemie		16				15		31
Biologie		109		2		52		163
Chemie		21		3		14		38
Informatik		10				3		13
Mathematik und Anwendungsgebiete		25		1		1		27
Medizinische Physik		18				4		22
Pharmazie							64	64
Physik		7				2		9
Psychologie		103		4		59		166
Wirtschaftschemie		16		2		9		27
Medizinische Fakultät						25	235	260
Medizin							206	206
Public Health						16		16
Toxikologie						9		9
Zahnmedizin							29	29
Prüfungen (weiblich) Gesamt		567	680	27	3	441	428	2.146
Personen (weiblich)		567	341	27	1	441	428	1.805

Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 10. Promotionen siehe gesonderte Tabellen ab Seite 52.

Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Personen: 1. Studiengang, 1. Fach (nur Hauptfächer, keine Nebenfächer)

4.1.4 STUDIENABSCHLÜSSE (PERSONEN) VON STUDENTINNEN IM STUDIENJAHR 2015

Studienfach	Abschluss	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Staatsexamen	Summe
Philosophische Fakultät		173	341	15	1	211		741
Anglistik und Amerikanistik			70			21		91
European Studies						13		13
Germanistik			114			53		167
Geschichte			35			18		53
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie		11				3		14
Italienisch						3		3
Jüdische Studien			1			1		2
Kunstgeschichte			37			22		59
Linguistik		35				10		45
Literaturübersetzen				15		10		25
Medien- und Kulturwissenschaft		53						53
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles						16		16
Modernes Japan			29		1	7		37
Philosophie			15			5		20
Politische Kommunikation						2		2
Romanistik			40			16		56
Sozialwissenschaften		74				9		83
The Americas - Las Américas - Les Amériques						2		2
Juristische Fakultät							129	129
Rechtswissenschaft							129	129
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		69				46		115
Betriebswirtschaftslehre		56				40		96
Volkswirtschaftslehre		13				6		19
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		325		12		159	64	560
Biochemie		16				15		31
Biologie		109		2		52		163
Chemie		21		3		14		38
Informatik		10				3		13
Mathematik und Anwendungsgebiete		25		1		1		27
Medizinische Physik		18				4		22
Pharmazie							64	64
Physik		7				2		9
Psychologie		103		4		59		166
Wirtschaftschemie		16		2		9		27
Medizinische Fakultät						25	235	260
Medizin							206	206
Public Health						16		16
Toxikologie						9		9
Zahnmedizin							29	29
Personen (weiblich) Gesamt		567	341	27	1	441	428	1.805
Anzahl Prüfungen (weiblich)		567	680	27	3	441	428	2.146

Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 10. Promotionen siehe gesonderte Tabellen ab Seite 52.

Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Personen: 1. Studiengang, 1. Fach (nur Hauptfächer, keine Nebenfächer)

4.1.5 STUDIENABSCHLÜSSE (PRÜFUNGEN - STUDIENFÄLLE) SEIT STUDIENJAHR 2010

Studienfach	Studienjahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Philosophische Fakultät		1.805	1.263	1.674	1.646	1.241	1.467
Allgemeine Sprachwissenschaft		51	25	39	10		1
Anglistik und Amerikanistik (vorher Englisch)		254	139	223	237	133	178
Antike Kultur		10	11	7	7	3	6
Erziehungswissenschaft		12	2	8	1		
European Studies		20	24	26	29	26	22
Germanistik		486	289	468	347	238	294
Geschichte		225	179	175	202	137	162
Griechisch		1	1	1			
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie		12	21	10	22	22	31
Informationswissenschaft		30	20	22	16	10	13
Italienisch						2	4
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur		5	2	6	2	2	1
Jüdische Studien		7	7	14	7	5	7
Kommunikations- und Medienwissenschaft		33	16	18	38	32	44
Kunstgeschichte		76	50	59	93	79	76
Latein		3	1	1	2		
Linguistik		37	37	17	46	55	75
Literaturübersetzen		12	21	15	19	12	27
Medien- und Kulturwissenschaft		48	41	59	50	66	68
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles		34	22	11	29	39	25
Medienwissenschaft		15	5	19	9		
Modernes Japan		66	53	52	76	50	64
Musikwissenschaft		14	10	15	12	18	8
Philosophie		76	84	112	63	69	76
Politikwissenschaft		36	33	41	44	35	32
Politische Kommunikation		8	15	13	24	16	7
Romanistik		86	64	112	108	70	91
Sozialwissenschaften		88	62	85	115	104	127
Soziologie		53	22	40	35	16	25
Sport		3		2			
The Americas - Las Américas - Les Amériques		4	7	4	3	2	3
Juristische Fakultät		164	173	170	173	184	206
Rechtswissenschaft		163	173	170	173	184	206
Rechtswissenschaft für ausländische Juristen		1					
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		174	201	170	218	305	238
Betriebswirtschaftslehre		174	201	170	200	249	180
Volkswirtschaftslehre					18	56	58
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		667	732	811	889	998	1048
Biochemie		33	31	44	59	60	55
Biologie		212	249	250	230	274	290
Chemie		49	60	66	83	95	99
Geographie		2		2			
Informatik		87	70	83	79	67	92
Mathematik und Anwendungsgebiete		41	39	43	33	51	73
Medizinische Physik		10	2	19	27	39	41
Pharmazie		73	79	62	89	79	76
Physik		38	32	34	50	32	45
Psychologie		106	127	137	168	227	208
Wirtschaftschemie		16	43	71	71	74	69
Medizinische Fakultät		321	328	343	352	330	383
Medizin		267	275	263	277	256	310
Public Health		7	7	10	16	18	19
Toxikologie			1	14	13	13	14
Zahnmedizin		47	45	56	46	43	40
Prüfungen Gesamt		3.131	2.697	3.168	3.278	3.058	3.342
Personen		2.244	2.153	2.352	2.635	2.674	2.889
davon Absolventinnen		1.454	1.314	1.441	1.687	1.732	1.805
Anteil (in %)		64,8	61,0	61,3	64,0	64,8	62,5

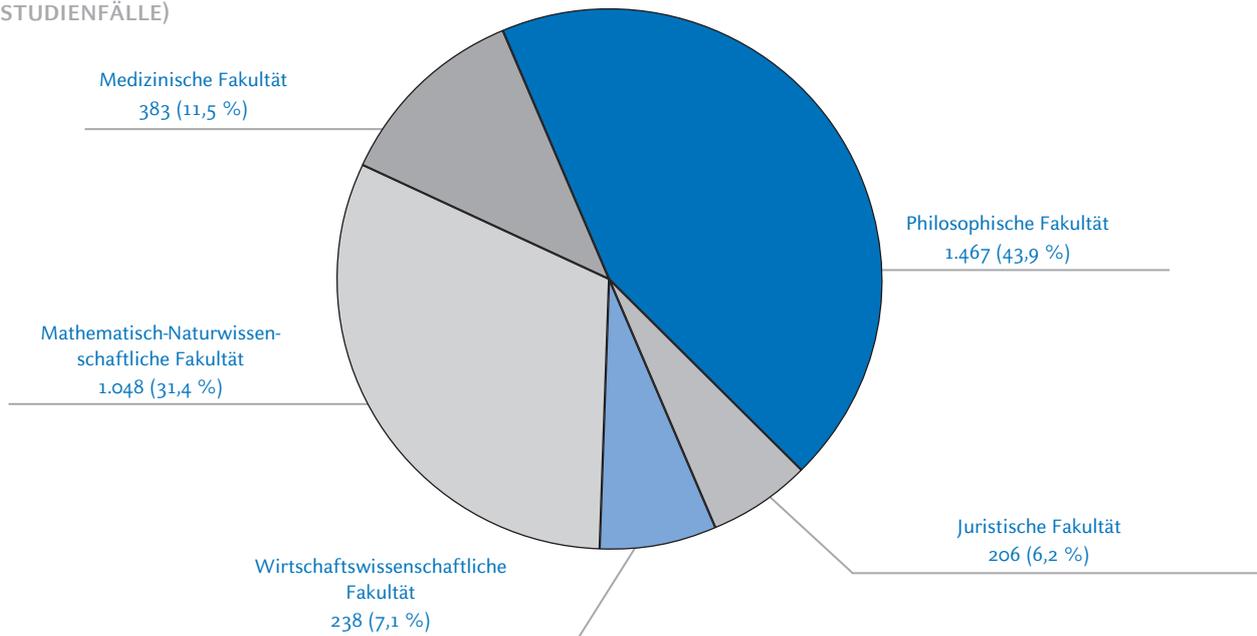
Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 10. Promotionen siehe gesonderte Tabellen ab Seite 52.

Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Personen: 1. Studiengang, 1. Fach (nur Hauptfächer, keine Nebenfächer)

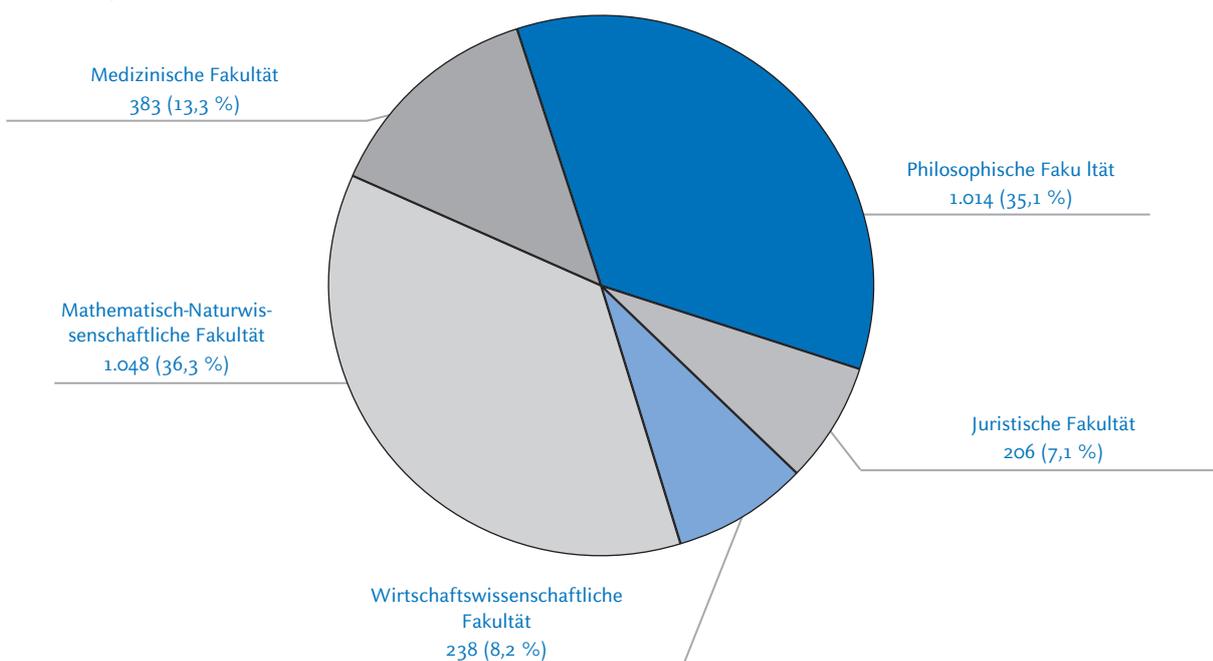
4.1.6 STUDIENABSCHLÜSSE IN DEN FAKULTÄTEN, STUDIENJAHR 2015

PRÜFUNGEN
(STUDIENFÄLLE)

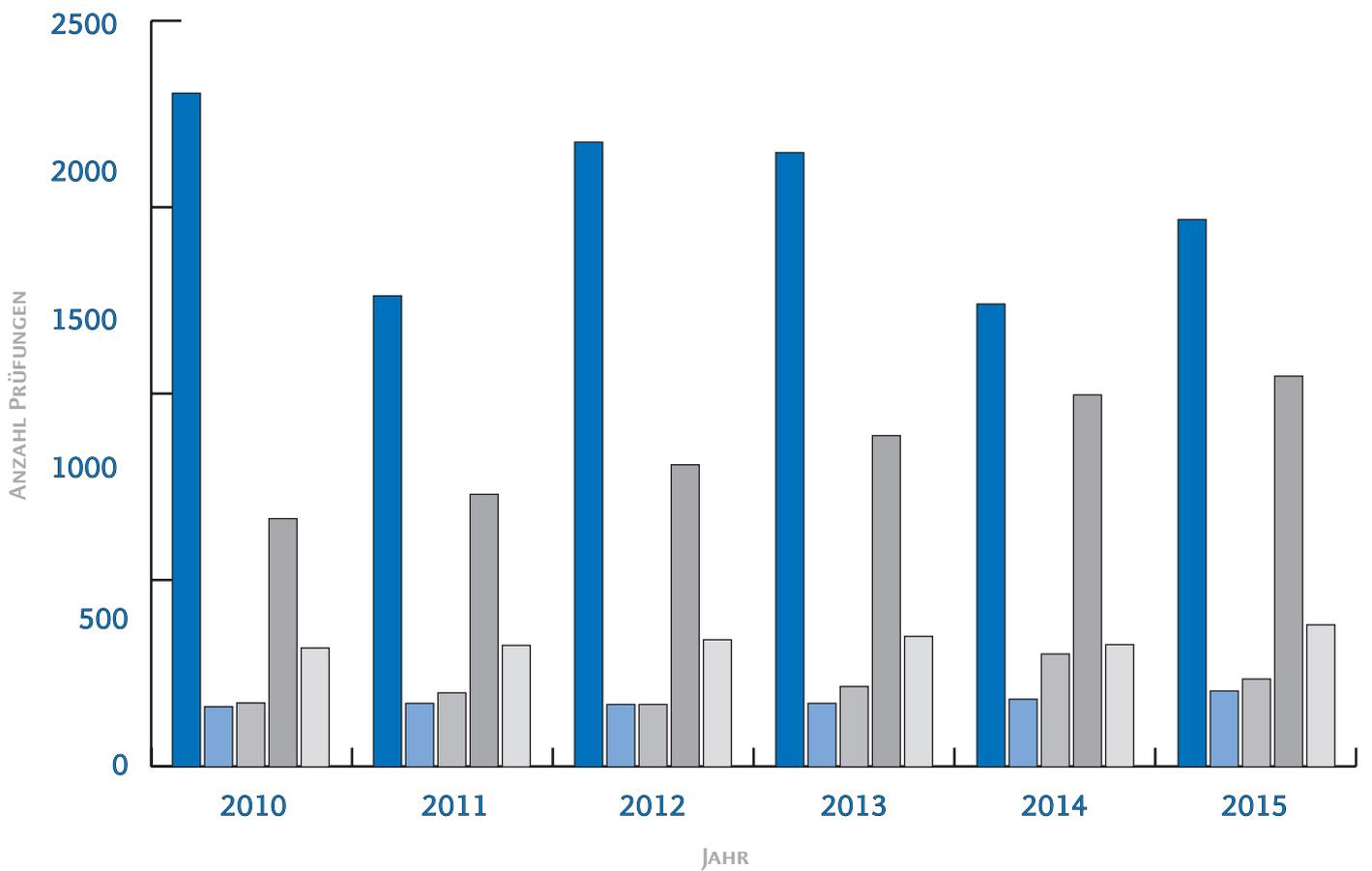


Fakultät	Prüfungen (Studienfälle)	%	Abschlüsse (Personen)	%
Philosophische Fakultät	1.467	43,9	1.014	35,1
Juristische Fakultät	206	6,2	206	7,1
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	238	7,1	238	8,2
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	1.048	31,4	1.048	36,3
Medizinische Fakultät	383	11,5	383	13,3
Gesamt	3.342	100,0	2.889	100,0

ABSCHLÜSSE
(PERSONEN)



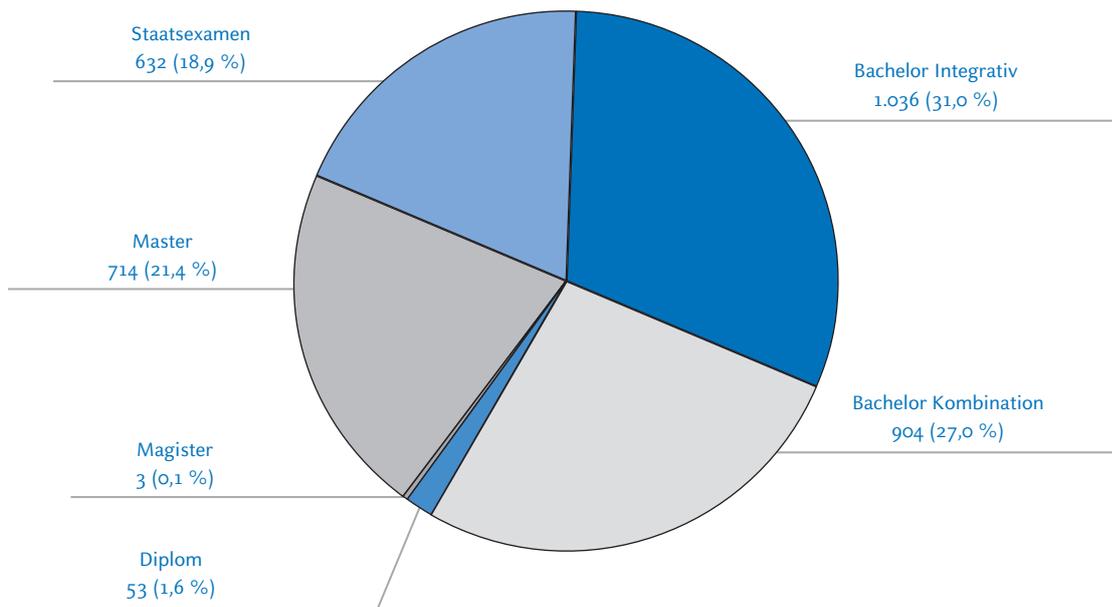
4.1.7 STUDIENABSCHLÜSSE (PRÜFUNGEN - STUDIENFÄLLE) IN DEN FAKULTÄTEN SEIT STUDIENJAHR 2010



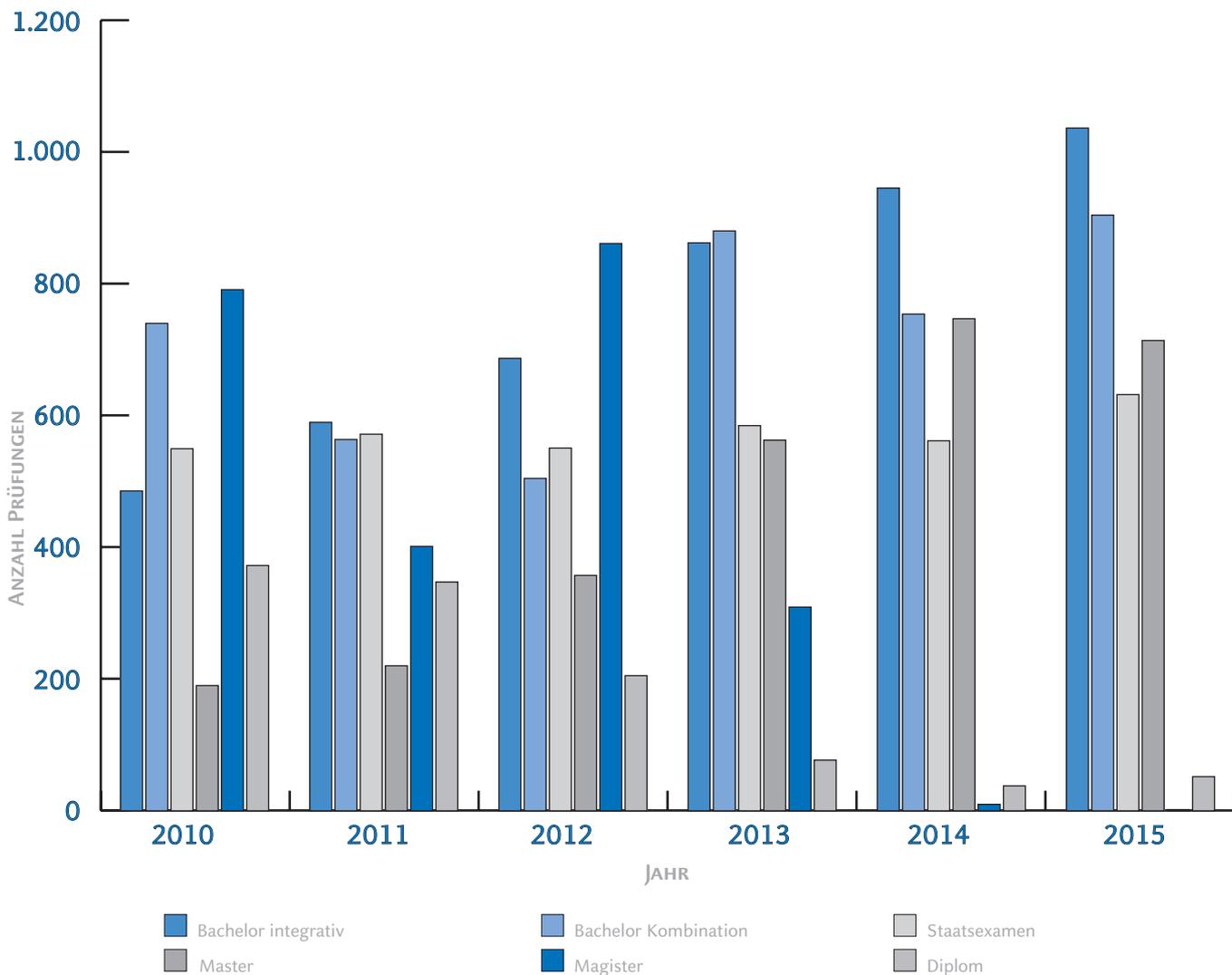
Fakultät	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Philosophische Fakultät	1.805	1.263	1.674	1.646	1.241	1.467
Juristische Fakultät	164	173	170	173	184	206
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	174	201	170	218	305	238
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	667	732	811	889	998	1.048
Medizinische Fakultät	321	328	343	352	330	383
Gesamt	3.131	2.697	3.168	3.278	3.058	3.342

4.1.8 STUDIENABSCHLÜSSE (PRÜFUNGEN - STUDIENFÄLLE) NACH ABSCHLUSSARTEN

STUDIENJAHR 2015



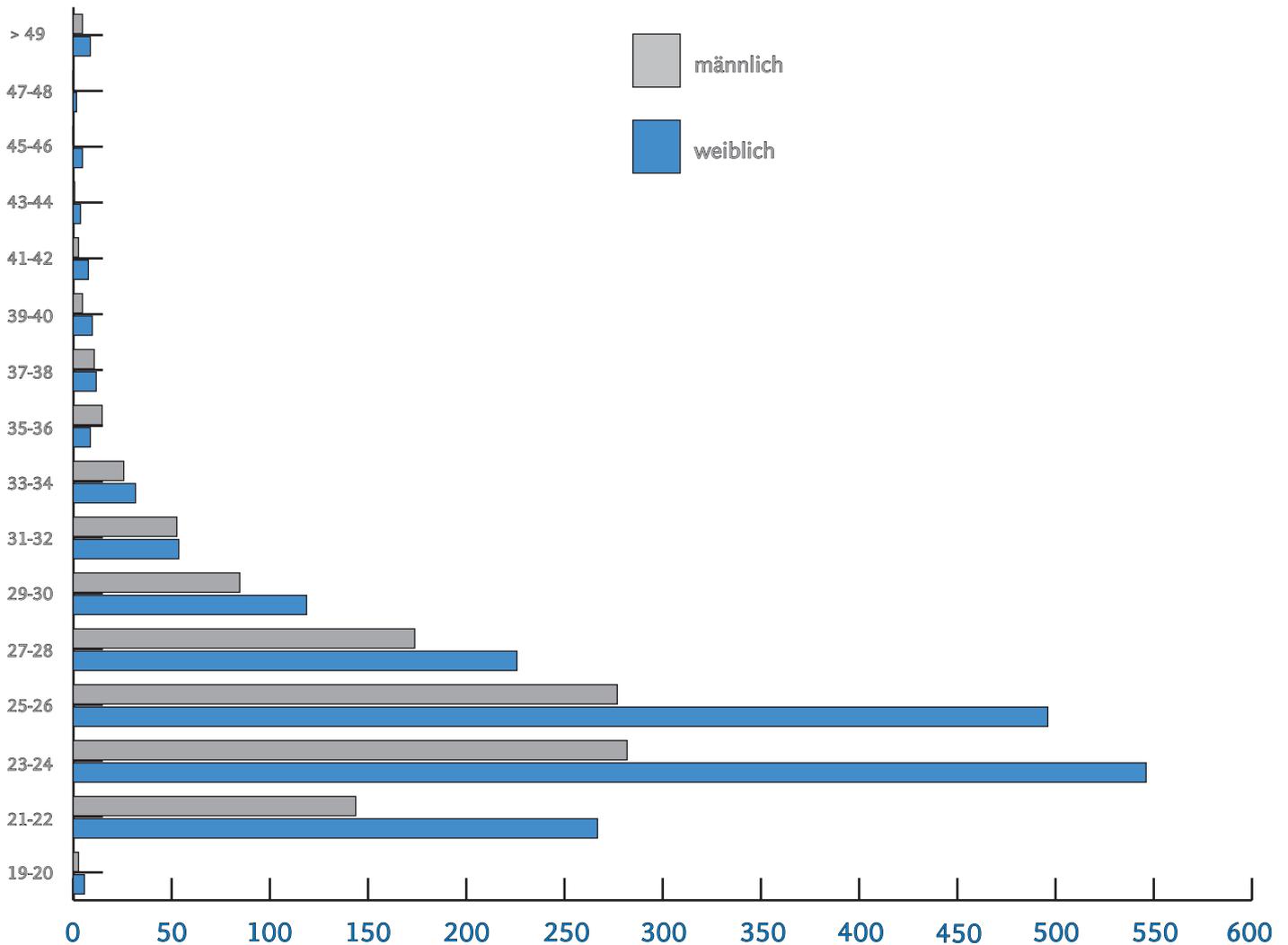
STUDIENABSCHLÜSSE SEIT STUDIENJAHR 2010



STUDIENABSCHLÜSSE SEIT STUDIENJAHR 2010

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bachelor Integrativ	486	590	687	862	945	1.036
Bachelor Kombination	740	564	505	880	754	904
Staatsexamen	550	572	551	585	562	632
Master	191	221	358	563	747	714
Magister	791	402	861	310	11	3
Diplom	373	348	206	78	39	53
Gesamt	3.131	2.697	3.168	3.278	3.058	3.342

4.2 ALTERSSTRUKTUR DER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN IM STUDIENJAHR 2015



4.3.1 PROMOTIONEN UND HABILITATIONEN IM KALENDERJAHR 2015

Studienfach	Promotionen			Habilitationen		
	Männlich	Weiblich	Summe	Männlich	Weiblich	Summe
Philosophische Fakultät	16	21	37	2	5	7
Allgemeine Sprachwissenschaft	2	2	4			
Anglistik und Amerikanistik					1	1
Germanistik	1	3	4			
Geschichte	1	3	4			
Informationswissenschaft	1	2	3			
Kommunikations- und Medienwissenschaft				1		1
Kunstgeschichte		3	3		1	1
Medien- und Kulturwissenschaft					1	1
Medienwissenschaft (SoWi)	3	1	4			
Modernes Japan		1	1			
Philosophie	4	2	6			
Politikwissenschaft	1	1	2		1	1
Romanistik		3	3		1	1
Soziologie	3		3	1		1
Juristische Fakultät	19	13	32			
Rechtswissenschaft	19	13	32			
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	12	6	18	2		2
Betriebswirtschaft / -lehre	7	5	12	1		1
Volkswirtschaft / -lehre	5	1	6	1		1
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	105	100	205	2		2
Biologie	39	52	91	2		2
Chemie	27	21	48			
Informatik	5		5			
Mathematik	5		5			
Pharmazie	12	15	27			
Physik	14	2	16			
Psychologie	3	10	13			
Medizinische Fakultät	31	62	93	18	5	23
Medizin	28	57	85	17	5	22
Zahnmedizin	3	5	8	1		1
Hochschule Gesamt	183	202	385	24	10	34

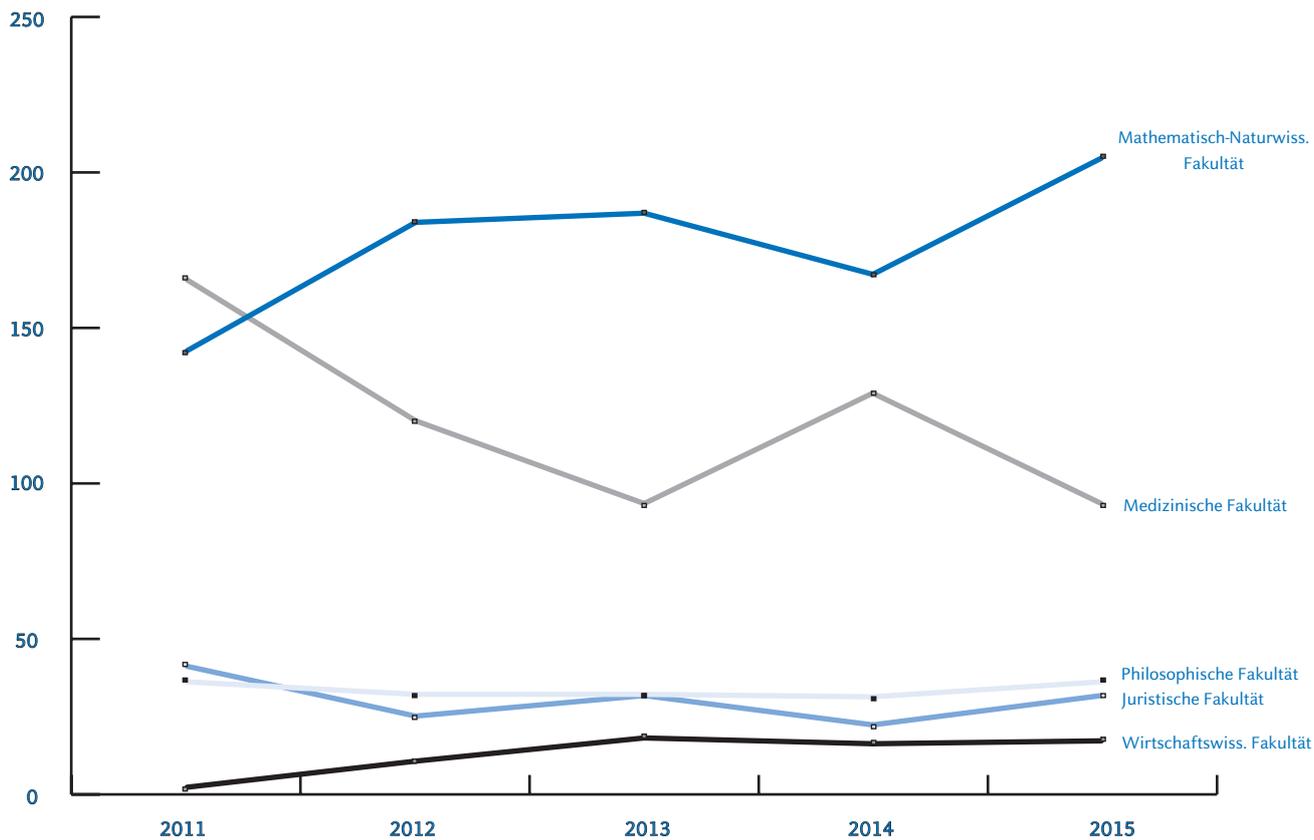
Quelle: endgültige amtliche Statistik

4.3.2 PROMOTIONEN UND HABILITATIONEN SEIT KALENDERJAHR 2011

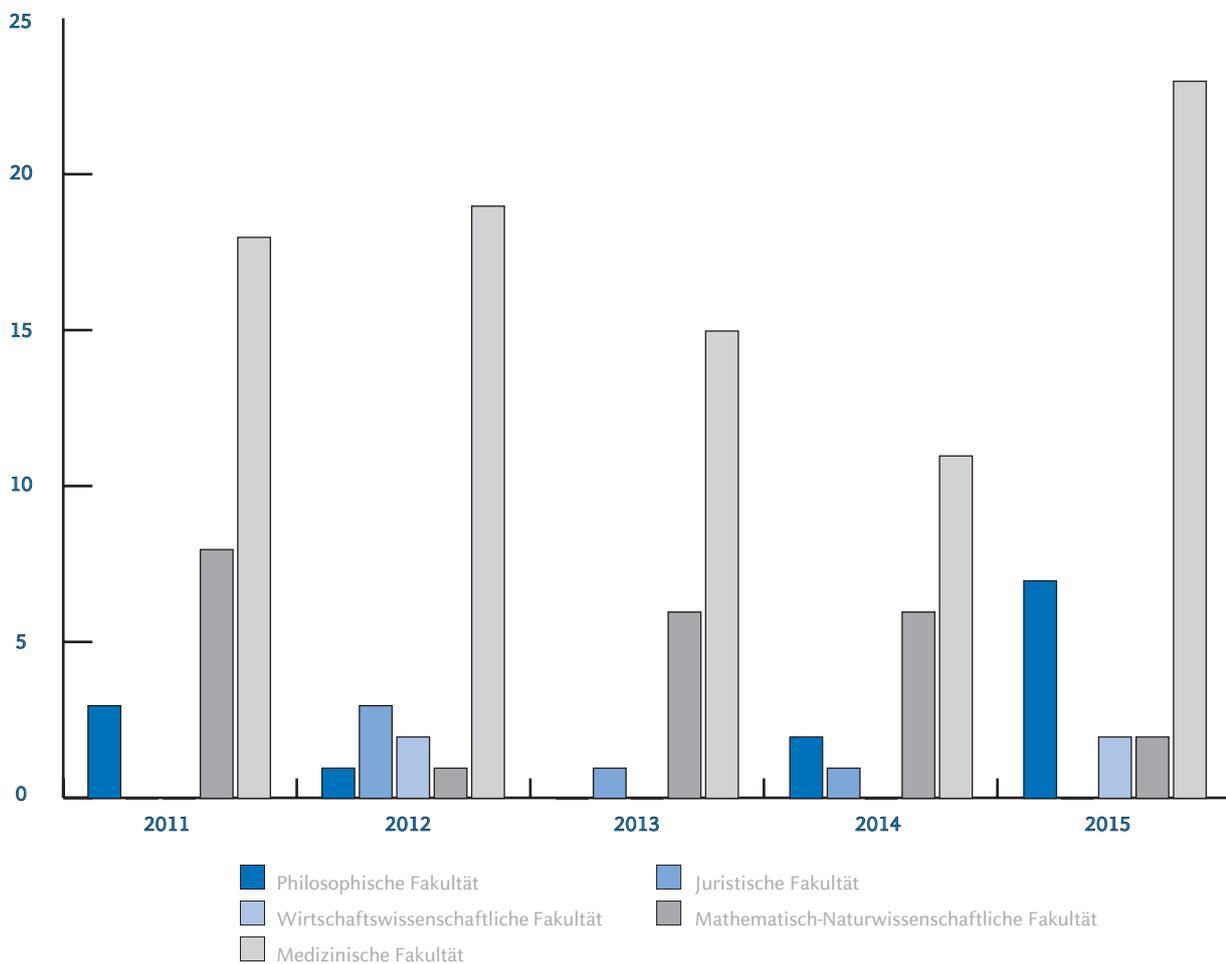
Studienfach	Promotionen					Habilitationen				
	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
Philosophische Fakultät	37	32	32	31	37	3	1		2	7
Allgemeine Sprachwissenschaft	2		1		4					
Anglistik und Amerikanistik	1			2					1	1
Erziehungswissenschaft	3	1		1			1			
Germanistik	16	1	8	7	4					
Geschichte	8	6	4	6	4	1				
Informationswissenschaft	1	8	3		3					
Jüdische Studien	1			1					1	
Klassische Philologie										
Kommunikations- und Medienwissenschaft										1
Kunstgeschichte		3	4	2	3	1				1
Linguistik		1								
Medien- und Kulturwissenschaft										1
Medienwissenschaft			2	2	4					
Modernes Japan		1		1	1	1				
Philosophie	2	3	5	5	6		1			
Politikwissenschaft	2		2	1	2					1
Psychologie (Phil.-Fak.)					13					
Romanistik		2	2	1	3					1
Soziologie	1	6	1	2	3					1
Juristische Fakultät	42	25	32	22	32		3	1	1	
Rechtswissenschaft	42	25	32	22	32		3	1	1	
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	2	11	19	17	18		2			2
Betriebswirtschaftslehre	2	11	12	12	12		2			1
Volkswirtschaft /-lehre			7	5	6					1
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	142	184	187	167	205	8	1	6	6	2
Biologie	67	84	94	92	91	2			1	2
Chemie	31	43	43	30	48			1		
Geographie										
Informatik	5	7	4	8	5					
Mathematik und Anwendungsgebiete	5	4	3	2	5	1	1	1		
Pharmazie	15	22	12	14	27				1	
Physik	10	13	18	11	16	3		2	4	
Psychologie	9	11	13	10		2		2		
Medizinische Fakultät	166	120	93	129	93	18	19	15	11	23
Medizin	147	113	81	114	85	18	18	15	11	22
Public Health				1						
Zahnmedizin	19	7	12	14	8		1			1
Hochschule Gesamt	389	372	363	366	385	29	27	22	20	34
davon weiblich	243	189	165	174	202	8	1	8	7	10
Anteil (in %)	62,5	50,8	40,6	47,5	52,5	27,6	3,7	36,4	35,0	29,4

Quelle: endgültige amtliche Statistik

4.4.1 ENTWICKLUNG DER PROMOTIONEN AN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT SEIT 2011



4.4.2 ENTWICKLUNG DER HABILITATIONEN AN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT SEIT 2011



Quelle der Absolventendaten: Dezernat 5

5. PERSONAL



- 5.1 Planstellen nach Instituten
- 5.2 Entwicklung der Planstellen
- 5.3 Beschäftigte aus Haushaltsmitteln
- 5.4 Weibliche Beschäftigte
- 5.5 Beschäftigte aus Mitteln Dritter
- 5.6 Altersstruktur der Professoren
- 5.7 Freiwerdende Professuren

5.1 PLANSTELLEN (KAP. 06.171/107) JE PERSONALART NACH INSTITUTEN UND FAKULTÄTEN, STAND 01.12.2015

Institut/Einrichtung	Prof. W3	Prof. W2	Juniorprof. W1	wiss. Mitarbeiter a. Zeit	wiss. Mitarbeiter a. Dauer	Wissenschaftliches Personal	Personal in Technik und Verwaltung	Summe
Philosophische Fakultät	37,0	19,0	6,0	38,2	65,5	165,7	31,0	196,7
Anglistik und Amerikanistik	4,0	2,0		3,6	7,0	16,6	3,0	19,6
Germanistik	4,0	2,0		1,5	10,5	18,0	3,3	21,3
Geschichtswissenschaften	6,0	1,0	1,0	3,9	6,5	18,4	3,5	21,9
Jüdische Studien	2,0	1,0			3,0	6,0	1,0	7,0
Klassische Philologie	2,0			1,0	1,0	4,0	0,5	4,5
Kunstgeschichte	2,0	1,0	1,0	4,0	2,0	10,0	1,5	11,5
Medien- und Kulturwissenschaft		1,0	2,0		2,0	5,0	1,0	6,0
Modernes Japan	2,0	1,0		1,0	4,5	8,5	1,0	9,5
Philosophie	2,0	4,0		5,5	2,0	13,5	1,8	15,3
Romanistik	3,0	1,0	1,0	4,0	10,0	19,0	2,0	21,0
Sozialwissenschaften	6,0	4,0		5,8	8,8	24,6	6,0	30,6
Sprache und Information	4,0	1,0	1,0	4,7	4,5	15,2	2,8	18,0
Philosophische Fakultät allgemein				3,2	3,8	7,0	3,8	10,7
Juristische Fakultät	12,0	4,0	1,0	19,5	1,0	37,5	6,5	44,0
Jura	12,0	4,0	1,0	16,5		33,5	5,5	39,0
Juristische Fakultät allgemein				3,0	1,0	4,0	1,0	5,0
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	13,0	3,0	6,0	28,2	5,0	55,2	8,0	63,2
Betriebswirtschaftslehre	8,0		1,0	16,7		25,7	3,0	28,7
Volkswirtschaftslehre	5,0	3,0	5,0	7,9	2,0	22,9	3,5	26,4
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät allgemein				3,6	3,0	6,6	1,5	8,1
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	60,0	46,0	14,0	177,3	59,2	356,4	227,9	584,3
Biologie	16,0	14,0	3,0	39,8	22,0	94,8	70,9	165,7
Chemie	11,0	4,0	3,0	44,4	16,5	78,9	54,5	133,4
Informatik	5,0	4,0	2,0	18,4	2,0	31,4	8,0	39,4
Mathematik	8,0	5,0	3,0	13,0	2,0	31,0	4,2	35,2
Pharmazie	2,0	7,0	2,0	22,5	5,0	38,5	28,0	66,5
Physik	14,0	8,0	1,0	22,3	8,7	53,9	38,4	92,3
Psychologie	4,0	4,0		15,0		23,0	12,0	35,0
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät allgemein				2,0	3,0	5,0	12,0	17,0
Medizinische Fakultät	56,0	63,0	10,0	842,0	376,0	1.347,0	1.212,0	2.559,0
Medizin	53,0	61,0	10,0	806,0	367,0	1.297,0	1.154,0	2.451,0
Zahnmedizin	3,0	2,0		36,0	9,0	50,0	58,0	108,0
Fakultäten	178,0	135,0	37,0	1.105,2	506,6	1.961,9	1.485,4	3.447,3
Zentrale Universitätsverwaltung (ZUV)	2,0			2,0	2,0		300,3	300,3
Zentr. f. Informations- u. Medientechnologie (ZIM)				1,3	20,5	21,8	16,8	38,6
Universitäts- u. Landesbibliothek (ULB)					14,0	14,0	111,0	125,0
Botanischer Garten					1,0	1,0	16,5	17,5
Institut für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF)				1,0		1,0		1,0
Studierendenakademie								
Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS)				3,3				
Heine Research Academy (HeRA)								
Zentrale Einrichtungen	2,0			7,7	37,5	47,2	444,5	491,7
Hochschule Gesamt	180,0	135,0	37,0	1.112,9	544,1	2.009,0	1.929,9	3.938,9

Zusätzlich 68 Ausbildungsstellen (ohne Medizin); In den Summen der Fakultäten sind die Stellen der Dekanate enthalten.

Höh. Dienst ULB/ZIM den wiss. Mitarbeitern zugeordnet; Inklusive Leerstellen; (Rundungsabweichungen);

Hinweis Medizinische Fakultät: W1-W3: nur Haushalt -> keine Stiftungsprofessuren; Wiss. MA: Ärztliche Mitarbeiter (DA01) und MTD (DA03);
ohne DA13 „Ärzte in Ausbildung (PJ)“ und „Wiss. Hilfskräfte“; weitere MA: nur MTD (DA03)

5.2 ENTWICKLUNG DER PLANSTELLEN (KAP. 06.171/107) SEIT 2008

Stellenarten	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Professuren *	335	339	346	348	347	348	350	352
Wissenschaftliche Mitarbeiter	1.140	1.168	1.209	1.234	1.208	1.214	1.198	1.657
Wissenschaftliches Personal	1.475	1.507	1.555	1.582	1.555	1.562	1.548	2.009
Personal in Technik und Verwaltung	819	816	800	795	782	794	749	1.930
Summe	2.294	2.323	2.356	2.377	2.337	2.356	2.297	3.939
Auszubildende	68	67	67	67	66	66	68	68

* Ab 2006 inklusive Juniorprofessuren // 5.1 und 5.2: Stellenplan aller Fakultäten (einschließlich Medizin) und zentralen Einrichtungen.

In 2015: Steigung der Planstellen aufgrund zusätzlicher Angaben der Medizinischen Fakultät.

5.3 BESCHÄFTIGTE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) AUS HAUSHALTSMITTELN JE PERSONALART NACH INSTITUTEN UND FAKULTÄTEN, STAND 01.12.2015

Institut/Einrichtung	Prof. C4 / W3	Prof. C3 / C2 / W2	Juniorprofessor / W1	wiss. Mitarbeiter a.Z.	wiss. Mitarbeiter a. Dauer	wiss. Personal	Personal in Technik und Verwaltung	Summe	davon Teilzeit	weibliche Beschäftigte
Philosophische Fakultät	34	18	6	117	44	219	53	272	132	151
Anglistik und Amerikanistik	3	2		12	6	23	6	29	17	20
Germanistik	4		2	13	6	25	6	31	15	20
Geschichtswissenschaften	6	1		15	4	26	4	30	15	13
Jüdische Studien	1	2		1	2	6	2	8	2	6
Klassische Philologie	2			2		4	1	5	1	1
Kunstgeschichte	1	1	1	7	1	11	2	13	4	9
Medien- und Kulturwissenschaft		1	1		3	5	2	7		2
Modernes Japan	2	1		7	2	12	1	13	6	11
Philosophie	2	4		10	2	18	4	22	12	8
Romanistik	3	1	1	12	8	25	4	29	16	19
Sozialwissenschaften	6	4		19	8	37	11	48	25	22
Sprache und Information	4	1	1	14		20	4	24	9	12
Philosophische Fakultät allgemein				5	2	7	6	13	10	8
Juristische Fakultät	10	4	1	44	2	61	12	73	53	35
Jura	10	4	1	41		56	9	65	45	27
Juristische Fakultät allgemein				3	2	5	3	8	8	8
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	12	4	6	52	7	81	15	96	46	45
Betriebswirtschaftslehre	7		1	35	1	44	7	51	27	26
Volkswirtschaftslehre	5	4	5	14	1	29	4	33	12	11
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät allgemein				3	5	8	4	12	7	8
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	53	43	6	317	48	467	259	726	346	343
Biologie	15	12	3	58	18	106	89	195	80	121
Chemie	9	4	1	94	12	120	59	179	108	89
Informatik	4	4	1	31		40	9	49	10	11
Mathematik	6	4	1	28	2	41	7	48	24	10
Pharmazie	4	6		43	5	58	29	87	48	54
Physik	11	9		38	6	64	39	103	41	24
Psychologie	4	4		24	1	33	18	51	33	28
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät allgemein				1	4	5	9	14	2	6
Medizinische Fakultät	58	45	1	960	306	1.370	*	1.370	297	600
Medizin	55	43	1	923	298	1320	*	1320	275	575
Zahnmedizin	3	2		37	8	50	*	50	22	25
Fakultäten	167	114	20	1.490	407	2.198	339	2.537	874	1.174
Zentrale Universitätsverwaltung (ZUV)							326	326	59	167
Zentr. f. Informations- u. Medientechnologie (ZIM)				3	20	23	17	40	9	15
Universitäts- u. Landesbibliothek (ULB)				2	15	17	117	134	41	96
Botanischer Garten					1	1	18	19	5	7
Institut für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF)				1		1		1		
Studierendenakademie										
Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS)				5		5		5	1	2
Heine Research Academy (HeRA)										
Zentrale Einrichtungen				11	36	47	478	525	115	287
Hochschule Gesamt	167	114	20	1.501	443	2.245	817	3.062	989	1.461
<i>davon weibliche Beschäftigte</i>	<i>29</i>	<i>24</i>	<i>6</i>	<i>698</i>	<i>178</i>	<i>935</i>	<i>526</i>	<i>1.461</i>	<i>471</i>	
<i>Anteil weibliche Beschäftigte (in %)</i>	<i>17,4%</i>	<i>21,1%</i>	<i>30,0%</i>	<i>46,5%</i>	<i>40,2%</i>	<i>41,6%</i>	<i>64,4%</i>	<i>47,7%</i>	<i>47,6%</i>	

Zusätzliche Angaben ohne Medizinische Fakultät: 51 Auszubildende; In den Summen der Fakultäten sind die Beschäftigten der Dekanate enthalten. Höh. Dienst ULB/ZIM den wiss. Mitarbeitern zugeordnet; *Keine Angaben vorhanden; (Rundungsabweichungen)

5.4 WEIBLICHE BESCHÄFTIGTE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) AUS HAUSHALTMITTELN JE PERSONALART NACH INSTITUTEN UND FAKULTÄTEN, STAND 01.12.2015

Institut/Einrichtung	Prof. C4 / W3	Prof. C3 / C2 / W2	Juniorprofessor / W1	wiss. Mitarbeiter a.Z.	wiss. Mitarbeiter a. Dauer	wiss. Personal	Personal in Technik und Verwaltung	Summe	davon Teilzeit
Philosophische Fakultät	10	8	1	64	17	100	51	151	89
Anglistik und Amerikanistik	1	2		9	2	14	6	20	12
Germanistik	2			9	3	14	6	20	12
Geschichtswissenschaften	2	1		5	1	9	4	13	6
Jüdische Studien	1	1		1	1	4	2	6	2
Klassische Philologie							1	1	1
Kunstgeschichte		1		6		7	2	9	4
Medien- und Kulturwissenschaft							2	2	
Modernes Japan	1	1		7	1	10	1	11	6
Philosophie		1		2	1	4	4	8	6
Romanistik	1		1	8	5	15	4	19	11
Sozialwissenschaften		1		7	3	11	11	22	18
Sprache und Information	2			7		9	3	12	4
Philosophische Fakultät allgemein				3		3	5	8	7
Juristische Fakultät	2	1		18	2	23	12	35	32
Jura	2	1		15		18	9	27	24
Juristische Fakultät allgemein				3	2	5	3	8	8
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1	1	2	23	3	30	15	45	24
Betriebswirtschaftslehre	1			18		19	7	26	13
Volkswirtschaftslehre		1	2	4		7	4	11	6
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät allgemein				1	3	4	4	8	5
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	9	4		130	15	158	185	343	208
Biologie	2	2		31	9	44	77	121	64
Chemie	3			41	1	45	44	89	60
Informatik				6		6	5	11	2
Mathematik	1			3		4	6	10	5
Pharmazie		1		24	3	28	26	54	34
Physik	1			8		9	15	24	18
Psychologie	2	1		16	1	20	8	28	23
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät allgemein				1	1	2	4	6	2
Medizinische Fakultät	7	10	1	457	125	600	*	600	*
Medizin	7	10	1	435	122	575	*	575	*
Zahnmedizin				22	3	25	*	25	*
Fakultäten	29	24	4	692	162	911	263	1.174	353
Zentrale Universitätsverwaltung (ZUV)							167	167	56
Zentr. f. Informations- u. Medientechnologie (ZIM)				1	6	7	8	15	6
Universitäts- u. Landesbibliothek (ULB)				2	9	11	85	96	35
Botanischer Garten					1	1	6	7	2
Institut für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF)									
Studierendenakademie									
Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS)				2		2		2	
Heine Research Academy (HeRA)									
Zentrale Einrichtungen				5	16	21	266	287	99
Hochschule	29	24	4	697	178	932	529	1.461	452

Zusätzliche Angaben ohne Medizinische Fakultät: 16 Auszubildende; In den Summen der Fakultäten sind die Beschäftigten der Dekanate enthalten.

Höh. Dienst ULB/ZIM den wiss. Mitarbeitern zugeordnet; *Keine Angaben vorhanden; (Rundungsabweichungen)

Hinweis der Medizinischen Fakultät:

W1-W3: nur Haushalt -> keine Stiftungsprofessuren

Wiss. MA: Ärztliche Mitarbeiter (DA01) und MTD (DA03); ohne DA13 „Ärzte in Ausbildung (PJ)“ und „Wiss. Hilfskräfte“

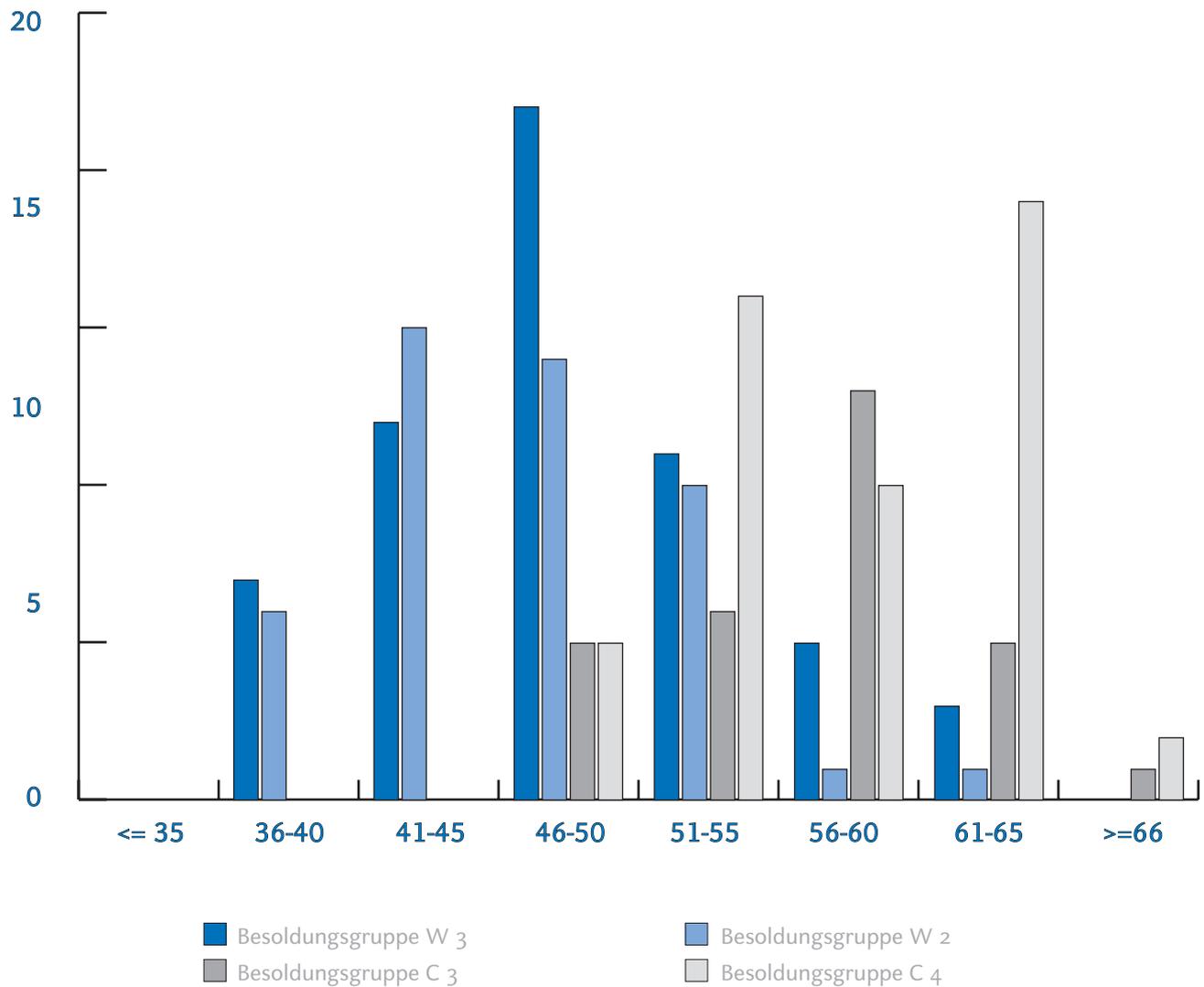
Weitere MA: nur MTD (DA03)

5.5 BESCHÄFTIGTE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) AUS MITTELN DRITTER JE PERSONALART NACH INSTITUTEN UND FAKULTÄTEN, STAND 01.12.2015

Institut/Einrichtung	Prof. C4 / W3	Prof. C3 / C2 / W2	Juniorprofessor / W1	wiss. Mitarbeiter a.Z.	wiss. Mitarbeiter a. Dauer	wiss. Personal	Personal in Technik und Verwaltung	Summe	davon Teilzeit	weibliche Beschäftigte
Philosophische Fakultät	1	8	6	250	5	270	21	291	184	156
Anglistik und Amerikanistik			1	38		39	4	43	29	31
Germanistik			1	32		33		33	23	21
Geschichtswissenschaften		2		21		23	1	24	12	9
Jüdische Studien				1		1	1	2	2	2
Klassische Philologie				4		4		4	2	
Kunstgeschichte		1	1	16		18	2	20	11	14
Medien- und Kulturwissenschaft		1		12		13	2	15	12	10
Modernes Japan				7		8	1	9	7	5
Philosophie		1		21		22	2	24	17	8
Romanistik				7		7		7	7	6
Sozialwissenschaften	1	1	2	41	4	49	4	53	34	21
Sprache und Information		1	1	43	1	46	2	48	25	26
Philosophische Fakultät allgemein				7		7	2	9	3	3
Juristische Fakultät			1	48		49	2	51	48	25
Jura			1	33		34	2	36	35	19
Juristische Fakultät allgemein				15		15		15	13	6
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1		3	80		84	2	86	56	36
Betriebswirtschaftslehre			2	40		42		42	28	21
Volkswirtschaftslehre	1		1	29		31	1	32	20	11
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät allgemein				11		11	1	12	8	4
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	1		6	438	1	446	14	460	304	211
Biologie			4	179		183	9	192	124	109
Chemie			1	106	1	108	1	109	88	42
Informatik			1	27		28		28	8	9
Mathematik				21		21		21	11	3
Pharmazie				37		37		37	31	20
Physik				36		36	1	37	20	4
Psychologie	1			28		29	2	31	21	20
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät allgemein				4		4	1	5	1	4
Medizinische Fakultät		3		398	7	408	207	615	426	412
Medizin		3		391	7	401	206	607	423	407
Zahnmedizin				7		7	1	8	3	5
Fakultäten	3	11	16	1.214	13	1.257	246	1.503	1.018	840
Zentrale Universitätsverwaltung (ZUV)							102	102	24	54
Zentr. f. Informations- u. Medientechnologie (ZIM)				5	3	8	1	9	2	4
Universitäts- u. Landesbibliothek (ULB)				1	1	2	11	13	3	11
Botanischer Garten										
Institut für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF)				5	1	6	1	7	3	3
Studierendenakademie				4	5	9	4	13	5	9
Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS)				5		5		5	1	2
Heine Research Academy (HeRA)				2		2		2	1	2
Zentrale Einrichtungen				22	10	32	119	151	39	85
Hochschule Gesamt	3	11	16	1.236	23	1.289	365	1.654	1.057	925
<i>davon weibliche Beschäftigte</i>	1	3	10	647	9	670	255	925	345	
<i>Anteil weibliche Beschäftigte (in %)</i>	33,3%	27,3%	62,5%	52,3%	39,1%	52,0%	69,9%	55,9%	32,6%	

In den Summen der Fakultäten sind die Beschäftigten der Dekanate enthalten. Höh. Dienst ULB/ZIM den wiss. Mitarbeitern zugeordnet; *Keine Angaben vorhanden; (Rundungsabweichungen)

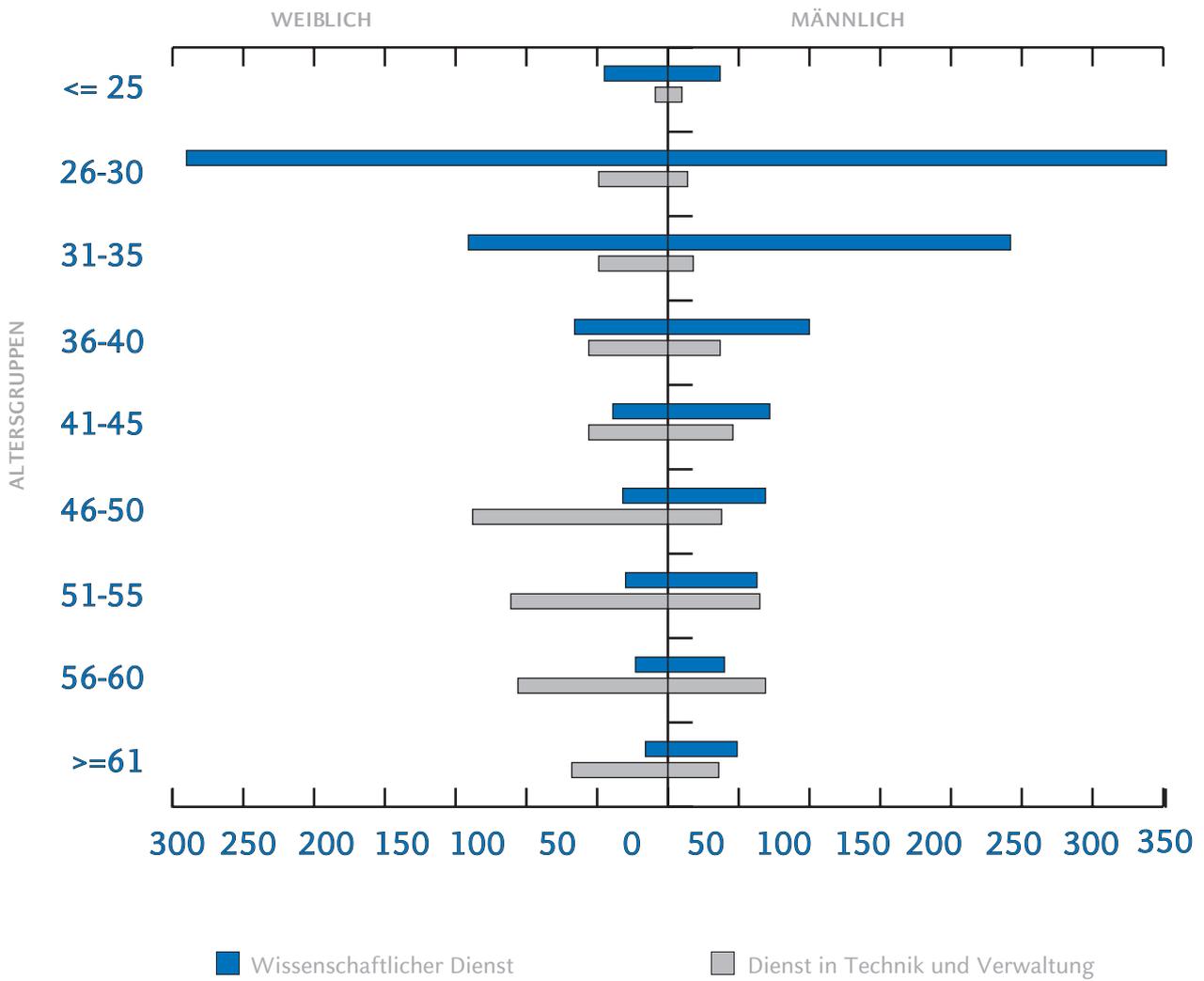
5.6.1 ALTERSSTRUKTUR DER PROFESSORINNE N UND PROFESSORE N 2015 (OHNE MEDIZIN)



Alter	Besoldungsgruppe W3	Besoldungsgruppe W 2	Besoldungsgruppe C 3	Besoldungsgruppe C 4	Summe
<= 35					0
36-40	7	6			13
41-45	12	15			27
46-50	22	14	5	5	46
51-55	11	10	6	16	43
56-60	5	1	13	10	29
61-65	3	1	5	19	28
>=66			1	2	3
Summe	60	47	30	52	189

Stichtag für die Altersberechnung ist der 01.12.2015, unabhängig von der Finanzierungsart, ohne Lehrstuhlvertreter, ohne Hochschulleitung (Anzahl Beschäftigungsverhältnisse)

5.6.2 ALTERSSTRUKTUR ALLER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER 2015 (OHNE MEDIZIN)



Alter	Wissenschaftlicher Dienst		Dienst in Technik und Verwaltung		Summe
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
<= 25	37	45	10	9	101
26-30	352	340	14	49	755
31-35	242	141	18	49	450
36-40	100	66	37	56	259
41-45	72	39	46	56	213
46-50	69	32	38	138	277
51-55	63	30	65	111	269
56-60	40	23	69	106	238
>=61	49	16	36	68	169
Summe	1024	732	333	642	2.731

Anzahl Mitarbeiter/innen (Beschäftigungsverhältnisse)
 Stichtag für die Altersberechnung ist der 01.12.2015, unabhängig von der Finanzierungsart, ohne Auszubildende

5.7 FREIWERDENDE PROFESSUREN BIS 2022

Institut/Einrichtung	Planstellen *	Davon besetzt	Freiwerden von Professuren (C3, C4, W2, W3) im Jahr...							Summe
			2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Philosophische Fakultät	56	52	1	4	3	3		4	2	17
Anglistik und Amerikanistik	6	5				1				1
Germanistik	6	4			1				1	2
Geschichtswissenschaften	7	7			1			1		2
Jüdische Studien	3	3								
Klassische Philologie	2	2								
Kunstgeschichte	3	2		1						1
Medien- und Kulturwissenschaft	1	1			1					1
Modernes Japan	3	3	1						1	2
Philosophie	6	6						2		2
Romanistik	4	4		1						1
Sozialwissenschaften	10	10		1		1		1		3
Sprache und Information	5	5		1		1				2
Juristische Fakultät	16	14		1				1	1	3
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	16	16	1	1						2
Betriebswirtschaftslehre	8	7	1							1
Volkswirtschaftslehre	8	9		1						1
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	106	96	2		2	6	4	1		15
Biologie	30	27	1			3	2			6
Chemie	15	13				1	1			2
Informatik	9	8								
Mathematik und Anwendungsgebiete	13	10			1					1
Pharmazie	9	10						1		1
Physik	22	20	1			2	1			4
Psychologie	8	8			1					1
Medizinische Fakultät	119	103	4		1	3	4	5		17
Hochschule	313	281	8	6	6	12	8	11	3	54

* lt. Stellenplan, ohne W1 Professuren

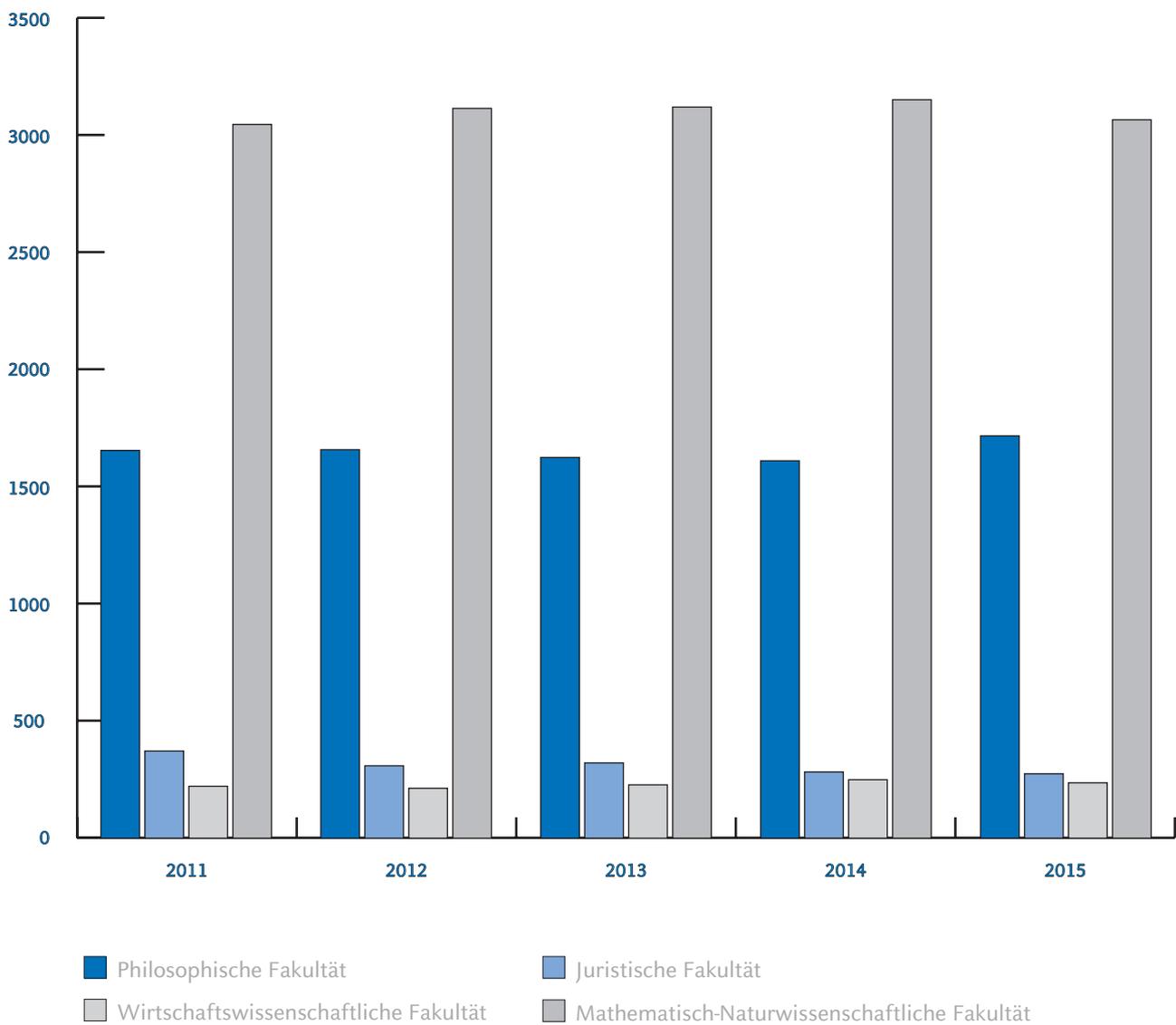
6. HOCHSCHULHAUSHALT UND DRITTMITTEL



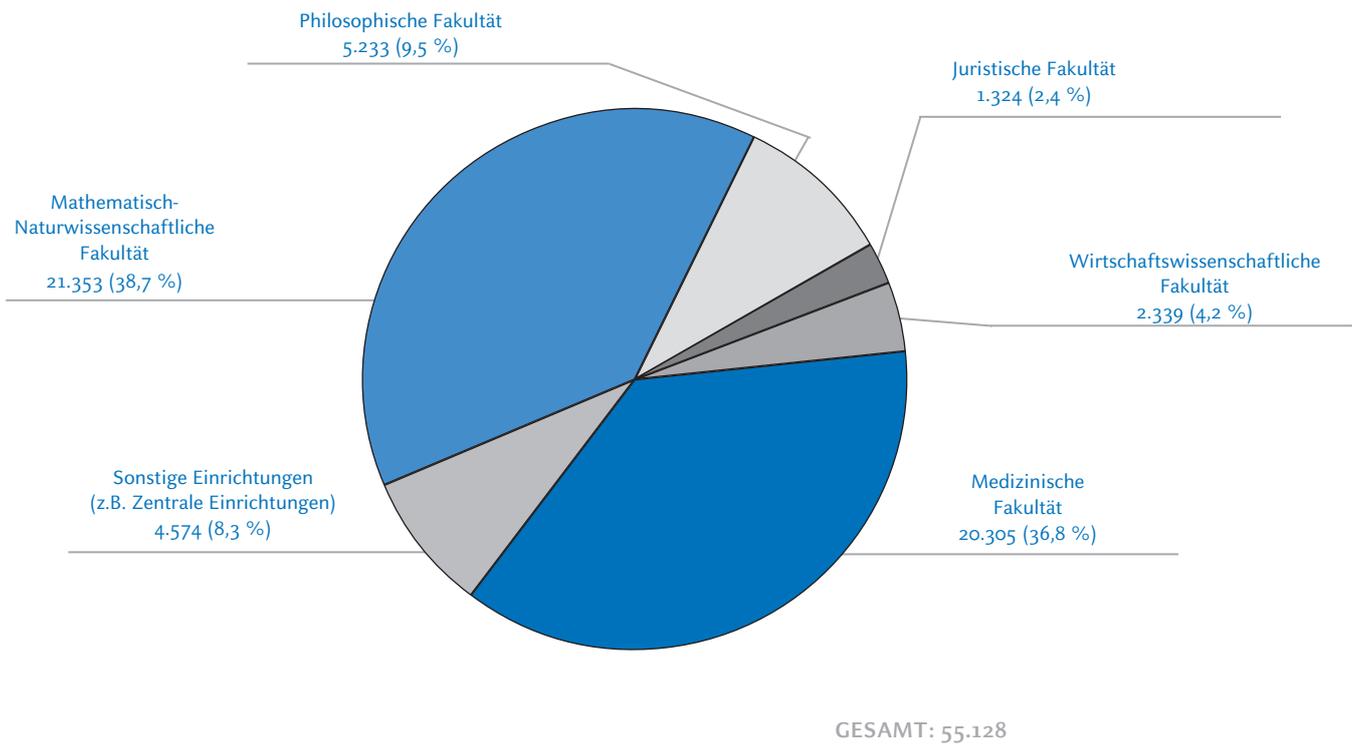
- 6.1 Leistungsorientierte Mittelverteilung
- 6.2 Drittmittelaufwendungen je Fakultät
- 6.3 Entwicklung des Landeszuschusses
- 6.4 Landesweite Mittelverteilung

6.1 LEISTUNGSORIENTIERTE MITTELVERTEILUNG AUF DIE FAKULTÄTEN UND ZENTRALEN EINRICHTUNGEN SEIT 2011 (OHNE MEDIZIN, IN 1.000 EURO)

	2011	2012	2013	2014	2015
Philosophische Fakultät	1.655,1	1.658,6	1.625,7	1.611,4	1.717,8
Juristische Fakultät	375,5	312,4	324,8	286,2	278,3
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	225,3	216,7	231,3	253,2	240,0
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	3.044,0	3.112,4	3.118,0	3.149,2	3.063,9
Gesamt	5.300,0	5.300,0	5.300,0	5.300,0	5.300,0



6.2 DRITTMITTELAUFWENDUNGEN JE FAKULTÄT IM HAUSHALTSJAHR 2015 (IN 1.000 EURO)



6.3 ENTWICKLUNG DES LANDESZUSCHUSSES SEIT 2010 (IN 1.000 EURO)

Landeszuschuss	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Drittmittel	57.649	63.112	68.882	69.009	77.253	55.128
Landeszuschuss Medizin	115.025	115.488	118.412	118.775	118.964	119.271
Landeszuschuss Hochschule	125.782	126.105	127.307	129.402	134.573	135.612

6.4 LANDESWEITE LEISTUNGS- UND ERFOLGSBEZOGENE MITTELVERTEILUNG (MITTEL FÜR LEHRE UND FORSCHUNG) FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2015

Kapitel	Hochschule	Bereinigtes Haushaltssoll 2015 ¹⁾		Abgabe an Töpfe (Leistungsbudget) ²⁾	Berechnung der Verteilung für 2012 ³⁾				Gewinn (+) / Verlust (-) vor Anpassung		Ergebnis: Gewinn (+) / Verlust (-) nach Anpassung ⁷⁾	
		in 1.000 EUR	in %		Absolventen ⁴⁾ (in %)	Gleichstellung ⁵⁾ (in %)	Drittmitteleinnahmen ⁶⁾ (in %)	Ergebnis zusammen (in %)	Mittel aus Töpfen vor Anpassung 1.000 EUR	in 1.000 EUR	in %	in 1.000 EUR
06 111	Uni Bonn	184.997,8	10,96	37.000	6,23	11,63	9,75	32.921	-4.078	-11,02	-2.312	-1,25
06 121	Uni Münster	188.196,3	11,15	37.639	12,33	9,41	11,49	38.795	1.156	3,07	642	0,34
06 131	Uni Köln	181.730,4	10,76	36.346	12,31	7,08	9,04	30.516	-5.830	-16,04	-2.272	-1,25
06 141	TH Aachen	234.877,3	13,91	46.975	7,91	21,55	15,85	53.510	6.535	13,91	3.630	1,55
06 151	Uni Bochum	186.657,5	11,06	37.332	10,22	9,19	10,27	34.677	-2.654	-7,11	-2.333	-1,25
06 160	Uni Dortmund	130.944,8	7,76	26.189	7,23	8,67	8,52	28.752	2.563	9,79	1.424	1,09
06 171	Uni Düsseldorf	85.921,7	5,09	17.184	6,06	3,52	4,40	14.841	-2.344	-13,64	-1.074	-1,25
06 181	Uni Bielefeld	112.768,6	6,68	22.554	7,25	5,83	6,49	21.904	-650	-2,88	-650	-0,58
06 215	Uni Duisburg-Essen	160.641,4	9,52	32.128	9,96	9,61	9,55	32.239	111	0,35	62	0,04
06 230	Uni Paderborn	78.985,5	4,68	15.797	7,60	4,71	4,91	16.573	776	4,91	431	0,55
06 240	Uni Siegen	71.302,2	4,22	14.260	5,84	4,08	4,54	15.335	1.074	7,53	597	0,84
06 250	Uni Wuppertal	71.202,6	4,22	14.241	7,06	4,72	5,21	17.582	3.341	23,46	1.856	2,61
	Uni Gesamt	1.688.226,1	100,00	337.645	100,00	100,00	100,00	337.645				

¹⁾ Haushaltssoll bereinigt: Zuschüsse für den laufenden Betrieb („Titel 685 10“) ohne BLB-Mieten, Bewirtschaftungsausgaben und Sondertatbestände; gemäß Haushaltsplanentwurf 2015

²⁾ Leistungsbudget = 20 % des bereinigten Solls 2015

³⁾ Es wird nach Absolventen (45%), Gleichstellung (10 %) und Drittmitteleinnahmen (45 %) gewichtet

⁴⁾ Bachelor und Diplom sind gleich gewichtet, Master = 0,5, ohne Aufbau- und Zusatzstudiengänge sowie Erweiterungsprüfungen, Absolventen in der Regelstudienzeit (RSZ) mit Faktor 1,5 gewichtet, sonst Faktor 1, Durchschnitt der Jahre 2012 - 2013

⁵⁾ Basis der Berechnung ist der Frauenanteil bei den Professoren und Juniorprofessoren

⁶⁾ Durchschnitt aus den Jahren 2011 und 2012 in TEUR.

⁷⁾ Ergebnis nach Kappung der Verluste und Anpassung der Gewinne.

Quelle: Berechnungen des MIWF

7. ERFINDUNGEN/PATENTE

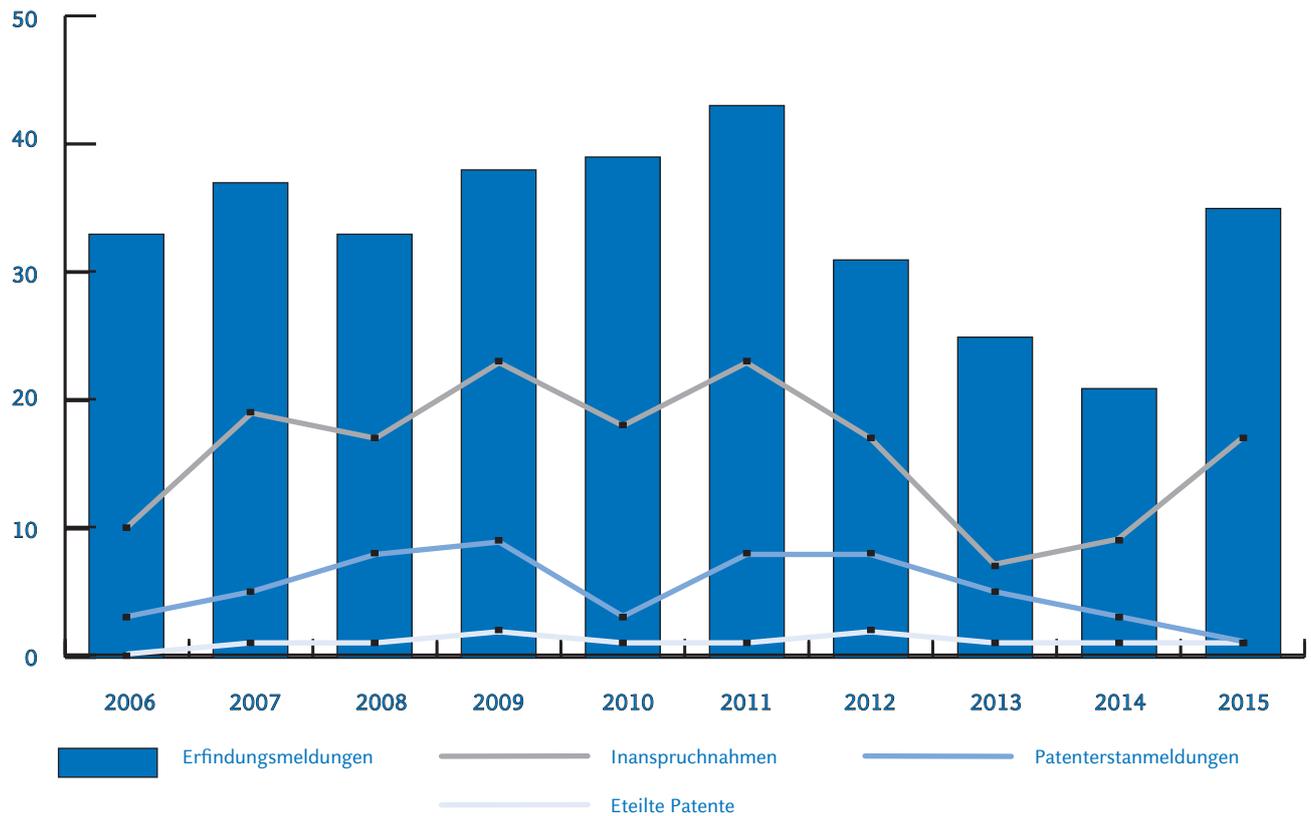
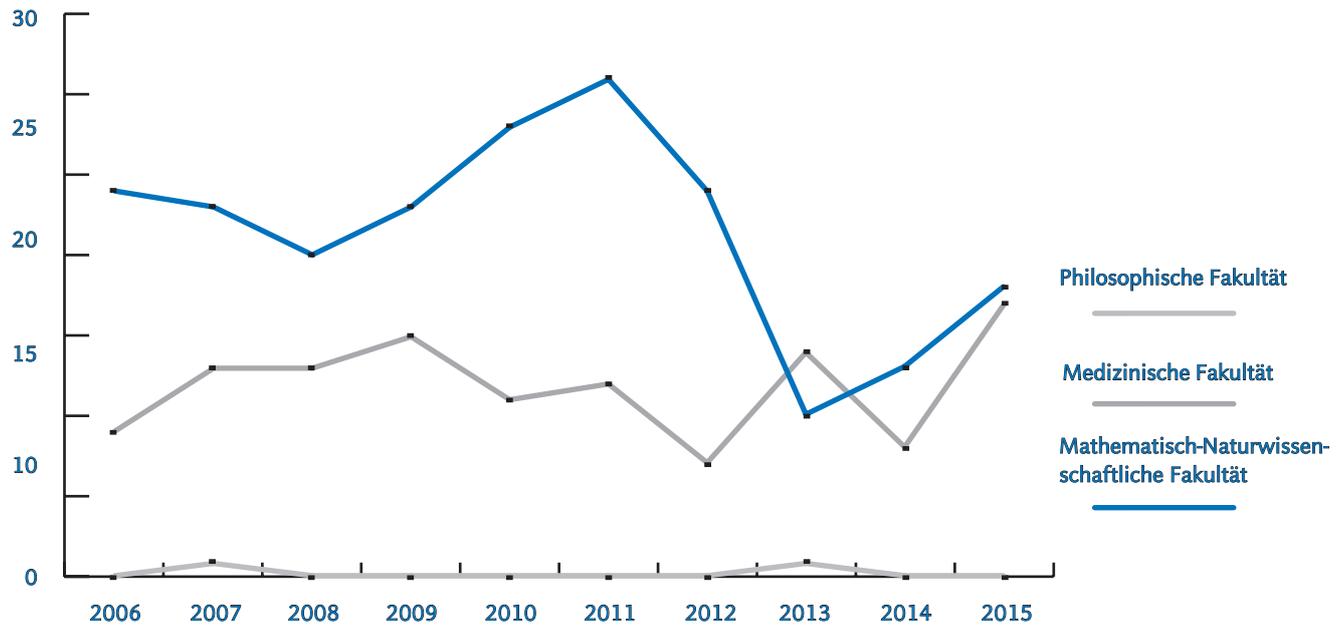
ein eigentlicher μ_n -äq. Morphismus.

$$\bar{E} := \left(\sum_{q \geq 0} (-1)^q R^q f_* E, \|\cdot\|_{L^2}^2 \right) + \bar{T}_f(\bar{E})$$

$$\frac{\bar{E}|_X^{\mu_n}}{\sum_{q \geq 0} (-1)^q \wedge^q N^*} + \int_{(X/Y)^{\mu_n}} \text{Td}((X/Y)^{\mu_n}) R_g((X/Y)^{\mu_n})$$

7.1 ERFINDUNGEN, PATENTE UND INANSPRUCHNAHMEN AN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT SEIT 2006

ERFINDUNGSMELDUNGEN



*Erfindungsmeldungen: Alle in der Heinrich-Heine-Universität (HHU) eingegangenen Erfindungsmeldungen von an der HHU tätigen Wissenschaftler/innen, die im Rahmen ihrer Diensttätigkeit entstanden sind (auch im Rahmen von Drittmittelprojekten).

*Patentanmeldungen: Alle von der HHU angemeldeten prioritätsbegründenden Patente. Schutzrechte, die aus Erfindungen von HHU-Wissenschaftler/innen hervorgehen, aber aufgrund vertraglicher Regelungen in Forschungsverträgen nach erfolgter Inanspruchnahme dieser Rechte durch die Universität direkt an eine Firma übertragen werden, sind NICHT enthalten. Die Firma meldet die Schutzrechte i. d. R. dann selbst an.

*Inanspruchnahmen: Werden die Rechte an einer Erfindung von der HHU in Anspruch genommen, wird im Anschluss entweder das Patent von der HHU angemeldet oder die Rechte werden an die Industrie übertragen und zum Patent angemeldet. Nicht von der HHU in Anspruch genommene Erfindungen werden an die Erfinder/innen freigegeben (auf Basis der Empfehlung der PROvendis, des Transferbeirates der HHU und der anschließenden Rektoratsentscheidung).

Quelle: Dezernat 2

8. FLÄCHENDATEN



8.1 Flächendaten nach Instituten

8.1 FLÄCHENDATEN NACH INSTITUTEN UND FAKULTÄTEN IN M2

Fakultäten	Institute/Einrichtungen	Haupt-nutzflächen
Philosophische Fakultät	Philosophische Fakultät	11.069
	Philosophische Fakultät (allgemein)	1.860
	Anglistik und Amerikanistik	810
	Germanistik	1.175
	Geschichtswissenschaften	1.032
	Modernes Japan	374
	Judaistik	289
	Klassische Philologie	158
	Kunstgeschichte	348
	Sprache und Information	1.556
	Medien- und Kulturwissenschaft	357
	Philosophie	695
	Romanistik	765
	Sozialwissenschaften	1.650
Juristische Fakultät	Juristische Fakultät	2.572
	Juristische Fakultät (allgemein)	945
	Rechtswissenschaften	1.627
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	2.064
	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (allgemein)	427
	Betriebswirtschaftslehre	821
	Volkswirtschaftslehre	816
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	58.442
	Mathematisch-Naturwissensch. Fakultät (allgemein)	895
	Biologie	15.211
	Chemie	14.759
	Informatik	2.219
	Mathematik	3.115
	Pharmazie	5.848
	Physik	12.679
	Psychologie	3.716
Medizinische Fakultät	Medizin (22er und 23er Gebäude)	36.588
	23er Gebäude	9.670
	22er Gebäude	26.918
Zentrale Universitätsverwaltung	Zentrale Universitätsverwaltung	12.762
	Zentrale Universitätsverwaltung (allgemein)	10.910
	Gästehäuser	1.583
	Interessenvertretungen	269
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	Zentrale Universitätsverwaltung	12.762
	Zentrum f. Informations- u. Medientechnologie	2.505
	Universitäts- und Landesbibliothek	22.475
	Botanischer Garten	3.096
	Studierendenakademie (ohne HdU)	259
	PRuF	240
Sonstiges	Hörsäle und Seminarräume	12.424
	Sonstige (Leerstand; allg. Räume)	8.836
Summe	Gesamt	173.332
	Gesamt ohne Medizin	136.744

Quelle: Dezernat 6, Stand: Dezember 2015

9. ZENTRALE EINRICHTUNGEN



- 9.1 Universitäts- und Landesbibliothek
- 9.2 Zentrum für Informations- u. Medientechnologie

9.1. UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Zahl der aktiven Nutzer	24.044	24.859	26.807	27.868	28.067	27.288
Bibliotheksbesuche	1.721.802	1.446.646	1.616.161	1.919.400	2.088.432	2.031.894
Öffnungszeiten pro Woche	110	110	110	110	110	110
Erstentleihungen	539.653	537.703	533.561	524.983	503.607	475.706
Vormerkungen	23.641	24.866	22.891	18.225	14.515	13.833
Versandte Fernleihen	40.237	41.341	36.557	34.297	31.741	30.355
Empfangene Fernleihen	33.464	32.557	30.473	30.259	31.623	31.300
Gesamtbestand (Buchbindeeinheiten)	2.405.554	2.427.562	2.440.755	2.465.447	2.496.409	2.521.477
Neuzugang konventionell (Bände)	36.360	43.432	42.427	38.518	51.175	46.953
Laufende Zeitschriften	3.689	3.607	3.534	3.516	3.571	2.418
Lizenzierte elektronische Zeitschriften	15.585	24.834	27.741	27.543	28.011	44.619
Abbestellte Zeitschriften	143	77	38	23	85	42
Lizenzierte Datenbanken	820	844	923	936	899	893
WWW-Zugriffe	2.262.815	3.680.246	3.650.520	3.227.321	1.908.138	1.583.568
Zugriffe auf den Online-Katalog	9.579.623	15.028.233	12.940.050	9.542.513	5.762.986	5.354.376
Subskribenden Newsletter	1.624	1.165	1.127	1.051	1.043	1.031
Schulungsstunden für Nutzer	420	375	398	324	236	252
Teilnehmer an Schulungen	5.816	6.058	5.620	5.690	3.538	3.970
Ausstellungen	5	8	3	4	4	2
Publikationen der ULB	15	12	9	13	6	6

9.2. ZIM - ZENTRUM FÜR INFORMATIONS- UND MEDIENTECHNOLOGIE

	2011	2012	2013	2014	2015
Netzanschlüsse auf dem Campus	19.192	19.281	20.331	21.453	21.176
Switches/Router (Ports)	13.632	14.483	16.012	17.134	22.717
WLAN Access-Points	413	454	582	713	795
max WLAN-Nutzer gleichzeitig	*	a)	2.000	a)	7.000
Außenanschluß: Übertragung aus dem Internet	386 TB	650 TB	789 TB	982 TB	641 + 609= 1250 TB
Außenanschluß: Übertragung ins Internet	136 TB	227 TB	306 TB	326 TB	298 + 146= 444 TB
Anzahl Endgeräte Telefonie	*	5.700	5.700	5.700	5.859
Voice over IP (SIP-Protokoll)	*	*	281	2.030	3.462
Voice over IP (HFA-Protokoll)	*	*	357	217	2
Telefonverbindung nach außen	*	*	6 * S2M	6 * S2M	6 * S2M
Virtuelle Maschinen als eingerichtete Hosts	417	497	587	633	710
Storage (Anzahl der Platten)	702	702	834	834	834
Storage (Kapazität in TB)	388	388	684	684	684
Anzahl virtuelle Fileserver	*	45	63	76	88
Filebasierter Storage (Kapazität in TB, netto)	*	172	274	274	296
Objektbasierter Storage (Kapazität in TB, brutto)	*	*	524	524	524
Zentrales Forschungscluster (CPU-Stunden)	*	*	1.786.011.39	5.794.580	13.142.356
Housing Systeme (inkl. Rechencluster)	*	26	27	27	27
campusweit genutzte Software (Lizenzserver)	*	*	Aufrufe/Nutzung (Std)		
<i>Maple Aufrufe</i>				8.749	6.127
<i>Maple Nutzung (Std)</i>				12.481	8.622
<i>Matlab Aufrufe</i>				39.314	73.709
<i>Matlab Nutzung (Std)</i>				461.725	459.728
<i>Origin Aufrufe</i>				34.223	35.009
<i>Origin Nutzung (Std)</i>				139.569	117.520
Videokonferenzen (Anzahl)	42	44	55	61	65
betreute e-Klausuren	*	9	24	24	34
Teilnehmer bei e-Klausuren	*	1.180	1.995	3.064	3.152
ausgewertete MC- und MS-Klausuren ¹⁾	266	285	350	304	185
eingeliesene MC-Klausurbögen	28.217	23.245	20.685	21.195	29.205
Posterdruck, Laminieren	1.093	1.994	1.964	1.844	1.778
Zahl der Ausleihen (Beamer, Notebooks, Recorder, Kameras, Audiogeräte)	1.942	801	575	486	404
Medienproduktion (Bild,Audio,Video,Animation)	81	95	88	42	97
aufgezeichnete Vorlesungen	*	114	235	278	209
Veranstaltungen mit eLearning-Unterstützung		564	631	796	803
Materialien in Ilias	393	428	483	519	567
Materialien in Sharepoint	101	104	147	157	207
Fallbasierte Systeme (Casus)	*	4	17	12	8
Mediathek					
insgesamt bereitgestellte Videos					1.354
öffentlich bereitgestellte Videos					838
geschützte Videos					511
Semesterapparate		28	20	155	139
Portalnutzer (unterschiedliche Benutzer)	*	289.060	292.372	349.575	758.861
BSCW-Nutzer Professional	*	181	370	529	610
BSCW-Nutzer für die Lehre	*	3.749	3.578	3.489	3.698
Studierenden-Arbeitsplätze im ZIM	188	188	206	222	219
(davon <i>Thin Clients</i>)	*	*	20	24	24
betreute Einzelarbeitsplätze	*	60	60	60	60
(davon <i>Thin Clients</i>)	*	8	8	8	8
Campusmanagement (LSF)					
<i>Zugriffe</i>	78.907.748	77.396.336	91.559.313	89.302.427	64.222.751
<i>Zugriffe / Tag durchschn.</i>	216.186	211.465	250.847	244.664	175.952
<i>Spitzenwert Zugriffe</i>	1.608.261	1.297.111	1.315.662	1.402.403	1.160.622
<i>unterschiedliche Besucher</i>	688.807	744.942	881.733	887.911	690.942
<i>Besucher / Tag durchschn.</i>	1.887	2.035	2.416	2.432	1.892
<i>Spitzenwert Besucher</i>	15.992	18.276	22.827	24.721	23.363

¹⁾ MC - Multiple Choice; MS - Multiple Select

a) kann im Nachhinein nicht festgestellt werden

10. DEFINITIONEN



10. Definitionen

10. DEFINITIONEN

Abschlussart

Die folgenden Abschlussarten werden an der HHUD unterschieden:

- Bachelor
- Diplom
- Magister
- Master
- Promotion
- Staatsexamen

Absolventen/Absolventinnen

Personen, die einen Studiengang durch entsprechende (Abschluss-) Prüfungen erfolgreich beendet haben. Gezählt werden bestandene Prüfungen im ersten Studienfach (Kopfzahlen).

Ausländische Studierende

Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die an einer deutschen Hochschule im Bundesgebiet immatrikuliert sind.

Bachelor of Science (BSc), Bachelor of Arts (BA)

Abschluss eines dreijährigen Basisstudiums mit einer ersten Berufsqualifizierung.

Beurlaubte

Studierende, die aufgrund eines Antrags auf Beurlaubung ihr Fachstudium für ein oder mehrere Semester unterbrochen haben. Die Einschreibung besteht fort. Beurlaubte sind, soweit nicht ausdrücklich erwähnt, in der Statistik nicht enthalten.

DFG

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Diplom

Akademischer Abschluss vor allem in technischen, natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Studiengängen. Das Diplomstudium hat eine 9 bis 10-semesterige Regelstudienzeit.

Drittmittel

Gelder, die üblicherweise von Wissenschaftler/innen eingeworben werden und die der Hochschule neben dem Landeszuschuss für Zwecke der Forschung und Lehre zur Verfügung stehen.

Drittmittelpersonal

Drittmittelfinanziertes Personal kann nur befristet eingestellt werden, d.h. maximal für die Dauer der bewilligten Projektlaufzeit. Ausschlaggebend für die Kriterien der Beschäftigung ist der Zuwendungsbescheid/-vertrag des Mittelgebers. Eine Übertragung von Daueraufgaben an befristet beschäftigte Mitarbeiter/innen ist generell nicht möglich.

Erstimmatrikulierte

Studierende im 1. Hochschulsemester, die sich zum ersten Mal an einer Hochschule eingeschrieben haben.

Exmatrikulierte

Personen, die nicht mehr eingeschrieben sind. (Absolventen, Hochschulwechsler, Studienabbrecher und -unterbrecher).

Fachanfänger/-innen

Studierende, die im ersten Fachsemester eines Studienfaches an der HHU eingeschrieben sind, unter anderem fallen darunter Studienanfänger/-innen, Fachwechsler/-innen und Studierende, die ein Studium in einem neuen Studiengang (Zweitstudium) aufnehmen.

Fachsemester (FS)

Semester, in denen Studierende in einem bestimmten Studien-

gang immatrikuliert sind, einschließlich evtl. aus einem anderen Studiengang oder Studienfach angerechneter Semester. Urlaubssemester werden nicht mitgerechnet.

Fachstudiendauer

Zahl der (Fach-) Semester, die in dem Fach, in dem die Abschlussprüfung abgelegt wird, studiert wurden. Semester aus anderen Studiengängen, die für die abgelegte Prüfung anerkannt werden, sind in den Angaben enthalten.

Fächerkombination

Verbindung mehrerer Fächer im Studium, z.B. von 2 Hauptfächern, einem Hauptfach und 2 Nebenfächern in einem Magisterstudiengang oder von Kernfach und Ergänzungsfach im Bachelor-Kombinations-Studiengang.

Forschergruppen

Mittelfristig angelegte, enge Zusammenarbeit von mehreren herausragend ausgewiesenen Wissenschaftler/innen an einer besonderen Forschungsaufgabe, mit dem Ziel, Ergebnisse zu erreichen, die über die Einzelförderung hinausgehen.

Gasthörer/innen

Studierende, die einzelne Lehrveranstaltungen besuchen oder Weiterbildungsangebote nutzen, jedoch keinen Abschluss anstreben. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich.

Graduiertenkolleg

Einrichtung einer Hochschule, die fachübergreifende und interdisziplinäre Aufgaben in Forschung und Lehre und dem Studium zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wahrnimmt.

Habilitation

Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung für eine Dozentur an einer Hochschule, nach der Promotion. Der Bewerber habilitiert sich und beantragt die Venia Legendi (das Recht, selbständig Vorlesungen anzukündigen und zu halten) an einer Hochschule; Bedingungen: eine wissenschaftliche Arbeit, Vortrag und Kolloquium vor der Fakultät, Probevorlesung. Die Habilitation bringt keine wirtschaftliche Sicherung; sie eröffnet die wissenschaftliche Laufbahn.

Hauptnutzfläche/Flächen

Die Hauptnutzfläche ist definiert als Summe der für die Zweckbestimmung und Nutzung eines Gebäudes typischen Flächen. Sie ist nach DIN 277 als Teil der Nettogrundfläche (NGF) eines Gebäudes definiert. Die Hauptnutzfläche (HNF) bildet mit der Nebennutzfläche (NNF) die Nutzfläche.

Herkunft

Die Herkunft der Studierenden wurde grundsätzlich aufgrund der Staatsangehörigkeit ermittelt.

Hochschulsemester

Anzahl der Semester, in denen Studierende an einer oder mehreren Hochschulen im Bundesgebiet immatrikuliert sind bzw. waren.

Lehreinheit

Eine für Zwecke der Kapazitätsermittlung abgegrenzte fachliche Einheit, die ein Lehrangebot bereitstellt. Ein Studiengang wird der Lehreinheit zugeordnet, bei der er den überwiegenden Teil der Lehrveranstaltungsstunden nachfragt.

Magister (M. A.)

Akademischer Abschluss vor allem in geisteswissenschaftlichen Studiengängen. Das Magisterstudium umfasst mindestens zwei Hauptfächer oder ein Haupt- und zwei Nebenfächer.

Master of Science (MSc), Master of Arts (MA)

Abschluss eines zweijährigen, forschungsorientierten Studiums. Basiert i.d.R. auf dem Bachelor-Abschluss und erfüllt die Voraussetzungen für ein Promotionsstudium.

Neuimmatrikulierte

Studierende, die sich zum ersten Mal an einer Hochschule einschreiben. Entweder im ersten oder in einem höheren Fachsemester.

Personal

Das Hochschulpersonal umfasst das wissenschaftliche und künstlerische Personal (wiss. Personal) sowie das Verwaltungspersonal, das technische und sonstige Personal (nichtwiss. Personal). Das wissenschaftliche Personal besteht aus Professoren, wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie Lehrkräften für besondere Aufgaben (nicht erfasst sind z.B. Emeriti, Honorarprofessoren, Lehrbeauftragte etc.). Das nichtwissenschaftliche Personal umfasst Beamte, Angestellte, Arbeiter der Zentral- und Fachbereichsverwaltung sowie der Institute, Lehrstühle, Lehr- und Forschungsgebiete und der Zentralen Einrichtungen.

Promotion

Prüfungsverfahren zur Erlangung der Doktorwürde. Der Abschluss ist die Doktorarbeit (Dissertation).

Regelstudiendauer

Vorgabe für den zeitlichen Gesamtumfang der von den Studierenden erwarteten Studienleistungen in einem Studiengang (nach Studienordnung).

Regelstudienzeit (RSZ)

Umfasst die Regelstudiendauer und die Prüfungszeit.

Sommersemester (SS)

Zeitraum vom 01.04 bis zum 30.09 eines Jahres.

Sonderforschungsbereich (SFB)

Sonderforschungsbereiche sind von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierte langfristige, aber nicht auf Dauer angelegte Forschungsprojekte, in denen Wissenschaftler/innen im Rahmen eines in der Regel fächer- und ggf. auch hochschulübergreifenden Forschungsprogramms zusammenarbeiten.

Staatsexamen

Staatliche Abschlussprüfung von Studiengängen, die auf Grund von gesetzlichen Regelungen durchgeführt werden, wie beispielsweise in den Studiengängen Medizin und Rechtswissenschaften.

Studienabschlüsse

Beinhalten bei den Abschlüssen Magister, Lehramt und Bachelor-Kombination die bestandenen Prüfungen im 1., 2., und ggf. 3. Studienfach.

Studienanfänger/innen

Studierende im ersten Hochschulsemester eines bestimmten Studienganges, d.h. Studierende, die sich in Deutschland zum ersten mal an einer Hochschule immatrikuliert haben.

Studiendauer

Darstellung der mittleren Fachstudiendauer als Median-Wert.

Studienfach

Ein auf ein Studienziel bezogenes, abgrenzbares, ggf. im Hinblick auf das Studienziel interdisziplinär zusammengesetztes wissenschaftliches oder künstlerisches Gebiet, in dem ein Abschluss möglich ist. Die Gliederung der Studienfächer wird von der amtlichen Statistik vorgegeben.

Studiengang

Wird bestimmt durch die Kombination von Studienfach und angestrebter Abschlussprüfung und durch eine Prüfungs- und Studienordnung geregelt. Ein Studiengang kann das Studium mehrerer Fächer erfordern (wie z. B. bei Lehrämtern). Als Studiengang gelten auch Studien zum Zwecke der Promotion.

Studienjahr

Wintersemester zzgl. darauf folgendes Sommersemester. (z.B. Studienjahr 2015 = WS 2014/2015 + SS 2015).

Studierende (Fachfälle)

Studierende nach Studiengängen, einschließlich Einschreibungen für mehrere Studiengänge und -fächer, d.h. Studierende können gleichzeitig in mehreren Studiengängen (z.B. Bachelor Kern- und Ergänzungsfach/Nebenfach) eingeschrieben sein (Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Beurlaubte).

Studierende (Personen)

Hier werden nur die Personen gezählt, die im 1. Studiengang und im 1. Studienfach eingeschrieben sind. (Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Beurlaubte)

Transregio

Seit Juli 1999 fördert die DFG alternativ zu den bisher möglichen SFB die neue Form SFB/Transregio. Transregios sind durch mehrere Standorte (häufig 2 bis 3) gekennzeichnet. Die Wahl der Kooperationspartner an und zwischen den Standorten ist frei. Die Beiträge der einzelnen Kooperationspartner müssen für das gemeinsame Forschungsziel essentiell, komplementär und synergetisch sein.

Wissenschaftliches Personal

Ist in fachlichen und zentralen Einrichtungen tätig. Das zu dieser Gruppe gehörende Personal verfügt über eine wissenschaftliche Ausbildung und ist für Aufgaben in Forschung und Lehre eingesetzt. Die Finanzierung kann sowohl aus Haushalts- als auch aus Drittmitteln erfolgen.

Wintersemester (WS)

Zeitraum vom 01.10 eines Jahres bis zum 31.03 des folgenden Jahres.

Zentrale Einrichtungen

Einrichtungen und Betriebseinheiten, die der gesamten Hochschule dienen, insbesondere die Universitätsbibliothek und das Zentrum für Informations- und Medientechnologie.

Zweithörer/innen

Studieren neben ihrem Studium an einer anderen Hochschule einen weiteren Studiengang an der Heinrich-Heine-Universität. Der Nachweis einer entsprechenden Hochschulzugangsberechtigung ist erforderlich.

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Dezernat Finanzen

Universitätsstraße 1, Gebäude 16.11

40225 Düsseldorf

www.hhu.de